

Kieferer Nachrichten



Nachrichtenblatt der Gemeinde Kiefersfelden mit Ortsteil Mühlbach

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden · Druck: meissnerdruck, Oberaudorf, Birkenweg 5.
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Hajo Gruber, Kiefersfelden, für den Anzeigenteil: meissnerdruck, Oberaudorf.

Nummer 208

Juli 2018

Jahrgang 2018

JUBILÄUMSINSZENIERUNG 400 JAHRE VOLKSTHEATER
RITTERSCHAUSPIELE KIEFERSFELDEN

KAISER OKTAVIANUS ODER: DIE UNSCHULDIG MIT IHREN KINDER IN DAS ELENDE VERTRIEBENE KAISERIN DIANORA

Historisches Ritterschauspiel in vier Akten
Aufführungen vom 28.07 bis 16.09.2018 im Theaterhaus Kiefersfelden



Bilder: Hans Osterauer

Das Paradestück von Josef Georg Schmalz (1804-1845). Ein aufwendiges und handlungreiches Ritterdrama. Ein Parforceritt durch die Geschichte mit historischen Sprüngen und abenteuerlichen Handlungssträngen.

Mal spielt es in Rom, dann in Jerusalem, Frankreich oder Spanien. Schmalz scheut sich nicht, Zeit und Raum wild zu mischen. Es geht um Liebe, Intrigen, Hass und Gnade.

Gemeindliche Nachrichten

*Wir gratulieren den Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag***80 JAHRE**

21.08. Frau Helga Roller
 27.08. Frau Elisabeth Plontsch
 18.09. Frau Brigitte Jochem
 21.09. Herrn Johann Obwieser
 28.09. Frau Ute Schmitz-Linnartz
 03.10. Frau Rosemarie Ruhstorfer
 04.10. Frau Maria Elisabeth Wagner

85 JAHRE

22.07. Frau Sidonie Rosner
 25.07. Frau Edeltraud Hübel
 12.08. Herrn Josef Staudinger
 14.08. Herrn Balthasar Haidacher
 19.08. Herrn Josef Süß
 18.09. Herrn Franz Klosterhuber

90 JAHRE

02.08. Frau Ruth Braml
 03.08. Frau Elsa Fischer
 19.08. Frau Ilse Niedhart
 19.09. Frau Anna Reiter
 24.09. Herrn Werner Wollschak

92 JAHRE

10.08. Herrn Sebastian Haidacher

93 JAHRE

06.09. Frau Erika Deitzer

97 JAHRE

17.09. Frau Aloisia Holderied

98 JAHRE

03.10. Frau Rosa Plontsch

Hajo Gruber
 Erster Bürgermeister



Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Jubilare, die ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern und eine Bekanntgabe in den Kieferer Nachrichten nicht wünschen, uns dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer 5 oder unter der Tel.-Nr. 9765-23 mitteilen können. Diese Mitteilung gilt auf Dauer.

95. Geburtstag von Therese Graf

Am 03.06.18 feierte Frau Therese Graf ihren 95. Geburtstag im Altenheim St. Peter. Vielen Kieferern ist sie sicher bekannt als langjährige Betreuerin der beiden Gemeindefriedhöfe und vieler Gräber in Kiefersfelden. Oder aber auch als langjährige Vorsitzende des VDK, deren Mitbegründerin sie war.



Bürgermeister Hajo Gruber ließ es sich nicht nehmen, ihr persönlich zu gratulieren und ein Geschenk der Gemeinde zu überreichen.

Goldene Hochzeit Jutta und Hans-Joachim Tiedmann

Anfang Juni feierte das Ehepaar Jutta und Hans-Joachim Tiedmann bei schönstem Wetter und bester Gesundheit das Fest der Goldenen Hochzeit.

Das Ehepaar, das von Berlin in das schöne Kiefersfelden zog, feierte den Tag mit der ganzen Familie.



Bürgermeister Hajo Gruber gratulierte dem Ehepaar zu diesem besonderen Fest, überreichte ein Präsent der Gemeinde Kiefersfelden und wünschte dem Jubelpaar für die Zukunft alles Gute.

Glückwünsche zum 100. Geburtstag

Am 22. Mai 2018 feierte die ehemalige Lehrerin, Frau Hermine Scheiner, mit ihrer Großfamilie und Freunden ihren 100. Geburtstag in ihrem Haus in Kiefersfelden. Von nah und fern machten sich nach Kiefersfelden ihre 7 Kinder (Elke, Hero, Gerte, Claus, Jens, Ingeborg und Uta) mit ihren Partnern sowie 10 Enkelkinder (Matthias, Lisa, Claudia, Mareike, Tabea, Myriam, Constantin, Clemens, Cornelia und Eva) und 5 Urenkelkinder (Emma, Vincent, Linda, Liam und Sophia) auf den Weg, um diesen Festtag mit ihr zu verbringen.

In einer Kutsche mit 2 Pferden wurde die Jubilarin zusammen mit ihrer Tochter Gerte, ihrer Enkeltochter Mareike, dem Enkelsohn Clemens und den 5 Urenkelkindern Emma, Linda, Vincent, Liam und der kleinen Sophia durch das sonnige Kiefersfelden von der König-Otto-Str. 14 bis zum Kurzenwirt vom Kutscher, Herrn Franz Sikora, gefahren. Dort in der gemütlichen Bauernstube wurde das Festessen, von Frau Hupfau und ihren fleißigen Mitarbeitern zubereitet, der großen Gästeschar von 34 Personen liebevoll serviert. Zuvor hatte die Fotografin, Frau Ute Wede, noch wunderschöne Aufnahmen aufgenommen. Von der Ankunft der Kutsche beim Kurzenwirt oder vom Fliegenlassen



Hermine Scheiner im Gruppenfoto beim Kurzenwirt

der 100 bunten Luftballons in den blauen Himmel erstellte sie sogar 2 kleine Filmchen. Sohn Claus mit seiner Querflöte und seine Tochter Claudia als Sängerin erheiterten durch eine kleine Tafelmusik die Gesellschaft. Nach einem heftigen Regenschauer brach die Gesellschaft vom Kurzenwirt gegen 15.00 Uhr Richtung König-Otto-Straße 14 auf, um im Hause Scheiner die weiteren Gratulations-Gäste für die Jubilarin zu erwarten. Es kamen unter anderem Herr Günter Nun, Frau Lilo Gruber, Frau Johanna Eltz, Herr Hannes Funk, Frau Bär und als Vertretung der Gemeinde der 1. Bürgermeister von Kiefersfelden, Herr Hajo Gruber.

Zu guter Letzt kam auch noch fast der gesamte Kirchenchor von Kiefersfelden, um mit 3 Liedern Frau Hermine Scheiner für die musikalische Hilfe und Unterstützung beim Kirchenchor, Kirchenorchester und auch bei den Ritterspielen zu danken. Großer Dank gebührt auch Frau Waltraud Merkl für einen „Frankfurter Kranz“, die diesen köstlichen Kuchen extra für den 100. Geburtstag von Frau Hermine Scheiner gebacken hat.



Hermine Scheiner mit Kirchenchor und 1. Bürgermeister Hajo Gruber im Haus Scheiner

Aus den Sitzungen des Gemeinderates im April und Mai

In der Gemeinderatsitzung im April und Mai wurden folgende Beschlüsse mehrheitlich gefasst:

• Einführung von Schulsozialarbeit im Bereich der Grundschule

Auf Initiative der Grund- und Mittelschule Kiefersfelden präsentierte Kämmerer Sebastian Senftleben dem Gemeinderat das Vorhaben, die bereits bestehende Schulsozialarbeit an der Mittelschule auch an der Grundschule einzuführen. Dieser Service bietet Kindern eine pädagogische Maßnahme für eine spezielle Förderung bei schwierigen Lebenslagen. Dafür sollten, laut Direktorin Raabe, 20 Wochenstunden aufgewendet werden.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmte dem Vorhaben, einen Antrag für einen Teil der Kostenübernahme an das Kreisjugendamt zu stellen, einstimmig zu.

• Vorlage des Jahresabschlusses der Gemeindewerke 2016

Der Gemeinderat nahm Kenntnis von dem durch den stellvertretenden Werkleiter Bernhard Holzner vorgestellten

Jahresabschluss für das Jahr 2016 der Gemeindewerke Kiefersfelden. Die Bilanzsumme belief sich auf 9.532.460,72 €. Der Gemeinderat beschließt auf Empfehlung des Werkausschusses, dass der Jahresgewinn in einer Höhe von 174.980,74 € den allgemeinen Rücklagen zugeführt wird. Auf Beschluss des Gemeinderats wird die Werkleitung für das Geschäftsjahr 2016 entlastet.

• Jahresrechnung 2017 der Gemeinde Kiefersfelden

Kämmerer Sebastian Senftleben legte dem Gemeinderat die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2017 vor. Der Gesamthaushalt belief sich auf 18.911.761,71 €. Dabei umfasste der Verwaltungshaushalt eine Summe von 13.820.002,99 € und der Vermögenshaushalt eine Summe von 5.091.758,72 €. Die Pro-Kopf-Verschuldung zum 31.12.2017 beläuft sich bei 6.864 € pro Einwohner auf 896,99 €. Im Gegensatz dazu lag die pro-Kopf-Verschuldung im Jahr 2016 bei 6.775 € pro Einwohner bei 768,62 €.

Der größte Anteil der Einnahmen des Verwaltungshaushaltes wurde durch Steuern und Zuweisungen erzielt. Das größte Segment der Ausgaben bildeten die Personalausgaben. Den größten Part der Einnahmen des Vermögenshaushaltes bildete die Rücklagenentgegennahme mit 2,1 Mio. €. Die höchste Summe der Ausgaben mit 2,2 Mio. € nahmen die baulichen Maßnahmen ein. Mehrere Projekte, wie die Sanierung der „Mühlauer Straße“, die Neugestaltung des Rathausplatzes oder die Neugestaltung der Uferpromenade wurden dadurch finanziert. Das Jahresergebnis für 2017 lag deutlich über den Erwartungen.

• **Wahl eines zusätzlichen Feldgeschworenen**

Bei der Wahl eines zusätzlichen Feldgeschworenen wurde Hubert Lederer mit 14 von 15 wahlberechtigten Stimmen gewählt.

• **Vorschlag für den Sozialpreis 2018 für den Landkreis Rosenheim**

Bürgermeister Gruber informierte darüber, das Sozialwerk Oberaudorf - Kiefersfelden in Abstimmung mit der Gemeinde Oberaudorf für den Sozialpreis 2018 des Landkreises Rosenheim vorzuschlagen.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmte diesem Vorhaben mehrheitlich zu.

• **Erhebung der Gebühren der gemeindlichen Kindertageseinrichtungen**

Gesamtleitung der Kindertagesstätten, Florian Larcher, präsentierte dem Gemeinderat die Vorlage zur Erhöhung der Kindertagesstättegebühren. Diese würden im Schnitt um 5% erhöht werden. Da einige Kinder aus Kiefersfelden auch den Kindergarten und Kinderkrippe der Nachbargemeinde Oberaudorf besuchen und diese bereits eine Gebührenerhöhung durchgeführt hat, wäre eine Anpassung der Gebühren an die Nachbargemeinde erforderlich. Die Personalausgaben würden sich mit der tariflichen Erhöhung von 7% auf ca. 20.000 € mehr im Jahr belaufen. Die letzte Erhöhung fand 2016 statt.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmte diesem Vorhaben mehrheitlich zu.

• **Verbleib der Lawinenkommission Oberaudorf-Kiefersfelden**

Bürgermeister Gruber informierte den Gemeinderat über die weitere Vorgehensweise der gemeinsamen Lawinenkommission Kiefersfelden und Oberaudorf. Die Einsatzgebiete in der Gemeinde Kiefersfelden seien zu gering, um weiterhin Bedarf an einer Zusammenarbeit mit der Lawinenkommission Oberaudorf zu haben. Nach Abschluss der Sicherungsmaßnahmen der Mühlauer Straße gibt es aktuell keine öffentlichen Verkehrswege im Gemeindegebiet Kiefersfelden, die einer erheblichen Gefährdung von Lawinen ausgesetzt wären.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmte dem Beschluss, die gemeinsame Lawinenkommission von Seiten der Gemeinde Kiefersfelden zu verlassen, da keine Inanspruchnahme bestünde, mehrheitlich zu.

• **Datenschutzbeauftragter für die Gemeinden des Landkreises Rosenheim**

Geschäftsleiter, Michael Priermeier, informierte den Gemeinderat über die neue EU-Datenschutzverordnung und aufgrund deren die Neuerungen im Landkreis. Der Landkreis

Rosenheim baue Kapazitäten auf, um sich mit dem Thema intensiv auseinanderzusetzen. Der Datenschutz würde die Bereiche wie die Überwachung, persönliche Daten, Speicherung und Löschung sowie die Aufbewahrung und Protokollierung umfassen. Mittels einer Zweckvereinbarung mehrerer Gemeinden des Landkreises wird eine gemeinsame Einstellung eines Datenschutzbeauftragten in die Wege geleitet. Dieser wird vom Landratsamt beauftragt, die Gemeinden in Sachen Datenschutz und Datenverarbeitung zu unterstützen.

In der Gemeinde würde dies einen weit gestreuten Bereich ausmachen, in den jegliche Kindertagesstätten, das Innsola und die Tourist Information fallen würden.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmte dem Beitritt des Zweckverbandes einstimmig zu.

• **Videoüberwachung am Rathausplatz**

Der Gemeinderat nahm Kenntnis, die von Bürgermeister Gruber vorgestellte Anregung über die Überwachung per Video des Rathausplatzes. Der neugestaltete Rathausplatz solle seine Hochwertigkeit bewahren, indem Kameras für den Objektschutz installiert werden sollten. Gruber wies auf den Pavillon im Kurpark hin, der vor der Anbringung von Überwachungskameras immer wieder mutwillig beschädigt worden war. Seit der Installation der Kameras sei kein einziger Zwischenfall mehr vorgefallen. Die Kosten würden sich auf ca. 1.000 € pro Kamera belaufen.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmte diesem Vorhaben mehrheitlich zu.

Immobilienmanagement Inttal

VERWALTUNG ■ INSTANDHALTUNG ■ VERMARKTUNG



Ihre Hausverwaltung im Inttal

Schwaighoferweg 11

83088 Kiefersfelden

Tel.: 08033 / 4971983

www.immobilienmanagement-inttal.de

Aus der Sitzung des Gemeinderates im Juni

In der Gemeinderatsitzung im Juni wurden folgende Beschlüsse mehrheitlich gefasst:

- **Neuaufstellung eines Flächennutzungsplanes**

Auf Grund eines formalen Verfahrensfehlers musste die öffentliche Planauslegung bei der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes wiederholt werden. Der neue Flächennutzungsplan ersetzt den bis dato Bestehenden aus dem Jahre 1966.

Zuerst wurde ein im Flächennutzungsplan integrierter Landschaftsplan aufgestellt. In öffentlichen Sitzungen wurden die Beschlüsse, insbesondere die Abwägungsentscheidungen vom Gemeinderat getroffen. Für künftige bauliche Eingriffe wurde der ökologische Ausgleichsbedarf ungefähr ermittelt. Im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung erfolgt die konkrete Ermittlung.

Durch Nutzung noch unbebauter Baugrundstücke in Bebauungsplangebiet und Baulücken sowie die Nachverdichtung durch Anbau bzw. Aufstockungen im Innenbereich, werden land- und forstwirtschaftliche Flächen geschont. Bis in das Jahr 2030 ist die Deckung des Wohnbedarfs durch die Wohnbaulandreserven gewährleistet. Die Erhaltung und Sicherung der Grünachse im Dorfkern und weiteren Grüninseln im Ortsgebiet diene der Wahrung des ländlichen Ortsbildes und der guten Luftqualität im Ortsgebiet. Von hoher Priorität ist die Erhaltung des ländlich-dörflichen Charakters des Ortsteils Mühlbach.

Dessen Hanglagen wirken weit in das Inntal hinein und sollen deshalb von baulichen Maßnahmen verschont bleiben. Die überregionalen Verkehrsachsen von Autobahn (A93) und Bahn erfordern den Schutz der Anwohner durch Immissionen. Berücksichtigt wurde dies besonders durch die Darstellung von Lärmschutzanlagen entlang der Bahnlinie in Kiefersfelden und Mühlbach. Des Weiteren legt die Gemeinde besonderes Augenmerk darauf, Supermärkte und Discounter außerhalb der geschlossenen Ortslage zu vermeiden.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmte dem Vorhaben, den neu aufgestellten Flächennutzungsplan erneut beim Landrat samt Rosenheim zur Genehmigung vorzulegen, einstimmig zu.

- **Beschlussfassung über die 5. Änderung des Bebauungsplans „Gewerbe am Autobahnzubringer“**

Der Gemeinderat stimmte, unter Berücksichtigung der Stellungnahmen aus der frühzeitigen öffentlichen Planauslegung, dem Entwurf für die 5. Änderung des Bebauungsplans „Gewerbe am Autobahnzubringer“ einstimmig zu. Weiter beschloss der Gemeinderat, den aktualisierten Planentwurf mit Begründung einschließlich Umweltbericht sowie den umweltbezogenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange im Rathaus Kiefersfelden nach öffentlicher Bekanntmachung öffentlich auszulegen.

- **Ausbau der Breitbandversorgung im Außenbereich**

Der Gemeinderat nahm Kenntnis vom Sachstandsbericht über den derzeitigen Ausbaustand der Breitbandversorgung im Gemeindegebiet Kiefersfelden sowie der Vorstellung neuer, zusätzlicher Fördermöglichkeiten durch das Sonderförderprogramm „Höfebonus“.

Die Gesamtkosten werden sich für den Endausbau auf ca. 1,1 Mio. € belaufen. Unter Berücksichtigung der Fördermöglichkeiten verbleibt der Gemeinde Kiefersfelden ein Eigenanteil in Höhe von rund 110.000 €.

Beschluss: Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Durchführung einer weiteren Ausschreibung zum Ausbau der Breitbandversorgung im Gemeindegebiet Kiefersfelden für die bisher noch nicht ausgebauten Bereiche unter Berücksichtigung des Sonderförderungsprogramm „Höfebonus“.

- **Vorschläge für Kulturpreis, Kultursonderpreis sowie Kulturförderpreis für junge Kulturschaffende des Landkreises Rosenheim 2018**

Es wurde angeregt, Frau Cornelia Schrott für ihre 25-jährige Tätigkeit als Spielleiterin der „Kieferer Wichtl“ für den Kultursonderpreis des Landkreises Rosenheim vorzuschlagen. Die Anregung des Gemeinderates wurde einstimmig befürwortet.

Jetzt schnelles Internet für Kiefersfelden

- Rund 1600 Haushalte können ab sofort schnelles Internet nutzen
- Bandbreiten bis zu 100 MBit/s
- Mehr Geschwindigkeit bei der Telekom buchen

Rund 1600 Haushalte in der Gemeinde Kiefersfelden, die im Ausbaubereich sind, können jetzt schneller im Internet surfen. Im neuen Netz sind Telefonieren, Surfen und Fernsehen gleichzeitig möglich.

Das gilt auch für Musik- und Video-Streaming oder das Speichern in der Cloud. Das maximale Tempo bei Herunterladen steigt auf bis zu 100 Megabit pro Sekunde (MBit/s). Die Telekom hat dafür rund acht Kilometer Glasfaser verlegt und viele Verteiler neu aufgestellt oder mit moderner Technik aufgerüstet.

Wichtig: Wer die neuen Geschwindigkeiten aktiv nutzen will, muss seinen bestehenden Breitbandvertrag umstellen. Eine automatische Umstellung auf die neuen Bandbreiten kann nicht erfolgen!

„Eine moderne Infrastruktur ist ein digitaler Standortvorteil – für jeden Haushalt, jede Immobilie und die gesamte Gemeinde Kiefersfelden“, sagt Hajo Gruber, Erster Bürgermeister von Kiefersfelden. „Damit wird das Leben und Arbeiten in der Gemeinde noch attraktiver. Wir danken der Telekom für die gute Zusammenarbeit.“

„Wer die schnellen Internetanschlüsse nutzen möchte, kann sie ab sofort online, telefonisch oder im Fachhandel buchen“, sagt Norbert Kreier, Regionalmanager der Deutschen Telekom.

„In kürzester Zeit sind jetzt Videos aufgerufen, Bankgeschäfte erledigt und Urlaube gebucht.“

Der Weg zum neuen Anschluss

Wer mehr über Verfügbarkeit, Geschwindigkeiten und Tarife der Telekom erfahren will, kann sich im Telekom Shop, beim teilnehmenden Fachhandel, im Internet oder beim Kundenservice der Telekom informieren:

- Phone-Expert/Inn-Mobile, Dorfstr. 24 in 83088 Kiefersfelden, Tel.: 0170 7717119
- TS Rosenheim, Bahnhofstr. 3, 83022 Rosenheim
- TS Rosenheim Grubholzer Str. 1, 83022 Rosenheim
- www.telekom.de/schneller
- Neukunden: 0800 330 3000 (kostenfrei)
- Telekom-Kunden: 0800 330 1000 (kostenfrei)

Deutsche Telekom AG

Corporate Communications
Dr. Markus Jodl, Pressesprecher
Tel.: 0228 181 - 4949, E-Mail: medien@telekom.de

Weitere Informationen für Medienvertreter:

www.telekom.com/medien
www.telekom.com/fotos
www.twitter.com/telekomnetz
www.facebook.com/deutschetelekom
www.telekom.com/blog
www.youtube.com/telekomnetz
www.instagram.com/deutschetelekom

Über die Deutsche Telekom:
<https://www.telekom.com/konzernprofil>

Innsola nach der Renovierung

Es hat sich viel getan in dieser Zeit, stellt auch Betriebsleiter Fred Fertinger bei seinem Rundgang durch das Bad fest.

Da ist zunächst das neue Gradierwerk, das sowohl vom Bade als auch vom Saunabereich genutzt werden kann. Dieses, aus Schwarzdornreisig gefertigt, entfaltet im direkten Umfeld ein leicht feuchtes und salzhaltiges Klima, das hervorragend zur Inhalation geeignet und von heilklimatischem Nutzen ist. Dabei wird eine Solekonzentration aus Himalaja-Salz verwendet, die durch wiederholtes Abrieseln an den Reisigwänden die Luft mit dem Heilsalz anreichert. Die so entstehende Sole verbessert die Lungenfunktion, lindert asthmatische und bronchiale Beschwerden, stärkt das Immunsystem und beugt Atemwegsinfektionen (Schnupfen/ Erkältung) vor. „In der solehaltigen Atmosphäre können unsere Gäste nunmehr herrlich relaxen und entspannen“, so der Betriebsleiter.

Doch das sei noch nicht alles, was in der dreiwöchigen Renovierungsphase entstanden ist. Die Beleuchtung der Außenbecken wurde auf die freundlichere, hellere und energiesparende LED-Beleuchtung umgestellt, genauso wie die Lampen der Schwimmhalle, des Kinderbeckens und der gesamte obere Bereich entsprechend ausgetauscht wurden.

In den Duschräumen glänzen neue Armaturen und die ausgetauschten Duschköpfe verbreiten jetzt „Regenwaldfeeling“. Letztlich erstrahlen auch Dampfbad und Wärmebecken mit neuen, farblich illuminierten Decken. Dazu kamen eine Reihe technischer Optimierungen, die schon bald ihre energetische Wirkung zeigen sollen.

Gekostet hat das alles rund 80.000 Euro, wobei das Gradierwerk allein mit 50.000 Euro zu Buche schlug. Diese Maßnahmen sind vor allem vor dem Hintergrund zu sehen, das Innsola noch beliebter, im Betrieb aber auch günstiger zu machen. Die neue oder verbesserte Technik ermöglicht jetzt ein deutlich schnelleres Umwälzen (Reinigen) des Wassers und ein eigenes Blockheizkraftwerk, das etwa 600 Megawattstunden produziert, macht die Gesamtanlage insgesamt „weniger energieabhängig von außen, denn wir nutzen jedes mögliche Energieeinsparpotenzial“, zeigt Fred Fertinger die Vorteile auf.

Das Innsola bietet nach der Wiedereröffnung seinen Besuchern noch mehr Attraktionen an. Neben Gradierwerk, Panoramasauna, Dampfbad, Erdsauna und Sanarium/Kräutersauna kommen im Kleinkinderbecken neue Wasserspiele mit Markisen, Liegewürfeln und Sportgeräten hinzu.

Wichtig ist für den Betreiber, die Gemeinde Kiefersfelden, der „familiäre Charakter“ des Bades. Neben Frühschwimmen jeden Mittwoch ab 7 Uhr morgens, den Sportlerbahnen im großen Schwimmbecken und dem schönen Freibereich ist vor allem für die umliegenden Schulen das Bad der Renner. „Hier bei uns im Innsola kann man noch schwimmen lernen“, weist Betriebsleiter Fertinger auf einen immer seltener werdenden Umstand hin. „Wir bieten Schwimmkurse und Babyschwimmen an, setzen auf den familiären Charakter der Einrichtung.“

Das Freizeit- und Hallenbad wurde im Jahre 1959 errichtet. In den Jahren 1995 und 1996 erfolgte ein gründlicher Umbau mit Grundsanierung. Seither wird nahezu jedes Jahr renoviert, verbessert und erweitert.



Der Renner wird sicher das neue Gradierwerk. Nach rund dreiwöchigem Umbau öffnete das Kieferer Freizeit- und Hallenbad „Innsola“ wieder seine Pforten. Es ist eine regelrechte Schönheit geworden. Der Spaß war aber auch nicht billig: Rund 80.000 Euro wurden fällig. Bericht: Hoffmann

„Erlebnisweg Energie“



Direkt an der großen Wassermühle am Gießenbach übergab Sebastian Wittmoser (Mitte) den Förderbescheid an Bürgermeister Hajo Gruber (vorne).

„Kiefersfelden ist immer eine Reise wert, aber besonders dann, wenn man auch noch einen Förderbescheid über 37.100 Euro dabei hat.“ Das erklärte Sebastian Wittmoser, Leader-Koordinator beim Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Rosenheim.

Dieser Zuschuss ist für den von der Grenzgemeinde geplanten „Erlebnisweg Energie“, der entlang des Kieferbachs führen wird. Empfänger der Anschubfinanzierung war Bürgermeister Hajo Gruber, der sogleich auch das Ziel dieser Aktion darlegte. „Wir

wollen einheimischen und auswärtigen Interessenten die Orts- und insbesondere die Industriegeschichte Kiefersfeldens näherbringen. Der Weg soll zum Entdecken und Erleben einladen.“

Gwendolin Dettweiler, Ressortleiterin Raum und Umwelt München, lobte „den Reichtum an Ideen“ des Ortes „die immer wieder in Projekten wie diesen münden“. Und dieses Vorhaben stellte dann der maßgebliche Initiator Sebastian Bleier vor: „Vor allem Erlebnisangebote werden dabei eine Rolle spielen, wie beispielsweise ein Schaukraftwerk am Bergwirtwehr oder die Darstellung, was der Name des Kieferer Ortsteils Kohlstatt mit Energie zu tun hat.“ Dazu kommen spannende Informationen, wie man mit Wasser Getreide mahlen kann oder die Historie der Bleiersäge und weitere explosive Geschichten aus Kiefersfeldens Geschichte. Und natürlich komme bei allem der Naturgenuss nicht zu kurz, betonte der Initiator, denn der Energieweg führe durch die schöne, teilweise auch recht wilde Flusslandschaft entlang des Kieferbachs.

Den Anfang nimmt der Weg am Heimatmuseum Blaahaus, aber auch der Ökopark ist mit eingebunden als Projekt der Nachhaltigkeit und Ökologie. Enden wird die erlebnisreiche Tour an der großen Gießenbacher Wassermühle, wo eben jetzt der Förderbescheid übergeben wurde.

Oberaudorfs Bürgermeister und zugleich Zweiter Vorsitzender der LAG Mangfall-Inntal, Hubert Wildgruber, betonte, „dass es Gemeinden braucht, die solche Ideen haben und die vor allem auch umsetzbar sind. Dabei entsteht unschätzbare Mehrwert für die Bürger, so ist einmal der Tourismus entstanden“.

Sebastian Wittmoser freute sich, „schon bald diesen Weg zu erwandern, da kann man Geschichte wirklich erleben“. Energiethemata seien wichtig und wenn sie so umgesetzt werden, sei das anerkennenswert. Mit der Fördersumme sollen die zahlreichen Erlebnisstationen mit Infotafeln bestückt, ein Wanderparkplatz installiert und die wegweisende Beschilderung unterstützt werden, weiß der Leader-Koordinator aus dem Landwirtschaftsamt. Für Kiefersfeldens Bürgermeister Hajo Gruber ist der Erlebnisweg auch ein Blick in die Entstehungsgeschichte seiner Gemeinde, die jahrhundertlang als Industriestandort für Marmorverarbeitung und Zementfertigung von zentraler wirtschaftlicher Bedeutung war. Mit den Worten „wir haben viel zu zeigen aus dieser Zeit“ lud er dann auch alle ein, diesen außergewöhnlichen Weg nach seiner Fertigstellung zu erwandern. Bericht: Hoffmann



**AUFINGER
BESTATTUNGEN**

ele

Wir sind für Sie jederzeit telefonisch unter
Tel.: **08033-2594** erreichbar. Tag und Nacht.

Auch an Sonn- und Feiertagen.

IHR BEISTAND IM TRAUERFALL



Rosenheimer Str. 29 | 83080 Oberaudorf | www.aufinger-bestattungen.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir
Bestattungsgehilfen m/w
auf 450 EUR-Basis
für folgende Aufgabenbereiche:
**Mitarbeit bei Friedhofsarbeiten,
Überführungsdiensten und Sargträger**
(gerne flexible Rentner)



Aufinger Bestattungen GmbH
Rosenheimer Straße 29
83080 Oberaudorf
Tel.: 08033 2594
info@aufinger-bestattungen.de

Grenzüberschreitendes Projekt „Grenzenloses Radfahren“



Direkt auf dem Inn-Radweg übergab Leader-Koordinator Sebastian Wittmoser den symbolischen Scheck an Kiefersfeldens Bürgermeister Hajo Gruber, der zusammen mit den Vertretern der teilnehmenden Gemeinden und Verbänden mit der Sonne um die Wette strahlte.

Für das grenzüberschreitende Projekt „Grenzenloses Radfahren“ wurde jetzt den teilnehmenden Partnergemeinden Kiefersfelden, Oberaudorf und Flintsbach auf deutscher Seite sowie den Tiroler Nachbarn Niederndorf, Kössen und Walchsee der „Leader-Förderbescheid“ in Höhe von insgesamt 36.000 Euro übergeben. Die Übergabe fand auf dem Innradweg in Höhe der Innfährde durch Sebastian Wittmoser, Leader-Koordinator der Förderstelle im Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Rosenheim, statt. Er überreichte den Scheck an Kiefersfeldens Bürgermeister Hajo Gruber, der ihn stellvertretend für alle teilnehmenden Gemeinden annahm.

Das grenzübergreifende Kooperationsprojekt wird mit einem Fördersatz von 70 Prozent mit EU-Fördermitteln unterstützt, das sind 36.000 Euro. Ein Drittel entfällt dabei auf die bayerische Seite, zwei Drittel auf die Tiroler Teilnehmer.

Zur Begrüßung hatte Gwendolin Dettweiler, Ressortleiterin Raum und Umwelt München, dieses außergewöhnliche Vorhaben mit den beiden Hauptzielen, Verbesserung der Radwege-

Verbindung zwischen Bayrischzell und dem Inntal sowie die Umrundung des Kaisergebirges ohne Nutzung von Hauptstraßen, noch einmal kurz vorgestellt. Dazu wollen die Partner auf beiden Seiten des Inns mit dem nunmehr geförderten Konzept auch den Radverkehr auf dem Inndamm entlasten und nach Möglichkeiten suchen, die noch gegenwärtigen Lücken des touristischen Wege-Angebots zu schließen, Gefahrenstellen zu beseitigen und einzelne Gemeinden besser an vorhandene Radwege anzubinden. Dazu erhalten die sechs Partnergemeinden Unterstützung vom Chiemsee-Alpenland-Tourismusverband CAT und auf österreichischer Seite vom Tourismusverband TVB-Kufsteinerland.

Bürgermeister Hajo Gruber freute sich zusammen mit seinen Amtskollegen aus Niederndorf, Flintsbach und Oberaudorf sehr über die Förderung, für ihn „ein wunderbarer Grund, noch besser zusammenzuarbeiten“.

Dem schloss sich Niederndorfs Bürgermeister Christian Ritzer an, für den „der Zusammenschluss der Radwege in Tirol und Bayern sowohl für die Bürger als auch für die Besucher enorm wichtig ist. Dieses Projekt soll möglichst viele aufs Rad bringen und dafür müssen wir die Voraussetzungen schaffen“. Nicht nur für Hubert Wildgruber, Bürgermeister von Oberaudorf und Sprecher der lokalen Aktionsgruppe (LAG) Mangfalltal-Inntal, ist das Vorhaben der Gemeinschaft „ein sehr interessantes, erstes transnationales Projekt mit Mehrwert für die Bürger und auch den Tourismus in der Region“.

Vor der symbolischen Scheckübergabe strich auch Sebastian Wittmoser noch einmal das Ziel der Aktionsgemeinschaft heraus, Wege zwischen den Gemeinden aus Bayern und Tirol zu verbinden: „Damit der Bürger die Grenzen hier nicht mehr wahrnimmt.“ Obwohl diese transnationalen Projekte immer schwierig zu handhaben sind, „hat das hier alles bestens geklappt und es wird deshalb auch mit dem Förderbescheid anerkannt“, so sein Kompliment an die teilnehmenden Gemeinden.

Bericht: Hoffmann

Sehr geehrte Unternehmer, Firmen, Einzelhändler und Dienstleister,

Jugendliche finden immer schwieriger Ferienjobs, da es sehr wenig Angebote gibt. Der Vorteil klassischer Ferienjobs wäre, dass junge Menschen Einblicke in Ihre Arbeitsfelder bekommen und sich vielleicht auch später bei der Lehrstellensuche für Bereiche interessieren, die möglicherweise ansonsten nicht beachtet werden. Wir hatten die Idee, diesem Problem mit einer Ferienjob-Website entgegenzuwirken. Diese haben wir in der Bürgermeister-Dienstbesprechung vorgestellt und von den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern im Landkreis Unterstützung zugesagt bekommen. Jetzt kommt es auf Sie an!

Daher stellen wir Ihnen die Frage: Wären sie bereit, in Ihrem Betrieb Ferienjobs für Jugendliche ab 14 Jahren anzubieten? Wenn ja, melden Sie sich bitte in Ihrer Gemeindeverwaltung (Gemeinde Kiefersfelden, rathaus@kiefersfelden.de, Tel. 97 65-12). Wenn die Rückmeldungen groß genug sind, wird eine zentrale Webseite erstellt, auf die jede Gemeinde Zugriff hat. Die Verwaltungsmitarbeiter würden dann Ihre Angebote für Sie kostenlos auf der Website einpflegen. Bitte helfen Sie mit, diese Lücke zu schließen.

Wir hoffen, wir konnten Sie von unserer Vorstellung überzeugen,
mit freundlichen Grüßen

Jannick, Lena und Vitus

Firma Euroscan in Kiefersfelden stellt sich vor

Der Bezug unseres neuen, für unsere Bedürfnisse Anfang 2017 gebauten Headquarters in der bayerischen Gemeinde Kiefersfelden markierte einen wichtigen Meilenstein für die Euroscan Parts & Services GmbH. Innerhalb der letzten zwei Jahrzehnte hat das Familienunternehmen eine führende Rolle im mobilen technischen Service für die Temperaturüberwachung in Deutschland, Österreich und in der Schweiz eingenommen. Viele große und bekannte Speditionen, Lebensmittelgroßhändler, pharmazeutische Hersteller, Kliniken, Apothekenzulieferer, Sonder- und Sicherheitstransporte, Zuchtviehtransporte und Schlachtbetriebe sind mit unseren Geräten ausgestattet und nutzen unsere modernen Lösungen.

Die Überwachung der LKWs, der Kühlkette und die teilweise gesetzlich vorgegebene Dokumentationspflicht werden von uns angeboten.

Anfänge der Firma: Das Unternehmen wurde 2009 als eigenständiges Unternehmen gegründet. Die ersten Kontakte und Kundenbindungen entstanden Ende der 90er Jahre, als Herr Steinberger mit seinem Cousin eine Firma für die Wartung von Frigoblock gründete, einem namhaften Unternehmen im Bereich leistungsfähiger Transportkältemaschinen.



Das grundlegende, gewachsene Wissen in den Bereichen Kältetechnik, Entwicklung und Technologie und die Erfahrungen im Computerbereich und IT-Netzwerken war die beste Basis für die Gründung der Euroscan Parts & Services GmbH.

Heute: Mittlerweile beschäftigen wir 14 Mitarbeiter. Wir decken Deutschland und Österreich sowie die Schweiz ab, in der wir ein 100-prozentiges Tochterunternehmen besitzen.

Zusätzlich haben wir unsere Dienstleistungen erweitert und bieten Servicepartner-Training in unseren Schulungsräumen in Kiefersfelden an. In enger Zusammenarbeit mit einem Labor in Wien haben wir ein einzigartiges Kalibrierkonzept entwickelt, welches nun im Pharmabereich als Standard eingeführt wurde. Die Überwachung des korrekten Transports von Medikamenten mit der Gewährleistung von Qualität und Wirkung hat mittlerweile höchste Priorität und wird vom Qualitätsmanagement namhafter Firmen verlangt.



Bürgermeister Gruber und Geschäftsleiter Michael Priermeier gratulierten den Firmeninhabern Michael und Heike Steinberger zur Betriebseröffnung

Hagelabwehr einsatzbereit ÜBERPRÜFUNG DER NEUEN GENERATOREN IST ABGESCHLOSSEN

Die Hagelabwehr für die Landkreise Rosenheim, Miesbach, Traunstein sowie die Gemeinden aus den Bezirken Kufstein und Kitzbühel ist einsatzbereit. „Wir haben die Zulassung vom Luftfahrtbundesamt bekommen“, sagte der Leiter der Einsatzstelle im Rosenheimer Landratsamt Georg Vogl erleichtert.

Grund für die Verzögerung war eine umfassende Überprüfung der Hagelabwehrflugzeuge und der neuen Silberjodidgeneratoren durch das Luftfahrtbundesamt und die europäische Zulassungsbehörde EASA. Die beiden neuen Generatoren sind jeweils etwa 3,5 Kilogramm schwer und ein paar Zentimeter größer als die bisherigen Generatoren. Darum musste hier eine neue Genehmigung erteilt werden.

Die alten Generatoren waren in die Jahre gekommen und hatten durch Fehlfunktionen und Ausfälle immer wieder zu Problemen geführt. Daraufhin hatte der Landkreis neue Generatoren entwickeln lassen.

Die Rosenheimer Hagelabwehr hat derzeit zwei Flugzeuge im Einsatz. Im vergangenen Jahr waren die Piloten 43 Mal im Einsatz, um hagelträchtige Gewitterwolken mit Silberjodid zu impfen.



Der neue Silberjodidgenerator in der Werkstatt

Müllgebühren bleiben stabil

LANDKREIS ROSENHEIM STELLTE ABFALLWIRTSCHAFTSBERICHT FÜR DAS JAHR 2017 VOR

Statistisch gesehen hat jede Bürgerin bzw. jeder Bürger im vergangenen Jahr knapp 185 Kilogramm Restmüll verursacht. Das ist eine kleine Steigerung um ein Viertelkilo gegenüber dem Vorjahr. Nachzulesen sind diese Zahlen im Abfallwirtschaftsbericht für das Jahr 2017. Er wurde am 27.06.18 in der Sitzung des Ausschusses für Umweltangelegenheiten, Landwirtschaft, räumliche Entwicklung und Naturschutz vorgestellt.

Der Sachgebietsleiter Kreislaufwirtschaft, Georg Kirchhuber, der die Zahlen präsentierte, stellte am Ende fest: Die Müllgebühren bleiben weiterhin stabil. Gut 22.500 Tonnen Altpapier wurden im vergangenen Jahr im Landkreis eingesammelt. Davon brachten die Bürgerinnen und Bürger knapp 13.000 Tonnen zu den Altpapiercontainern in den 43 Wertstoffhöfen und mehr als 1.300 Wertstoffinseln. Gut 9.500 Tonnen kamen über die so genannten „Blauen Tonnen“ zusammen sowie 17 Tonnen über gemeinnützige Altpapiersammlungen.

In die Altglascontainer an knapp 270 Standorten wurden gut 6.300 Tonnen eingeworfen, geringfügig weniger als das Jahr zuvor. Eine Steigerung um gut 60 Tonnen gab es dagegen bei der Menge der erfassten Leichtverpackungen. Weißblech, Aluminium, Mischkunststoffe, Tetra Pak, Becher, Folien oder Styropor summierten sich auf gut 2.330 Tonnen.

Um das Hausmüllvolumen zu reduzieren, werden im Landkreis Rosenheim seit Jahren Grünabfälle getrennt erfasst. In den drei Kompostieranlagen in Noderwiechs, in der Gemeinde Bruckmühl, in Perfall bei Eiselfing und in Weiher in Aschau wurden 2017 mehr als 110.000 Kubikmeter Häckselgut, Laub und Gras angeliefert. Daraus wurden 22.100 Kubikmeter Kompost erzeugt, der im Landschafts- und Gartenbau, im Sportanlagenbau und in Privatgärten eingesetzt wird. Zudem können die Bürgerinnen und Bürger den Kompost abgepackt in Säcken oder bei den Kompostieranlagen lose kaufen. Aus Umweltschutzgründen lässt der Landkreis nur noch torffreie Substrate herstellen. Die Akzeptanz für diese Produkte nimmt langsam aber stetig zu.

Bei der Kompostierung der Grünabfälle fällt unter anderem durch Aussieben ein Ersatzbrennstoff an, der zusammen mit bereits bei der Anlieferung getrennt erfasstem Holzmaterial zum Erzeugen von Wärme und Strom in Heizkraftwerken verwendet wird. Rasenschnitt, der in eigenen Containern gesammelt wird, findet in Biogasanlagen Verwendung.

Zum 1. Januar 2017 führte der Landkreis Rosenheim im gesamten Entsorgungsgebiet ein Bringsystem für Bioabfälle ein. Die Bürgerinnen und Bürger können entscheiden, ob sie ihre Bioabfälle selbst kompostieren oder beim örtlichen Wertstoffhof abgeben. 2017 wurden 277 Tonnen eingesammelt, die vom Kommunalunternehmen „vivo“ des Landkreises Miesbach verarbeitet wurden.

Die Kompostierung im eigenen Garten wird vom Landkreis Rosenheim gefördert. Seit 1989 bezuschusste er die Anschaffung von knapp 12.000 Kompostbehältern. Zudem gewährt er einen Abschlag von rund zehn Prozent auf die Müllgebühren, wenn im Garten kompostiert wird.

Zudem wurden mehr als 7.800 Tonnen Altholz, knapp 3.400 Tonnen Altmetall und 77 Tonnen Autobatterien gesammelt

und verwertet. Weiter lieferten die Bürgerinnen und Bürger 526 Tonnen Altreifen, 761 Tonnen Haushaltsgroßgeräte, 925 Tonnen Haushaltskleingeräte, 425 Tonnen Bildschirme und Fernsehgeräte, 556 Tonnen Kühlgeräte, 36 Nachtspeicheröfen sowie 3 Tonnen CDs ab.

Über die Wertstoffhöfe, aber auch über das Umweltmobil wurden 233 Tonnen Problemabfälle eingesammelt. 67 Tonnen davon waren Altöl, 35 Tonnen Farben und Lacke, 43 Tonnen Trockenbatterien, 5 Tonnen ÖlfILTER, fast 14 Tonnen Laugen, knapp 4 Tonnen Säuren, 4 Tonnen Pestizide sowie 18 Tonnen Tonerkartuschen und Tintenpatronen.

Bei den Wertstoffen fielen 2017 pro Einwohner knapp 420 Kilogramm an. Den Haus-, Geschäfts- und Sperrmüll zusammen gerechnet, errechnet sich beim Restmüll ein Jahresdurchschnitt von knapp 185 Kilogramm pro Einwohner. Die Recyclingquote von 74,3 Prozent zeigt, dass die Bürgerinnen und Bürger ein vorrangiges Ziel des Abfallwirtschaftskonzeptes des Landkreises umsetzen, nämlich die Restmüllmenge durch wirksame Vermeidungs- und Verwertungsmaßnahmen so weit wie möglich zu verringern und dadurch die Umwelt zu schonen. Tatsächlich ist die Verwertungsquote sogar noch höher, weil die von den Bürgerinnen und Bürgern selbst kompostierten Grünabfälle in der Berechnung nicht berücksichtigt werden können.

Das im Landratsamt Rosenheim zuständige Sachgebiet Kreislaufwirtschaft und Abfallberatung fördert diese Entwicklung unter anderem durch telefonische, persönliche oder schriftliche Beratung, Unterrichtsstunden in Schulklassen sowie regelmäßige Schulungen des Personals von Gemeinden und Wertstoffhöfen.





400 JAHRE VOLKSTHEATER

LIEBE BESUCHER UND FREUNDE UNSERES VOLKSTHEATERS,

Die dramaturgische Trilogie zum 400-jährigen Jubiläum des Volkstheater Ritterschauspiele war bisher ein grosser Erfolg. Unsere Idee, in den Aufführungsjahren 2016-2018 mit drei höchst verschiedenen Stücken die ganze Bandbreite unseres spielerischen Repertoires auf die Bühne zu bringen, hat voll gezündet. Vor allem der Zuspruch und das Lob unserer vielen Theaterbesucher bestärkt uns darin, auch in Zukunft neue Wege zu gehen. Trotz mancher Veränderungen sind wir aber entschlossen, die unvergleichliche Einzigartigkeit und historische Spielweise unserer traditionsreichen Ritterdramen zu bewahren.

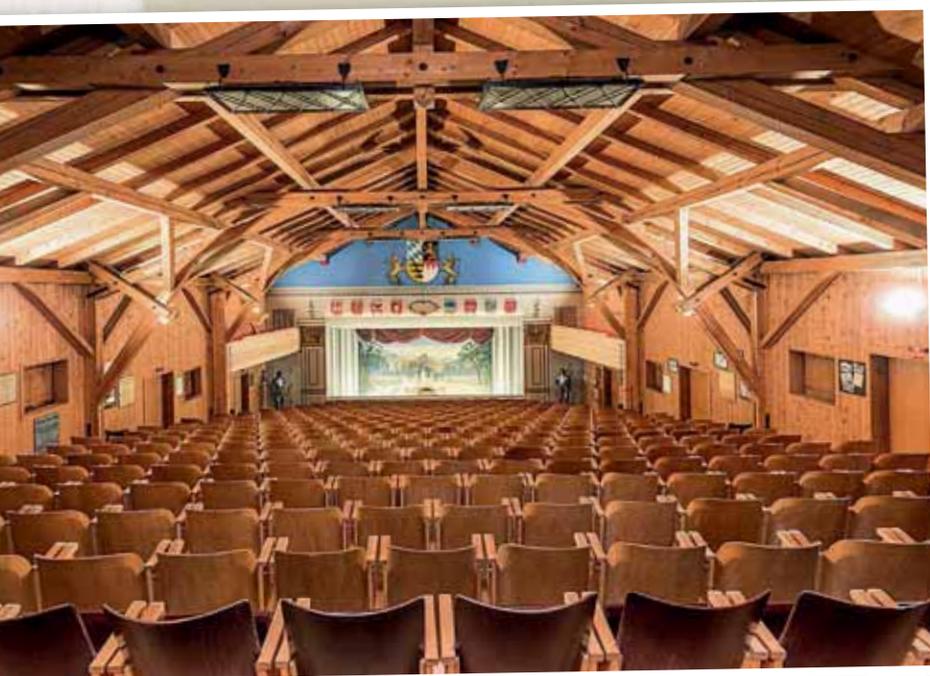
Wir begannen 2016 mit dem „Heiligen Sebastian“, als Referenz an die ersten 200 Jahre Volkstheater mit seinen Heiligenstücken, von Kreuzerhöhungen bis zu Rosenkranzkomödien oder Parabelspielen. 2017 dann „Genovefa“, ein klassisches Ritterstück, das vorher in Kiefersfelden wohl nur einmal, 1859, aufgeführt wurde. Im heurigen Jubiläumsjahr kommt als Krönung das aktionsreichste Ritterdrama des Josef Georg Schmalz auf unsere barocke Drehkulissenbühne: „Kaiser Oktavianus oder Die unschuldig mit ihren Kindern in das Elend vertriebene Kaiserin Dianora“.

Auch bei diesem grandiosen Ritterschauspiel wollen wir das Unverwechselbare erhalten, aber viereinhalb stündige Aufführungen sind dem heutigen Publikum nicht mehr zuzumuten. Es gilt also die ausufernden Dialoge und Monologe der Ritterdramen des Josef Georg Schmalz, aber auch anderer, weniger bekannter Autoren zu kürzen. Ich sag immer, wenn wir um 19 Uhr anfangen müssen die Leute mit zwei Pausen und drei Akten um 22 Uhr das Theater verlassen haben.

Bei „Kaiser Oktavianus“, diesem Drama um Liebe, Intrigen, Eifersucht, Hass und Gnade, brauchen wir zwar vier Akte. Dies vor allem wegen des besonderen Handlungsreichtums mit über 40 Sprechrollen. Trotzdem wollen wir die Spieldauer nicht unnötig verlängern. Früher, als es keine mediale Konkurrenz wie Radio, Fernsehen oder Kino gab, war das anders. Die Aufführungen fanden nur an den Sonntagnachmittagen statt. Die stundenlangen Ritterdramen waren für die Menschen eine willkommene Abwechslung vom Alltag. Wir versuchen heute, mit eigens dazu komponierten Gesängen und Effektmusik in historischer Anmutung, den Spielfluss besser zu strukturieren und lebendiger zu machen.

Ich wünsche Ihnen, im Namen aller Akteure auf und hinter der Bühne, ein spannendes und unterhaltsames Theatererlebnis. Es soll in Ihnen die Freude wecken im nächsten Jahr wiederzukommen.

Es grüsst herzlich:
Der Spielleiter



SEIN VERMÄCHTNIS LEBT WEITER ZUM TODE VON SPIELLEITER ANDREAS GRUBER

47 Jahre lang gehörte Andreas Gruber zur Spielerschar des Volkstheater Ritterschauspiele Kiefersfelden. Das Theaterblut lag bei ihm in der Familie. Ein Fenster des in der Ortsmitte gelegenen elterlichen Bauernhofes diente jahrzehntelang als Kasse für das nahegelegene Theater. Dort schnupperte der achtjährige Andi bereits 1965 die Bühnenluft, in einer kleinen Rolle als wendige Affenfigur im Ritterdrama „Richardus, König von England“. Mit 14 Jahren dann der „Ritterschlag“ mit der offiziellen Aufnahme in die große Theatergemeinschaft. Der blieb er spielfreudig, zuverlässig und mit großem Engagement bis zu seinem plötzlichen, viel zu frühen Tod treu.

Das komödiantische Talent und die Bühnenpräsenz von Andi, wie sie ihn nicht nur im Volkstheater alle riefen, führte fast zwangsläufig zur Übernahme der „Königsrolle“ bei den Ritterschauspielen, der des „Kieferer Kasperl“. Mit 26 Jahren spielte der Landwirt Andreas Gruber erstmals diese legendäre Theaterfigur. Er prägte sie unverwechselbar 35 Jahre lang. Der Kasperl bei den Kiefersfeldener Ritterschauspielen stellt sich nur manchmal dumm, um dann, mit gesundem Menschenverstand, immer in Versform, zielgenau freche Kommentare zum Spielgeschehen zu geben. Er macht sich bewusst klein, um näher beim Volk zu sein. Bei denen da unten, gegen die da oben.

Andreas Gruber übernahm neben seiner Paraderolle auch Verantwortung in der Theatergesellschaft Kiefersfelden. Bis zuletzt im Vorstand und schon im fünfzehnten Jahr als Spielleiter. Mit Intelligenz, Kreativität und kulturellem Wissen formte er die historischen Ritterschauspiele behutsam um. Er kürzte Längen, straffte Handlungen und führte die Theaterschar nach dem überlieferten Grundsatz: Alle, ob auf, vor oder hinter der Bühne, tragen ihren Teil zum Gelingen bei. Bei den Proben lobte er kaum, wenn es aber wirklich nötig war, polterte er und erhöhte den Druck. Seinen Stil erklärte er so: „Ich will unsere Theaterspieler dazu motivieren, dass wir nur alle zusammen, jedes Jahr mit gelungenen Aufführungen etwas Tolles schaffen. Jeder in seiner Rolle. Jeder ist wichtig. Der stumme Knappe genauso, wie der Hauptdarsteller mit seinen langen Texten. Ich will auch vermeiden, dass Einzelne ihre Bühnenpartner an die Wand spielen. Alle agieren so gut wie sie können!“

Als bei der Planung von „400 Jahre Volkstheater Ritterschauspiele Kiefersfelden“ der Theatervorstand eine Jubiläumstrilogie beschloss, setzte sie Andreas Gruber mit Feuereifer um. Die Aufführungen von „Hl. Sebastian“ und „Genovefa“ waren in den letzten beiden Jahren bereits große Erfolge. Die Jubiläumsinszenierung von „Kaiser Oktavianus“ sollte die Krönung werden. Der Tod riss ihn mitten aus der schon weit gediehenen Probenarbeit heraus.

Wenige Stunden nach der Todesnachricht wurde vom Ausschuss der Ritterschauspiele beschlossen: „Wir führen Andis Arbeit weiter. Alles andere würde er nicht verstehen!“ Trotz des schmerzhaften Verlustes eines Freundes bestärkt dies alle, die Herzensangelegenheit ihres verstorbenen Spielleiters fortzuführen und die Jubiläumsinszenierung zu vollenden. Getreu der inhaltlichen Richtschnur der Ritterdramen in Kiefersfelden: „Sieger bleibt, wer stets auf Gott vertraut.“





400 JAHRE VOLKSTHEATER

KAISER OKTAVIANUS ODER DIE UNSCHULDIG MIT IHREN KINDERN IN DAS ELEND VERTRIEBENE KAISERIN DIANORA

1. AKT

Nach längerer kinderloser Ehe schenkt Kaiserin Dianora ihrem Gatten Kaiser Oktavianus zu seiner großen Freude zwei Söhne. Der Vetter des Kaisers, Prinz Mangolf, begehrt die Kaiserin schon lange, wird aber von ihr entrüftet zurückgewiesen. Von enttäuschter Liebe getrieben berichtet der verschmähte Mangolf dem Kaiser von einem Liebesverhältnis Dianoras mit dem kaiserlichen Mundschenk Libertius. Aus dieser Liason seien in Wahrheit die kaiserlichen Söhne entsprossen. Von rasender Eifersucht verblindet verstößt Kaiser Oktavianus seine Gattin Dianora und die beiden Säuglinge.



Auf der Flucht schläft die Kaiserin erschöpft im tiefen Walde ein. Ein Affe und ein Löwe verschleppen die schlafenden Kinder. Räuber ringen dem Affen eines der Kinder ab und verkaufen es wenig später im Hafen einem Ritter mit dem Namen Clemens von St. Germain. Das von einem Löwen geraubte zweite Kind entdeckt zufällig ein im Wald herumstreifender Matrose und nimmt es mit sich.

Zur gleichen Zeit ist Mangolf, des Kaisers intriganter Vetter, auf der Suche nach der im Wald ausgesetzten Dianora. Als er sie entdeckt will er sie mit sich nehmen. Doch ein mit übernatürlichen Kräften ausgestatteter Greis geht dazwischen, rettet die Kaiserin und weist ihr den Weg zum Schiff von Kapitän Felson. Dort ist auch ihr von dem Matrosen geborgener Sohn. Alle zusammen fahren dann nach Akkon ins Heilige Land.



Bilder: Hans Osterauer

HANDLUNG DES STÜCKES

2. AKT

(INZWISCHEN SIND 18 JAHRE VERGANGEN)

König Dagobert von Frankreich bittet Kaiser Oktavianus um Hilfe im Kampf gegen die anrückenden Hunnen. Oktavianus bricht mit seinem Heer auf in Richtung Paris und überträgt, für die Zeit seiner Abwesenheit, ahnungslos ausgerechnet seinem Vetter Mangolf die heimischen Regierungsgeschäfte. Auf seiner Reise verirrt sich Kaiser Oktavianus im Wald und trifft ebenfalls auf den geheimnisvollen Greis. Der öffnet ihm die Augen über die Intrigen Mangolfs und die gleichzeitige Unschuld Dianoras. Oktavianus sieht sich in seinen Zweifeln bestätigt. Doch er muss weiter ziehen nach Paris, das bereits von den Hunnen belagert ist.

Marsavill, ein Riese im Heer der Hunnen, fordert einen Zweikampf. Florenz wagt den Kampf. Er gilt als der vermeintliche Sohn des Ritters Clemens von St.Germain, ist aber in Wahrheit das vor 18 Jahren vom Affen geraubte und den Räubern gestohlene Kind Dianoras. Dem mutigen Florenz gelingt es den Riesen zu töten. Marzibella, die Tochter des Hunnenkönigs Artallius, verliebt sich daraufhin in Florenz. Kaiser Oktavianus wiederum fühlt seltsame Bande zu dem tapferen Jüngling und nimmt ihn an Sohnes statt an.

Doch als die Hunnen einen Angriff starten geraten Oktavianus und Florenz in Gefangenschaft.



Bild: Markus Mitterer



Bilder: Hans Osterauer





400 JAHRE VOLKSTHEATER

KAISER OKTAVIANUS ODER DIE UNSCHULDIG MIT IHREN KINDERN IN DAS ELENDE VERTRIEBENE KAISERIN DIANORA

3. AKT

Der 3. Akt beginnt mit der Entscheidungsschlacht zwischen den ritterlichen Kreuzfahrern und den Sarazenen. Die werden vom christlichen Heer vernichtend geschlagen. Entscheidend dafür sind ein heldenhaft kämpfender junger Ritter namens Lion und das tapfere Auftreten einer mystischen Figur, der „wilden Jägerin“ Linsaura. Lion verliebt sich unsterblich in sie, doch die junge Frau verschwindet wieder.



Lion ist der aus den Fängen des Löwen befreite zweite Sohn der verstoßenen Kaiserin Dianora. Er lebt bekanntlich mit seiner Mutter seit 18 Jahren im Heiligen Land. Arzis, der König von Jerusalem, beauftragt Lion mit einem Heer nach Europa zu schiffen um dort die Hunnen zu bekämpfen. Auch Dianora geht mit auf die Reise.

Sie erreichen Frankreich als die Entscheidungsschlacht tobt und besiegen die Hunnen. Kaiser Oktavianus und Florenz werden aus den Fängen der Hunnen befreit. Kaiserin Dianora sieht ihren Gatten wieder und verzeiht ihm. Den vermeintlich vom Kaiser nur adoptierten Sohn Florenz erkennt sie an einem Muttermal als ihr zweites Kind. Am Ende des 3. Aktes lädt der spanische König Philipp zu einem großen Ritterturnier.



HANDLUNG DES STÜCKES

4. AKT

Zu Beginn des 4. Aktes findet das Ritterturnier im spanischen Valencia statt. Der junge Lion geht als Sieger hervor. Er bekommt den Preis aus den Händen der spanischen Königstochter Rosamunde und weiß sofort, sie ist die mystische „Wilde Jägerin“, die ihm einst im Kampf mit den Hunnen das Leben rettete. Das große, alles auflösende und vereinende Finale findet dann in Rom statt, dem Regierungssitz von Kaiser Oktavianus. Dort treffen sich alle siegreichen Kreuzzugsritter und Oktavianus will seinen Vetter Mangolf zur Rechenschaft ziehen. Doch der begeht noch vor dem drohenden Strafgericht Selbstmord. Oktavianus und Dianora sind wieder glücklich vereint. Sohn Florenz heiratet seine Marzibella und wird Kaiser von Rom. Sein Bruder Lion bekommt Rosamunde zur Frau und wird König von Spanien. Das Gute hat gesiegt.



SONDERAUSSTELLUNG IM BLAAHAUS KIEFERSFELDEN

Anlässlich des 400-jährigen Jubiläums des Volkstheater Ritterschauspiele Kiefersfelden präsentiert das Blaahaus Museum in Kiefersfelden eine Sonderausstellung zur Historie des ältesten Dorftheaters Deutschlands. Zusätzlich gibt es zum aktuellen Thema des Museumsnetzwerk Rosenheim, „Heimat 1918“, Geschichten zum Wiederaufleben des örtlichen Theaterspiels nach dem Ende des Ersten Weltkrieges.

Eine wunderbare Verbindung zum Jubiläumsthema der aktuellen Sonderausstellung des Blaahaus Museum Kiefersfelden. Denn die vierhundertjährige Geschichte des Volkstheaters Ritterschauspiele Kiefersfelden wurde natürlich von den Menschen geprägt, die jahrhundertlang im Industrieort Kiefersfelden, neben der harten Arbeit, das Theaterspiel pflegten. Vor allem die Eisenwerker, Marmorschleifer und Zementarbeiter. In den ersten 200 Jahren nur mit Bibelspielen, Heiligen- und Parabelstücken und ab 1833 mit den Ritterschauspielen. Die werden bis heute auf der barocken Drehkulissenbühne aufgeführt.

Von dieser sind jetzt im Blaahaus Museum Nachbauten ausgestellt, welche die Zweidimensionalität der Bühne, mit ihren Dreh- und Wechselkulissen, Zwischenvorhängen und Schiebekulissen, lebendig werden lassen. Die historische Bühne sorgt für schnelle Kulissenwechsel bei den vielen Szenen der Ritterdramen. Anschaulich

dargestellt wird auch die Veränderung der historischen Beleuchtung mit ihren vielen kleinen Lichtquellen. Zuerst mit Kerzen, später mit Öllampen oder Gaslicht. Seit der Elektrifizierung sorgen im Kiefersfeldener Theaterhaus 500 Glühbirnen für historisch lebendiges Licht.

Ergänzt wird die Jubiläumsausstellung zum Volkstheater durch Bildergalerien herausragender ehemaliger Darsteller der Ritterschauspiele, historische Kostüme und Pläne der Theaterbauten in Kiefersfelden.

**Museum im Blaahaus,
Unterer Römerweg, Kiefersfelden.
Öffnungszeiten:
jeden 1. und 3. Sonntag im Monat 14 -17 Uhr.**



Ritterschauspiel „Mathilde von Arlstein“ Aufführung 1920



Bild: Markus Mitterer

Historische Gewänder für das Passionsspiel Kiefersfelden 1813

400 JAHRE

VOLKSTHEATER
RITTERSCHAUSPIELE
KIEFERSFELDEN

1618 - 2018



JUBILÄUMSINSZENIERUNG 2018

KAISER OKTAVIANUS

Historisches Ritterschauspiel in vier Aufzügen
auf der barocken Drehkulissenbühne

Sa 28.07.	17.00 Uhr	Sa 25.08.	19.00 Uhr
Sa 04.08.	19.00 Uhr	Sa 01.09.	19.00 Uhr
Sa 11.08.	19.00 Uhr	So 02.09.	13.30 Uhr
Sa 18.08.	19.00 Uhr	Sa 08.09.	19.00 Uhr
So 19.08.	13.30 Uhr	Sa 15.09.	19.00 Uhr
Fr 24.08.	19.00 Uhr	So 16.09.	13.30 Uhr

www.ritterschauspiele-kiefersfelden.de
Tel. +49 (0) 80 33-97 65 45

NEUE FESTSCHRIFT UND NEUE CD

Anlässlich „400 Jahre Volkstheater Ritterschauspiele Kiefersfelden“ gibt es eine neue Festschrift. 140 Seiten, sehr bilderreich, mit Geschichten und Geschichten rund das Theater. Hochwertige Aufmachung im Schuber. Neu auch die CD mit Booklet: „Die schönsten Lieder, Chöre und Märsche“, aufgenommen vom Theaterchor der Ritterschauspiele und von der Musikkapelle Kiefersfelden.

Erhältlich sind Festschrift und CD in Kiefersfelden bei Schreibwarengeschäft „Zum Bleistift“, Dorfstraße 48, Tourist-Information „Kaiser-Reich“ im Innsola und zu den Aufführungsterminen an der Theaterkasse Ritterschauspiele.

Festschrift € 10,-

CD € 10,-

Festschrift und CD € 18,-



400
JAHRE

VOLKSTHEATER
RITTERSCHAUSPIELE
KIEFERSFELDEN
1618 - 2018

Landtagswahl 2018

WAHLHELFER/INNEN GESUCHT

Am **Sonntag, 14. Oktober 2018** werden die Abgeordneten des Bayer. Landtags und die Bezirksräte gewählt. Die Gemeinde stützt sich bei der Durchführung der Wahl und bei der Ermittlung des Wahlergebnisses auf Gemeindeebene auf die ehrenamtliche Mitarbeit der Bürgerinnen und Bürger.

Bitte melden Sie sich im Rathaus, Zimmer Nr. 5 oder unter der Rathaus-Telefon-Nr. 08033-976524, wenn Sie am Wahlsonntag als Wahlhelfer/in tätig sein möchten.

Vielen Dank im Voraus für Ihre Mitarbeit!

Achtung! Neue Rubrik!!!

FREIE AUSBILDUNGSPLÄTZE IN KIEFERSFELDEN UND OBERAUDORF ZUM SEPTEMBER 2018/2019

Gewerbetreibende können hier eine kostenlose Stellenanzeige für freie Ausbildungsplätze in Kiefersfelden und Oberaudorf veröffentlichen. Stellenanzeigen bitte an die Redaktion der Kieferer Nachrichten (larcher@kiefersfelden.de) senden.

Freie Ausbildungsplätze zum September 2018/2019

Firma	Ansprechpartner Tel.	Ausbildung	Ausbildungsbeginn
Raiffeisenbank Oberaudorf eG	Frau Lisa Oberpaul, Tel. 08033/9262-45	Bankkaufmann/-frau: Mittlere Reife oder Abitur	ab September 2019
itelio GmbH	Frau Julia Doetsch Tel.: 08033/6978-0	Fachinformatiker/in FR Anwendungsentwicklung: Mittlere Reife Fachinformatiker/in FR Systemintegration: Mittlere Reife IT-System-Kaufmann/Kauffrau: Mittlere Reife	zum September 2019
Zahnarzt-Praxis Dr. Tilman Fritsch und Kollegen	Frau Margot Graf Tel.: 08033/97580	Ausbildung zur/zum ZMF (Zahnmedizinische/n Fachhelfer/in) Quali oder Mittlere Reife	ab September 2018

Wertstoffhof- Öffnungszeiten

VON 01. MAI BIS 31. OKTOBER

Montag	13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	13.00 - 18.00 Uhr
Samstag	09.00 - 12.00 Uhr

Gemeinderatssitzungen im Juli, August und September

Die nächsten öffentlichen Gemeinderats-Sitzungen finden am Mittwoch, 25. Juli, 22. August und am 19. September 2018 jeweils um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Kaiser-Reich Touristinformation

Montag bis Freitag	8.00 – 12.00 Uhr
Montag bis Freitag	14.00 – 17.00 Uhr
Samstag	10.00 – 12.00 Uhr

Die Rathaus-Sprechzeiten

Montag bis Freitag	8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	14.00 – 18.00 Uhr

Gemeindefestsetzungen, Gemeindeverordnungen, Bebauungspläne sowie der Flächennutzungsplan können darüber hinaus während der Dienststunden eingesehen werden. Die Bürgersprechstunde unseres 1. Bürgermeisters Hajo Gruber findet regen Zuspruch. Aus diesem Grund bitten wir Sie höflichst darum, sich ein paar Tage vorher bei uns unter der Rathaus-Telefonnummer 08033/9765-68 anzumelden. Die Sprechstunde findet jeden Donnerstag von 16.00 - 18.00 Uhr im Rathaus, Zimmer 7 statt.

Technischer Ausschuss (VORMALS BAUAUSSCHUSS) im August und September

Die nächsten Sitzungen des technischen Ausschusses (vormals Bauausschuss) finden jeweils am

Mittwoch, 01. August und
05. September 2018 um 19.00 Uhr

im Rathaus-Sitzungssaal statt. Vollständige Baugesuche müssen 2 Wochen vor der Sitzung im Rathaus Kiefersfelden eingereicht sein, wenn sie auf die Tagesordnung der Sitzung genommen werden sollen. Änderungen vorbehalten!

Zu verschenken

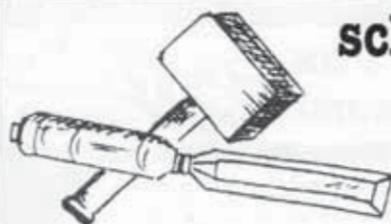
In den Kieferer Nachrichten können Sie Gegenstände, die sie sonst im Wertstoffhof entsorgen würden unter der Rubrik „Zu verschenken“ kostenlos mit einer Produktbeschreibung (2-3 Zeilen) und der Angabe Ihrer Telefon-Nummer anbieten.

Dies soll eine Möglichkeit sein, gut erhaltene Gegenstände, bevor sie in den Wertstoffhof transportiert werden, an Interessierte zu vermitteln.

Bereits im Wertstoffhof abgegebene Gegenstände sind im Eigentum des Landkreises Rosenheim und dürfen deshalb nicht mitgenommen werden!

ZU VERSCHENKEN:

- **Rustikale Eckbank**
(140cm x 180cm)
siehe Foto.
Bei Interesse unter
Tel.: 0170 4507816 melden.
- **Eckbank** (mit Kasten),
2 Stühle, alles gepolstert, mit
Ausziehtisch 1.10m/1.70m
alles gut erhalten. Tel. 3089888



schnell & zuverlässig

Sebastian

Schreiner Kurz

- Holz - & Bautenschutz
- Reparatur - Service
für Möbel, Türen, Fenster
- Holz - Objekte
- Parkett - Laminatböden
- Montagearbeiten

Dorfstr. 15 83080 Oberaudorf/Ndf. Tel: 0 80 33/12 99 Mobil: 01 51 /25 76 91 40



Senioren- und Behindertentaxi in den Gemeinden Oberaudorf und Kiefersfelden



Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden Oberaudorf und Kiefersfelden können unter folgenden Voraussetzungen das Senioren- und Behindertentaxi nutzen:

Wer ?

- Gemeindebürger ab 75 Jahre (Personalausweis)
- Schwerbehinderte mit einer Erwerbsminderung von mindestens 50 v.H. gegen Vorlage des Ausweises mit Merkzeichen:
aG (außergewöhnlich gehbehindert)
H (hilflos)
B (blind)
G (80%)(oranger Parkausweis)
- Der/Die zu befördernde Rollstuhlfahrer/in muss umsetzbar sein

Wann ?

- Dienstag und Donnerstag von 08.30 bis 18.00 Uhr

Wie ?

- telefonische Reservierung am Vortag bis 17.00 Uhr beim Taxiunternehmen: Tel. 08033/2169

Wo ?

- die Nutzung des Senioren- u. Behindertentaxis beschränkt sich auf die Gemeindegebiete von Kiefersfelden und Oberaudorf

Kosten ?

- Eigenbeteiligung 2,50 €/Fahrt, maximal 8 Fahrten im Monat pro Person



Taxiunternehmen Pfeiffer: Telefon: 08033/2169

Jugendbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Frau Anna Klein
Siedlerweg 4
83088 Kiefersfelden

Tel.: 08033/9709130
Handy: 0176/39894213
eMail: anna.klein2014@aol.de



Seniorenbeauftragte Isabella Plattner

Jeden zweiten Mittwoch im Monat findet im Pfarrheim der katholischen Kirche um 14.30 Uhr ein Seniorennachmittag mit einem Unterhaltungsprogramm statt. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Im August findet kein Seniorennachmittag statt. Das nächste Treffen ist am 12. September 2018.



Behindertenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Claudia Huber, Spitzsteinstraße 32, 83088 Kiefersfelden, eMail: c-hub@gmx.de, Tel. 08033/8424

Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung
Sprechstunde jeden 2. Dienstag im Monat von 14.30 – 16.00 Uhr

Anmeldung telefonisch oder per Mail. Kostenlose Beratung im Rathaus (Zimmer 4) der Gemeinde Kiefersfelden.

Aufgabenbereiche: Die Behindertenbeauftragte ist Ansprechpartnerin für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige. Sie berät Sie in allen Fragen rund um das Thema „Behinderung“.



Hausmeister für das Jugendbildungshaus gesucht

Für das Jugendbildungshaus am Luegsteinsee in Oberaudorf suchen wir einen Hausmeister oder ein Hausmeister-Ehepaar

Zu den Aufgaben im Selbstversorgerhaus gehört es, die Gruppen in Empfang zu nehmen und in das Haus einzuführen sowie anschließend die Belegung zu kontrollieren. Außerdem erwarten wir die Übernahme kleinerer Reparaturtätigkeiten, die Wartung der Haustechnik sowie die Erledigung der notwendigen Einkäufe. Auch die Organisation der Reinigung mit Koordination des Reinigungspersonals und aktiver Mithilfe bei den Reinigungsarbeiten gehört zu Ihren Aufgaben.

Flexibilität und Bereitschaft zur Wochenendarbeit werden vorausgesetzt, da der Wechsel der Gruppen mit anschließender Hausreinigung überwiegend am Wochenende stattfindet.

Haben wir Ihr Interesse an dieser vielfältigen Aufgabe geweckt? Wir freuen uns über Ihre Bewerbung an:

Jugendbildungshaus Luegsteinsee,
Königstrasse 11, 83022 Rosenheim, Tel: 08031/396182,
E-Mail: info@jugendbildungshaus.de
Auskunft erteilt gerne Frau Sabine Stelzmann unter 0163/1962320.

Personalausweis, Reisepass und Kinderpässe

Viele Bürger und Bürgerinnen stellen erst kurz vor Reisebeginn fest, dass die vorhandenen Reisedokumente ungültig geworden sind. Personalausweis und Reisepass werden bei der Bundesdruckerei in Berlin erstellt. Die Bearbeitung dauert etwa 3 Wochen. Es ist daher notwendig, frühzeitig neue Ausweise zu beantragen. Deshalb unsere Bitte: **Prüfen Sie die Gültigkeit Ihrer Reisedokumente!**

- Nebenbei bemerkt verliert ein solches Dokument abweichend vom eingedruckten Datum auch dann seine Gültigkeit, wenn Daten unzutreffend sind (z.B. Namensänderung durch Eheschließung, usw.) oder das Foto nicht mehr der Wirklichkeit entspricht.
- Grundsätzlich ist jede/r Bundesbürger/in ab dem 16. Lebensjahr verpflichtet, einen gültigen Personalausweis zu besitzen! Eine Ausnahme von der Personalausweispflicht gibt es nur, wenn Sie im Besitz eines gültigen Reisepasses sind.

- Wenn es auch keine Grenzkontrollen mehr zu unseren Nachbarländern gibt, brauchen auch Säuglinge und Kleinkinder bei einem Grenzübertritt (z. B. nach Österreich) ein gültiges Reisedokument (z. B. einen Kinderreisepass).

- Die Einreisebestimmungen der einzelnen Staaten ändern sich regelmäßig. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig in Ihrem Reisebüro, dem Auswärtigen Amt in Berlin (www.auswaertigesamt.de) oder der Botschaft Ihres Urlaubslandes!

- Gebühren:

Personalausweis	über 24 Jahre 28,80 €	unter 24 J. 22,80 €
Reisepass	über 24 Jahre 60,00 €	unter 24 J. 37,50 €
Kinderreisepass	13,00 €	

Bis zur Auslieferung des Reisepasses bzw. Personalausweises dauert es ca. 3-4 Wochen.

Ihre Fragen beantwortet auch gerne Ihr Passamt unter Tel. 08033/9765-23.

Hundebadeverbot an den Kieferer Badeseen

Es wird aufgrund mehrerer Beschwerden darauf hingewiesen, dass am Kieferer-, Hödenauer-, und Kreuthsee ein ausdrückliches Hundebadeverbot besteht. Wir bitten die Hundebesitzer um Einhaltung dieses Verbots.



Kinder und Jugendliche wollen sich bewegen

Die Benutzungszeiten der gemeindlichen Kinderspielplätze sind auf die Zeiten von 08.00 Uhr bis 19.00 Uhr begrenzt. In den Sommermonaten (Juni bis September) dürfen die Kinderspielplätze ausnahmsweise auch bis 21.00 Uhr benutzt werden.

Nach 21.00 Uhr sollten aber unter Rücksichtnahme auf die Anwohner die Spielplätze nicht mehr betreten werden. Um Einhaltung der Benutzungszeiten wird gebeten.



Zeit für Heckenrückschnitt

Wer heuer seine Hecke noch nicht zurück geschnitten hat, bei dem drängt jetzt die Zeit. Besonders entlang von öffentlichen Gehwegen, an öffentlichen Straßen und Straßenkreuzungen legt die Gemeinde wegen der Verkehrssicherheit (eingewachsene Verkehrsschilder oder Straßenlampen) Wert auf gute Sicht und Begehbarkeit ohne Einschränkungen. Hausbesitzer werden deshalb gebeten, baldmöglichst den Heckenrückschnitt vorzunehmen.

Bitte an die Bürger

Die Gemeinde bittet alle Bürger keine Grüngutabfälle auf öffentliche Flächen zu entsorgen. Auch sollten keine Gartenabfälle in den Kieferbach geworfen werden. Gartenabfälle sollten grundsätzlich im gemeindlichen Wertstoffhof entsorgt werden.

Landratsamt Rosenheim

Buchsbaumzünsler können entsorgt werden

LANDRATSAMT ROSENHEIM RÄT ZU ENTSORGUNG ÜBER GRÜNGUTCONTAINER, WERTSTOFFHÖFE UND KOMPOSTIERANLAGEN

Das sommerliche Aprilwetter hat sich nicht nur äußerst positiv auf die Entwicklung der Obstbaumblüte ausgewirkt, sondern auch der ersten Generation des Buchsbaumzünslers optimale Startbedingungen ins neue Jahr gegeben. Die Folgen sind ein verheerender Befall mit Zünslerraupen auf vielen Buchskugeln und Buchshecken im gesamten Landkreis Rosenheim.



Bereits etliche Bürgerinnen und Bürger verabschiedeten sich von ihrem Buchs und schnitten die Pflanzen am Boden ab, weil sie nicht spritzen wollten oder die Pflanzen unansehnlich abgefressen waren. Was bleibt, sind beträchtliche Mengen Schnittgut, die entsorgt werden müssen.

Nach Mitteilung des Sachgebiets Kreislaufwirtschaft im Landratsamt Rosenheim spricht aus fachlicher Sicht nichts gegen eine Entsorgung mit dem sonstigen Grüngut über Grüngutcontainer und Wertstoffhöfe. Für größere Mengen empfiehlt die Behörde eine Anlieferung an den Kompostieranlagen in Aschau, Bruckmühl oder Eiselfing.

Die Verbreitung des Buchsbaumzünslers erfolgt über die Falterweibchen, die zur Eiablage inzwischen landkreisweit gezielt Buchspflanzen anfliegen. Buchsbaumzünslerraupen sind ausschließlich auf die Futterpflanze Buchs angewiesen. Wenn die Blätter von abgeschnittenen Buchspflanzen eintrocknen, gehen die Raupen ein. Eine Verbreitung über die Wertstoffhöfe oder Kompostieranlagen ist deshalb ausgeschlossen. Die Empfehlung vom vergangenen Jahr, befallene Pflanzenreste über den Sperrmüll zu entsorgen, wird ausdrücklich nicht mehr aufrechterhalten.



... gemeinsam mit Tradition, Herz und Erfahrung !

GEORG HARTL®
BESTÄTTER
VOM FAMILIEN GEPRÜFT
BESTATTUNGEN GMBH

Dekoration

„Die meisten Menschen wissen nicht, dass man auch traurige Anlässe persönlich gestalten kann.“

08035 - 98 37 46
Bahnhofstraße 14, 83064 Raubling
www.hartl-bestattungen.de

Landratsamt Rosenheim - Wertstoffhof

Abfälle trennen – der Umwelt zuliebe

KÜCHEN- UND SPEISEABFÄLLE

Wie funktioniert die Sammlung?

Um die Sammlung möglichst einfach und komfortabel zu machen, werden den Landkreisbürgerinnen und Bürgern ein 10l-Kunststoffbehälter und dazu passende Papiertüten kostenfrei bei den Wertstoffhöfen angeboten.



Darin können dann alle Küchen- und Speiseabfälle im Haushalt gesammelt und auf dem Wertstoffhof entsorgt werden. Am Wertstoffhof nehmen Sie die Papiertüte aus dem Sammelbehälter und werfen diese in die dafür vorgesehenen Behälter. Der leere Behälter kann wieder mit nach Hause genommen und mit einer neuen Papiertüte befüllt werden.

TIPP

- Nasse/fettige Abfälle zusätzlich in Küchenrolle oder Zeitungspapier einwickeln
- Abgabe nur in den speziellen Papiertüten – so können die Küchenabfälle vollständig kompostiert werden – Zeitungspapier und Küchenrolle/ Papierservietten stören nicht
- Falls keine Papiertüte zur Hand ist, Behälter mit Zeitungspapier auslegen
- Keine Plastiktüten oder kompostierbares Plastik

Was sind Küchen- und Speiseabfälle?

DAS GEHÖRT HINEIN

- Abfälle von Obst, Gemüse und Salat
- Gekochte und ungekochte Speisereste
- Verdorbene und verschimmelte Lebensmittel ohne Verpackungen
- Brot- und Gebäckreste
- Fleisch- und Wurstreste sowie Knochen
- Kaffeefilter und Teebeutel
- Eierschalen, Nusschalen und Obstkerne
- Käse-, Quark- und Joghurtreste
- Küchenfette

DAS GEHÖRT NICHT HINEIN

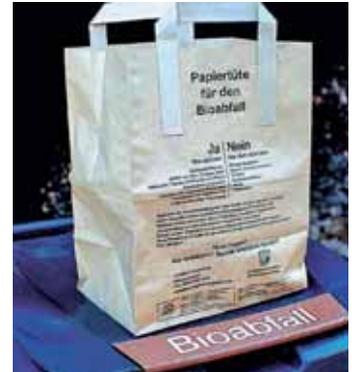
- Windeln
- Hunde- und Katzenkot
- Kleintierstreu
- Holzasche, Grillkohleasche
- Zigarettenkippen
- Verpackungen
- Staubsaugerbeutel
- Altholz
- Grüngut, Rasenschnitt
- Tierkadaver
- Flüssige Bioabfälle wie Suppen und Soßen

Wo entsorge ich die Papiertüten?

Die Einführung des Sammelsystems wird von der bifa Umweltinstitut GmbH und der AU Consult GmbH begleitet.

Seit 01.01.2017 können Küchen- und Speiseabfälle an allen 42 Wertstoffhöfen im Landkreis Rosenheim abgegeben werden.

Weitere Hinweise zu allen Sammelstellen erhalten Sie unter www.landkreis-rosenheim.de.



Gesetzliche Neuerung - mehr Möglichkeiten

Der Gesetzgeber verlangt von den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern grundsätzlich die getrennte Erfassung von Bioabfällen. Unter Bioabfällen sind neben Garten- und Parkabfällen auch Küchen- und Speiseabfälle zu verstehen.

Gartenabfälle aus privaten Haushalten erfasst der Landkreis Rosenheim seit langem über die Wertstoffhöfe und Kompostieranlagen. Um die im Gesetz geforderte Getrennterfassungspflicht für alle Bestandteile des Bioabfalls umzusetzen, führt der Landkreis Rosenheim ein neues Bringsystem für Küchen- und Speiseabfälle an den Wertstoffhöfen ein.

Für die Landkreisbürgerinnen und Bürger gibt es damit ab Anfang 2017 die Möglichkeit, ihre in Tüten und Behältern gesammelten Küchen- und Speiseabfälle an den Wertstoffhöfen zu entsorgen.

Erfasst werden Bioabfälle aus privaten Haushalten in haushaltsüblichen Mengen. Diese Sammlung ist nicht für gewerbliche Mengen (Kantinen, Restaurants) gedacht bzw. geeignet.

Landratsamt Rosenheim

Wittelsbacherstraße, 53 83022 Rosenheim

Abfallberatung, Tel. 08031/392-1513

E-Mail: abfallberatung@lra-rosenheim.de

Adressen und Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe sowie weitere Informationen unter: www.landkreis-rosenheim.de.

BaderMainzl

Ihr KFZ in guten Händen -
Ihr Service Profi in Rosenheim

Werkstattermine vereinbaren! Sie können wählen:

Hotline: 08031 / 8706 - 0 **oder** **Online:**

www.badermainzl.de

Kieferer Nachrichten im Internet

Die Kieferer Nachrichten sind im Internet www.kiefersfelden.de unter der Rubrik Rathaus/Bürgerservice/Kieferer Nachrichten aufgeführt. Diese sind dort einschließlich der Ausgabe vom Februar 2005 im Internet archiviert.



Nächste Ausgabe der Kieferer Nachrichten

REDAKTIONSSCHLUSS:

Freitag, 21. September 2018, 10.00 Uhr

Abgegebene Beiträge nach dem Redaktionsschluss werden von der Redaktion nicht mehr berücksichtigt! Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu verändern oder zu kürzen. Bitte haben Sie Verständnis!

Wichtig: Beiträge können nur auf CD oder per E-Mail abgegeben werden. Die Fotos werden nur in digitaler Qualität angenommen. Die Berichte sind im Dateiformat „Word“ zu verfassen. Aufgrund der schlechten Druckqualität werden Handyfotos nicht verarbeitet.

Redaktion: Florian Larcher, Rathausplatz 1, Zimmer 7, 83088 Kiefersfelden, Tel.-Nr.: 08033/9765-11

E-mail: larcher@kiefersfelden.de

ANZEIGENSCHLUSS FÜR WERBUNG

Mittwoch, 19. September 2018, 10.00 Uhr

(meissnerdruck: Tel. 08033 / 97660)

ERSCHEINUNGSTERMIN:

Freitag, 05. Oktober 2018

Änderungen vorbehalten. Keine Haftung für Druckfehler.



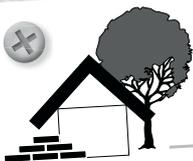
Gemeindewerke Kiefersfelden

Störungsdienst der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung der Gemeindewerke Kiefersfelden

Bei Störung der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung rufen Sie die **Telefon-Nr. 9765-22** der Gemeindewerke Kiefersfelden an. Diese Nummer ist rund um die Uhr, auch nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen, besetzt.

www.gemeindewerke-kiefersfelden.de

Hausmeisterservice und Maurer Peter TRATTNER



- Baudienstleistung
- Arbeiten im und am Haus
- Terrassenbau

- Pflasterarbeiten
- Sträucher- und Heckenschnitt
- Gartenpflege

- Wärmedämmung
- kleine Fliesenarbeiten

P. Trattner | Innstr. 10 | Niederaudorf/Oberaudorf
Telefon: +49 [0] 80 33 - 304 389 | Fax: 302 748 | Mobil: +49 [0] 176 - 633 192 68



Freiwillige Feuerwehr Kiefersfelden



Am 12. Mai um 11.50 Uhr wurde die Feuerwehr Kiefersfelden zu einer dringenden Wohnungsöffnung in die Rosenheimer Straße gerufen. Eine Hausbewohnerin hatte sich aus ihrer Wohnung ausgesperrt, in der noch der Elektroherd auf höchster Stufe eingeschaltet war. Über ein gekipptes Fenster konnte man sich Zugang zur Wohnung verschaffen, den Herd ausschalten und die Brandgefahr beseitigen.

Im Rahmen der Brandschutzerziehung besuchte der Kindergarten St. Martin die Feuerwehr am Vormittag des 16.05.18 mit 4 Gruppen. Zu einer weiteren dringenden Wohnungsöffnung rückte die Kieferer Wehr auf Anforderung der Polizei am 23. Mai um 16.04 Uhr in die Innstraße aus. Im Beisein der Polizei wurde eine Wohnung im 2. Obergeschoss geöffnet. Die vermisste Person konnte jedoch nur noch tot aufgefunden werden. Nach Verschließen der gewaltsam geöffneten Wohnung wurde der neue Wohnungsschlüssel der Polizei übergeben. Gegen 18.43 Uhr wurde die Feuerwehr nochmals von der Polizei zur Tragehilfe für den Bestatter in die Innstraße angefordert. Zusammen mit den Bestattern wurde der Sarg ins Erdgeschoss getragen.

„Personensuche im Bereich Gießenbachklamm“, war das Einsatzstichwort am 28.05.18 um 23.10 Uhr. Eine 33-jährige Frau wurde bei der Polizei als abgänglich gemeldet, worauf auch die Feuerwehr Kiefersfelden und die Bergwacht zur Suche alarmiert wurden. Kurz nach dem Eintreffen an der Bleier Sag konnte der Einsatz abgebrochen werden, da die vermeintlich vermisste Person an ihrem Fahrzeug aufgetaucht war.

Ein Gartenstuhl entzündete sich neben einem Aschenbecher auf dem Balkon im zweiten Obergeschoss eines Hauses in der Pendlingstraße am 29. Mai um 07.15 Uhr. Durch den Rauch über das offene Wohnzimmerfenster löste ein Rauchmelder in der Wohnung den Alarm aus und schreckte die Nachbarn auf, die sofort die Feuerwehr über die Leitstelle Rosenheim informierten. Die Wohnungstüre wurde von der Polizei gewaltsam geöffnet, da noch ein Kind in der Wohnung vermutet wurde. Nach der Kontrolle der Wohnung unter Atemschutz bewahrheitete sich der Verdacht auf anwesende Personen jedoch nicht.



Der Entstehungsbrand auf dem Balkon konnte über eine Steckleiter mittels C-Rohr und unter Atemschutz rasch gelöscht werden. Das Brandgut wurde vom Balkon beseitigt und die Wohnung abschließend überdruckbelüftet, bevor die Einsatzstelle der Polizei und dem Eigentümer gegen 08.15 Uhr übergeben wurde.



Durch den Rauchmelder konnte die Ausbreitung des Brandes und somit größerer Schaden verhindert werden. Nach einem Blitzschlag am 30.05.18 um ca. 0.25 Uhr kam es zu einem kleinen Schmorbrand in der Zusatzalarmierungsanlage der Feuerwehr Kiefersfelden im Feuerwehrhaus. Der aufmerksame Mieter und Feuerwehrkamerad bekam dies nach einem Kontrollgang im Feuerwehrhaus mit und konnte den Schmorbrand löschen, bzw. die Teile aus dem Gefahrenbereich entfernen. Bei dem Blitzeinschlag wurden die Telefon- und EDV-Anlage sowie die Zusatzalarmierungseinrichtung stark beschädigt.

Auch heuer übernahm die Feuerwehr Kiefersfelden die Verkehrsabsicherung während der Fronleichnamsprozession am 31. Mai von 09.30 - 11.30 Uhr für die Kirchengemeinde.



Am 02.06.18 um 12.04 Uhr wurde die Kieferer Wehr zu einem Unfall mit zwei PKWs in die Kufsteiner Straße alarmiert. Ausgelaufenes Benzin musste mit Ölbindemittel aufgenommen, der Brandschutz sichergestellt und die Verkehrsregelung bis zum Abtransport der Unfallfahrzeuge um 13.34 Uhr übernommen

werden. Fast zeitgleich wurde die Feuerwehr Kiefersfelden um 12.30 Uhr zu einer Ölspur in die Straße Am Rain von der Leitstelle Rosenheim alarmiert. Mit einer weiteren Löschgruppe musste auch hier mit Ölbindemittel auf einer Länge von 20 Meter ausgelaufenes Öl aufgenommen werden.

Ölspur war auch am 12.06.18 um 18.01 Uhr das Einsatzstichwort. Die Ölspur wurde im Kreis am Autobahnzubringer mit Bioversal (flüssiges Spezialmittel) beseitigt und die Straße gereinigt.



Am 13. Juni rückte die Feuerwehr Kiefersfelden zu einer weiteren Ölspur in die Kranzhornstraße aus. Die Ölspur zwischen Autobahnkreisel und Wertstoffhof wurde auch hier mit einem flüssigen Spezialmittel beseitigt und abschließend gereinigt. Während des zweieinhalbstündigen Einsatzes musste mehrmals die Straße gesperrt und der Verkehr umgeleitet werden. Der Verursacher ist seitens Polizei noch nicht bekannt.

„Kaminbrand Kufsteiner Straße, Oberaudorf“, war am 17.06.18 um 12.25 Uhr das Einsatzstichwort.

Wie sich kurz nach dem Eintreffen herausstellte, war die Ursache für das verrauchte Gebäude nur der schlechte Abzug eines Holzofens bei Inversionswetterlage. Nach Kontrolle des Kamins mit der Wärmebildkamera durch die FF Oberaudorf und die Belüftung der betroffenen Zimmer konnten die alarmierten Feuerwehren aus Oberaudorf, Mühlbach und Kiefersfelden schnell wieder abrücken. Bewohner wurden bei dem Einsatz nicht verletzt.

Am 25. Juni musste um 17.34 Uhr eine Person, die bereits eineinhalb Stunden in einem der beiden Bahnhofsfahrstühle eingesperrt war, von einer Löschgruppe befreit werden. Anschließend wurde der defekte Aufzug von der Kieferer Wehr außer Betrieb genommen und der verantwortlichen Bahnabteilung über die Integrierte Leitstelle Rosenheim mitgeteilt.

Gegen 22.40 Uhr wurde die Feuerwehr Kiefersfelden am gleichen Tag abermals an den Bahnhof alarmiert. Dieses Mal galt es einen am Bahnsteig, „gestrandeten Rollstuhlfahrer“ aus seiner misslichen Situation zu helfen. Der Rollstuhlfahrer und der ca. 120 kg schwere Elektrorollstuhl mussten in den Tunnelbereich getragen werden. Die Person mit dem Rollstuhl konnte dann über den zweiten Aufzug den Bahnhof wieder verlassen und die Heimreise fortführen. Die Wartung der Aufzüge seitens der Bahn ist stark verbesserungswürdig, da diese laut dem Rollstuhlfahrer im letzten Monat mehr als 8 Mal ausgefallen sind und dies auch der Bahn mitgeteilt wurde.

Ausgelaufenes Benzin musste am 29.06.18 um 14.27 Uhr nach einem Unfall zwischen einem PKW- und Motorradfahrer auf der Rosenheimer Straße, Abzweigung Autobahnzubringer beseitigt werden. Der ausgelaufene Treibstoff wurde mit Bindemittel aufgenommen und Ölspurschilder aufgestellt, bevor die Einsatzstelle der Polizei übergeben wurde.

Einige Wespennester mussten bei Allergikern und Kinderbetreuungsstätten in den letzten Wochen ebenfalls noch beseitigt werden.

Hier besteht unsere dringende Bitte, nicht die Notrufnummer 112 missbräuchlich für solche Einsätze zu wählen, sondern nur telefonischen Kontakt (Telefon-Nr. 8989) mit der Feuerwehr Kiefersfelden aufzunehmen!

Auch beim Schulfest am 6. Juli beteiligte sich die Kieferer Wehr von 14.00 bis 17.00 Uhr.

GEMEINSCHAFTSÜBUNG MIT DER FEUERWEHR KUFSTEIN AM HAUS SEBASTIAN

Zu einer Gemeinschaftsübung am Haus Sebastian trafen sich die Feuerwehren Kiefersfelden und Kufstein am Mittwoch, den 06. Juni. Die Räumung des Gebäudes unter Atemschutz, die Wasserversorgung und die Rettung von Personen über die Kufsteiner Drehleiter sowie das richtige Verhalten der Heimbewohner und des Personals stand im Vordergrund der Übung. Nach einer halben Stunde waren alle gestellten Aufgaben zur Zufriedenheit der Feuerwehrführung abgearbeitet. Nach der Übungsbesprechung vor Ort wurde gemeinsam mit den Kufsteiner Kameraden eine Brotzeit im Feuerwehrhaus Kiefersfelden eingenommen und die gute Kameradschaft weiter vertieft.





Bergwacht Bayern



NEUER BERGRETTER VERSTÄRKT DIE EINSATZMANNSCHAFT

Mit der erfolgreichen Absolvierung der Winterprüfung, die an einem Wochenende Anfang März stattfand, steht unserer Mannschaft mit Peter Albrecht eine weitere aktive Einsatzkraft zur Verfügung.

Beginnend mit den Eingangs- und Eignungstests ab Herbst 2016 absolvierte Peter in Rekordtempo und nur eineinhalbjähriger Ausbildungszeit alle Prüfungen. Diese bestehen, verteilt auf die Ausbildungszeit, aus den Prüfungsteilen Bergrettung Sommer, Naturschutz, Luftrettung sowie Winter- und Notfallmedizin.

Neben theoretischem Wissen in Lawinenkunde und Notfallmedizin werden in der Winter- und Notfallmedizinprüfung vor allem praktische Fertigkeiten geprüft. Unter der Aufsicht der Prüfer sind mehrere komplexe Fallbeispiele in der Notfallmedizin abzuarbeiten, die Patientenversorgung mit Abtransport im Akia auf der anspruchsvollen Kandahar-Skipiste zu meistern sowie eine komplexe Mehrfachverschüttung auf einem Lawinenfeld unter knapper Zeitvorgabe zu bewältigen.

Dies bereitet Peter, der durch unsere Fachausbilder bestens vorbereitet war, wenig Schwierigkeiten.

Wir gratulieren Peter zur bestandenen Winterprüfung und wünschen ihm viel Spaß und unfallfreie Einsätze!



AM BRÜNNSTEIN ABGESTÜRZT

Tödlicher Bergunfall beim Abstieg über den Julius-Mayr-Klettersteig am Brunnstein

Am späten Nachmittag des Christi Himmelfahrtstages kam es zu einem tragischen Bergunfall am Brunnstein bei Oberaudorf. Beim Abstieg über den beliebten Julius-Mayr-Weg, ein Klettersteig der Kategorie A/B, stürzte eine 55-jährige Rosenheimerin in den Tod. Die Frau, die in Begleitung ihres Ehemanns vom Brunnsteingipfel über den versicherten Klettersteig abstieg, stolperte vermutlich im oberen Drittel des Steigs und stürzte in der Folge ca. 200 Meter in die Tiefe.

Ersthelfer und eine Bergwacht-Einsatzkraft, die den Absturz am Brunnsteinhaus beobachtet hatten, eilten sofort zur Hilfe und setzten den Notruf bei der Integrierten Leitstelle ab.

Die daraufhin alarmierten Einsatzkräfte der Bergwacht Oberaudorf-Kiefersfelden rückten bereits Minuten später vom Tal in Richtung Brunnstein aus. Parallel dazu wurde auch ein Rettungshubschrauber angefordert. Dieser konnte im Bereich des Bergwacht-Rettungsstützpunktes Brunnstein knapp unterhalb des Brunnsteinhauses landen. Die medizinische Crew wurde von den Bergrettern zur Einsatzstelle geführt. Leider kam aber jede Hilfe für die abgestürzte Bergwanderin zu spät.

Der Ehemann wurde in Folge vom Kriseninterventionsteam der Bergwacht, KID-Berg, betreut und ins Tal begleitet.

Die Bergwacht-Einsatzkräfte übernahmen gemeinsam mit der Alpinen Einsatzgruppe der Bayerischen Polizei die terrestrische Bergung der Verstorbenen. Der Polizeihubschrauber, der zur Unterstützung der Bergung angefordert wurde, konnte aufgrund der schwierigen Wetterverhältnisse mit stark böigem Wind nicht eingesetzt werden.

Im Einsatz waren insgesamt 13 Bergretter der Bergwacht Oberaudorf-Kiefersfelden, 2 Einsatzkräfte des KID-Berg, der Rettungshubschrauber „Heli 3“, zwei Beamte der Alpinen Einsatzgruppe der Bayerischen Polizei sowie der Polizeihubschrauber „Edelweiß 4“.



FORSTARBEITER SCHWER VERLETZT

Schwerer Arbeitsunfall bei Forstarbeiten am Nußberg

Zu einem schweren Arbeitsunfall kam es am 7. Juni gegen 10.45 Uhr oberhalb des Stausees Gfall am nördlichen Nußberg im Gemeindegebiet von Kiefersfelden.

Wo bereits seit einigen Monaten Holzfällarbeiten zur Beseitigung eines massiven Windwurfes stattfinden, kam es bei Baumfällarbeiten, die mit Hilfe einer Seilbahn durchgeführt wurden, zu dem schweren Unfall. Beim Heranziehen mehrerer gefällter Baumstämme an die Winde rutschten diese etwas talwärts und trafen dabei auf einen einzelstehenden Baum, der dann infolge der Krafteinwirkung umstürzte. Dieser fallende Baum überraschte den eigentlich in sicherer Entfernung zum Windenbetrieb stehenden Forstarbeiter und traf diesen im Bereich von Kopf, Schulter und Oberkörper.

Die Arbeitskollegen setzten sofort den Notruf bei der Integrierten Leitstelle ab und leisteten erste Hilfe. Die alarmierte Bergwacht Oberaudorf-Kiefersfelden rückte bereits nach wenigen Minuten zur Einsatzstelle an. Der parallel alarmierte Rettungsdienst konnte aufgrund des steilen Waldgeländes nicht unterstützen. Die ebenfalls hinzu alarmierten Kräfte der Feuerwehr Mühlbach mussten nicht eingreifen, da der Patient frei zugänglich war.

Mehrere Bergretter versorgten den schwer verletzten 25-jährigen Tiroler. Parallel dazu wurde vom Bergwacht-Einsatzleiter ein Rettungshubschrauber für die Bergung und den Transport in die Klinik angefordert. Gleichzeitig wurde durch die Bergretter auch

ein bodengebundener Abtransport geprüft, da eine Winden- oder Taubergung mit dem Hubschrauber aufgrund der starken Bewaldung sowie der Holzseilbahn nicht sicher gewährleistet war.

Im Erstanflug konnte der Rettungshubschrauber „Heli 3“ seinen Notarzt an die Einsatzstelle bringen. Gemeinsam mit den Bergwacht-Einsatzkräften erfolgte die weitere Versorgung des Schwerverletzten, der anschließend stabilisiert in den Luftrettungsbergesack gepackt wurde.

Am Rettungstau des Hubschraubers wurde der Forstarbeiter gemeinsam mit Notarzt und Luftretter aus dem steilen Waldgelände geborgen. Am Zwischenlandeplatz in der Mühlau wurde der Patient in den Hubschrauber verladen und zur weiteren medizinischen Versorgung in das Universitätsklinikum Innsbruck geflogen.



Der schwer schockierte Arbeitskollege, der den Unfall aus nächster Entfernung beobachtete, gelangte unter Betreuung der Bergretter sicher ins Tal.

Im Einsatz waren insgesamt 11 Bergretter der Bergwacht Oberaudorf-Kiefersfelden, der Rettungshubschrauber „Heli 3“, die Feuerwehr Mühlbach sowie eine Streife der PI Kiefersfelden zwei Stunden im Einsatz.

BLOCKIERTE PERSON

Wanderin konnte im Bereich Kleiner Thraiten nicht mehr vor und zurück

Am 5. Juni waren Einsatzkräfte der Bergwacht Oberaudorf-Kiefersfelden gemeinsam mit dem Polizeihubschrauber „Edelweiß 4“ im Einsatz, um eine blockierte 62-jährige Wanderin im Bereich des Kleinen Thraiten auf 1730 m Höhe aus ihrer misslichen Lage zu befreien. Dazu stiegen 3 Bergretter zu der verängstigten Münchnerin, die sich fest an Fels und Stahlseil klammerte, auf, um diese zu beruhigen und am Seil zu sichern. Nachdem ein Rückstieg mit der Dame als zu gefährlich eingestuft wurde, entschied sich der Bergwacht-Einsatzleiter, einen Hubschrauber zur Unterstützung anzufordern. Gemeinsam mit „Edelweiß 4“, der an der Bergrettungswache in Oberaudorf zur Zwischenlandung ging, um einen Bergretter aufzunehmen, konnte die Dame aus der Luft am Windenhaken wieder sicher ins Tal gebracht werden. Sichtlich erleichtert und unendlich dankbar stieg die Dame an der Bergrettungswache Oberaudorf aus dem Polizeihubschrauber.

Bei diesem Einsatz waren 9 Bergretter der Bergwacht Oberaudorf-Kiefersfelden sowie der Polizeihubschrauber „Edelweiß 4“ 2,5 Stunden im Einsatz.



WIR RETTEN - MACH MIT!

Wir treffen uns jeden Freitag um 18 Uhr in der Bergrettungswache Oberaudorf Sportplatzstraße 28.

Unser 30-köpfiges Team aus Bergrettern im Alter zwischen 16 Jahren und 60+ freut sich auf Dich!

Schau doch ganz unverbindlich am Freitag vorbei!

Weitere Auskünfte gerne per eMail an oberaudorf@bergwacht-bayern.de

bei jedem Wetter
in jedem Gelände
zu jeder Zeit





Veranstaltungskalender vom 20.07. bis 05.10.2018

Fr 20.07.	19.00	Gasthof Kurzenwirt, Standkonzert der Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach			
	19.30-22.30	Kurpark an der Dorfstraße, IPAI-Finale, Studenten des IPAI aus den USA präsentieren beliebte Melodien, Achtung: Hör- und Sehenswert!! Großes Abschlusskonzert			
So 22.07.	09.00	Tourist Information Kiefersfelden, leichte/mittelschwere Wanderungen. Je nach Kondition unserer Gäste entscheiden die Wanderführer über die Länge und die Strecke der jeweiligen Wanderung. Informationen erhalten Sie dann auf unseren Plakaten. Mind. 5 Personen, Treffpunkt: 09.00/09.30 Uhr Tourist Information Kiefersfelden, teilweise Anfahrt mit dem eigenen PKW. Anmeldung erforderlich bis spätestens 2 Tage vorher. Preis: mit Gästekarte, 3,00/ohne Gästekarte 4,00 €, Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre frei.			
	10.30-13.30	Nußberg, Annafest auf dem Nußberg, Gottesdienst zum Kirchenpatrozinium umrahmt von der Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach und den Audorfer Gebirgsschützen, anschl. Bewirtung und Unterhaltungsmusik			
Do 26.07.	20.00	Kurpark an der Dorfstraße, Standkonzert der Sensenschmiedmusikkapelle Mühlbach			
Sa 28.07.	17.00	Volkstheater, Theaterweg 7, Ritterschauspiele im ältesten Volkstheater Deutschlands,. Historisches Ritterschauspiel in 4 Aufzügen auf der einzig noch erhaltenen barocken Drehkulissenbühne. „Kaiser Oktavianus“ oder „Die unschuldig mit ihren Kindern in das Elend vertriebene Kaiserin Dianora“, Eintritt: 7,00 bis 18,00 €/Person			
So 29.07.	09.00	Tourist Information Kiefersfelden, leichte/mittelschwere Wanderungen. Je nach Kondition unserer Gäste entscheiden die Wanderführer über die Länge und die Strecke der jeweiligen Wanderung. Informationen erhalten Sie dann auf unseren Plakaten. Mind. 5 Personen, Treffpunkt: 09.00/09.30 Uhr Tourist Information Kiefersfelden, teilweise Anfahrt mit dem eigenen PKW. Anmeldung erforderlich bis spätestens 2 Tage vorher. Preis: mit Gästekarte, 3,00/ohne Gästekarte 4,00 €, Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre frei.			
Di 31.07.	09.00	Tourist Information Kiefersfelden, Heilpflanzen- und Naturkundliche Wanderung, lernen Sie die Natur um Kiefersfelden mit Herrn Vergörer (promovierter Apotheker) kennen! Unkostenbeitrag 5,00 € pro Person, Anmeldung erforderlich!			
Do 02.08.	20.00	Kurpark an der Dorfstraße, Musik im Park, unter den stimmungsvollen Schirmen mit der Musikkapelle Kiefersfelden und dem Männergesangverein, Bänke und Tische vorhanden, Getränke werden angeboten, Brotzeit selber mitbringen. Eintritt frei!			
Sa 04.08.	19.00	Volkstheater, Theaterweg 7, Ritterschauspiele im ältesten Volkstheater Deutschlands,. Historisches Ritterschauspiel in 4 Aufzügen auf der einzig noch erhaltenen barocken Drehkulissenbühne. „Kaiser Oktavianus“ oder „Die unschuldig mit ihren Kindern in das Elend vertriebene Kaiserin Dianora“, Eintritt: 7,00 bis 18,00 €/Person			
So 05.08.	09.00	Tourist Information Kiefersfelden, leichte/mittelschwere Wanderungen. Je nach Kondition unserer Gäste entscheiden die Wanderführer über die Länge und die Strecke der jeweiligen Wanderung. Informationen erhalten Sie dann auf unseren Plakaten. Mind. 5 Personen, Treffpunkt: 09.00/09.30 Uhr Tourist Information Kiefersfelden, teilweise Anfahrt mit dem eigenen PKW. Anmeldung erforderlich bis spätestens 2 Tage vorher. Preis: mit Gästekarte, 3,00/ohne Gästekarte 4,00 €, Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre frei.			
	11.00	Wasserskifft am Hödenauer See, Summer-Action-Day mit großer Wasserski- und Wakeboardshow, Wasserski-club Kiefersfelden/Rosenheim zeigt was alles auf dem Wasser möglich ist.			
Mo 06.08.		Sportplatz an der Kufsteiner Straße, 6. Kieferer Fußballcamp, Die Soccer Family veranstaltet dieses Fußballcamp für 3- bis 14-jährige Kinder und Jugendliche. Details und Anmeldung: www.soccer-family.de , Preis: 199,00€, für ASV-Mitglieder 40,00€ Ermäßigung			
Di 07.08.		Sportplatz an der Kufsteiner Straße, 6. Kieferer Fußballcamp, Die Soccer Family veranstaltet dieses Fußballcamp für 3- bis 14-jährige Kinder und Jugendliche. Details und Anmeldung: www.soccer-family.de , Preis: 199,00€, für ASV-Mitglieder 40,00€ Ermäßigung			
Mi 08.08.		Sportplatz an der Kufsteiner Straße, 6. Kieferer Fußballcamp, Die Soccer Family veranstaltet dieses Fußballcamp für 3- bis 14-jährige Kinder und Jugendliche. Details und Anmeldung: www.soccer-family.de , Preis: 199,00€, für ASV-Mitglieder 40,00€ Ermäßigung			
Do 09.08.		Sportplatz an der Kufsteiner Straße, 6. Kieferer Fußballcamp, Die Soccer Family veranstaltet dieses Fußballcamp für 3- bis 14-jährige Kinder und Jugendliche. Details und Anmeldung: www.soccer-family.de , Preis: 199,00€, für ASV-Mitglieder 40,00€ Ermäßigung			
	20.00	Kurpark an der Dorfstraße, Musik im Park, unter den stimmungsvollen Schirmen mit der Musikkapelle Kiefersfelden, Bänke und Tische vorhanden, Getränke werden angeboten, Brotzeit selber mitbringen. Eintritt frei!			
Fr 10.08.		Sportplatz an der Kufsteiner Straße, 6. Kieferer Fußballcamp, Die Soccer Family veranstaltet dieses Fußballcamp für 3- bis 14-jährige Kinder und Jugendliche. Details und Anmeldung: www.soccer-family.de , Preis: 199,00€, für ASV-Mitglieder 40,00€ Ermäßigung			
	20.00	Mühlbach, Pavillon am Wiesenweg, Standkonzert der Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach und dem Männergesangverein Kiefersfelden			
Sa 11.08.	19.00	Volkstheater, Theaterweg 7, Ritterschauspiele im ältesten Volkstheater Deutschlands,. Historisches Ritterschauspiel in 4 Aufzügen auf der einzig noch erhaltenen barocken Drehkulissenbühne „Kaiser Oktavianus“ oder „Die unschuldig mit ihren Kindern in das Elend vertriebene Kaiserin Dianora“, Eintritt: 7,00 bis 18,00 €/Person			
So 12.08.	09.00	Tourist Information Kiefersfelden, leichte/mittelschwere Wanderungen. Je nach Kondition unserer Gäste entscheiden die Wanderführer über die Länge und die Strecke der jeweiligen Wanderung. Informationen erhalten Sie dann auf unseren Plakaten. Mind. 5 Personen, Treffpunkt: 09.00/09.30 Uhr Tourist Information Kiefersfelden, teilweise Anfahrt mit dem eigenen PKW. Anmeldung erforderlich bis spätestens 2 Tage vorher. Preis: mit Gästekarte, 3,00/ohne Gästekarte 4,00 €, Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre frei.			
Di 14.08.	09.00	Tourist Information Kiefersfelden, Heilpflanzen- und Naturkundliche Wanderung, lernen Sie die Natur um Kiefersfelden mit Herrn Vergörer (promovierter Apotheker) kennen! Unkostenbeitrag 5,00 € pro Person, Anmeldung erforderlich!			
	19.00-22.00	Kurpark an der Dorfstraße, Jazz im Park, swing.at & Zabine präsentieren Folk, Swing, Blues, Eintritt/Person: im Vorverkauf 13,00 €, an der Abendkasse 15,00 €			
Mi 15.08.	09.00	Pfarrkirche Heilig Kreuz, Pfarrgottesdienst mit Kräutersegnung			

Do 16.08.	20.00	Kurpark an der Dorfstraße, Musik im Park, unter den stimmungsvollen Schirmen mit der Musikkapelle Kiefersfelden, Bänke und Tische vorhanden, Getränke werden angeboten, Brotzeit selber mitbringen. Eintritt frei!	Do 23.08.	20.00	Kurpark an der Dorfstraße, Musik im Park, unter den stimmungsvollen Schirmen mit der Musikkapelle Kiefersfelden, Bänke und Tische vorhanden, Getränke werden angeboten, Brotzeit selber mitbringen. Eintritt frei!
Sa 18.08.	19.00	Volkstheater, Theaterweg 7, Ritterschauspiele im ältesten Volkstheater Deutschlands., Historisches Ritterschauspiel in 4 Aufzügen auf der einzig noch erhaltenen barocken Drehkulissenbühne „Kaiser Oktavianus“ oder „Die unschuldig mit ihren Kindern in das Elend vertriebene Kaiserin Dianora“, Eintritt: 7,00 bis 18,00 €/Person	Fr 24.08.	19.00	Volkstheater, Theaterweg 7, Ritterschauspiele im ältesten Volkstheater Deutschlands., Historisches Ritterschauspiel in 4 Aufzügen auf der einzig noch erhaltenen barocken Drehkulissenbühne „Kaiser Oktavianus“ oder „Die unschuldig mit ihren Kindern in das Elend vertriebene Kaiserin Dianora“, Eintritt: 7,00 bis 18,00 €/Person
So 19.08.	09.00	Tourist Information Kiefersfelden, leichte/mittelschwere Wanderungen. Je nach Kondition unserer Gäste entscheiden die Wanderführer über die Länge und die Strecke der jeweiligen Wanderung. Informationen erhalten Sie dann auf unseren Plakaten. Mind. 5 Personen, Treffpunkt: 09.00/09.30 Uhr Tourist Information Kiefersfelden, teilweise Anfahrt mit dem eigenen PKW. Anmeldung erforderlich bis spätestens 2 Tage vorher. Preis: mit Gästekarte, 3,00/ohne Gästekarte 4,00 €, Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre frei.		20.00	Mühlbach, Pavillon am Wiesenweg, Standkonzert mit der Senseschmied Musikkapelle Mühlbach
	11.00	Schopperalm, Frühschoppenkonzert der Senseschmied Musikkapelle Mühlbach	Sa 25.08.	19.00	Volkstheater, Theaterweg 7, Ritterschauspiele im ältesten Volkstheater Deutschlands., Historisches Ritterschauspiel in 4 Aufzügen auf der einzig noch erhaltenen barocken Drehkulissenbühne „Kaiser Oktavianus“ oder „Die unschuldig mit ihren Kindern in das Elend vertriebene Kaiserin Dianora“, Eintritt: 7,00 bis 18,00 €/Person
So 19.08.	11.30	Unterbergkapelle, Bergmesse	So 26.08.	09.00	Tourist Information Kiefersfelden, leichte/mittelschwere Wanderungen. Je nach Kondition unserer Gäste entscheiden die Wanderführer über die Länge und die Strecke der jeweiligen Wanderung. Informationen erhalten Sie dann auf unseren Plakaten. Mind. 5 Personen, Treffpunkt: 09.00/09.30 Uhr Tourist Information Kiefersfelden, teilweise Anfahrt mit dem eigenen PKW. Anmeldung erforderlich bis spätestens 2 Tage vorher. Preis: mit Gästekarte, 3,00/ohne Gästekarte 4,00 €, Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre frei.
	13.30	Volkstheater, Theaterweg 7, Ritterschauspiele im ältesten Volkstheater Deutschlands., Historisches Ritterschauspiel in 4 Aufzügen auf der einzig noch erhaltenen barocken Drehkulissenbühne „Kaiser Oktavianus“ oder „Die unschuldig mit ihren Kindern in das Elend vertriebene Kaiserin Dianora“, Eintritt: 7,00 bis 18,00 €/Person			

Sie möchten Zuhause kompetent und liebevoll gepflegt und betreut werden?
Sprechen Sie uns an! Wir haben für jede Lebenslage das passende Angebot.



0 80 33/30 450-111
Montag - Freitag
von 8 - 14 Uhr



0800/355 8000
Montag - Freitag
von 9 - 14 Uhr

Mobiler Pflegedienst

- Körperbezogene Pflegemaßnahmen
- Hilfen bei der Haushaltsführung
- Pflegerische Betreuungsmaßnahmen
- Beratungseinsätze nach § 37 Abs. 3 SGB XI
- Verhinderungspflege
- Entlastungsleistungen
- Häusliche Krankenpflege
- Behandlungspflege
- Haushaltshilfe
- und vieles mehr ...



Essen auf Rädern

- Täglich 3 Menüs zur Auswahl
- Menü besteht aus Suppe, Hauptgericht und Nachspeise
- Bestellung für ganze Woche oder einzelne Tage möglich
- Anlieferung zuverlässig und warm, aufgrund spezieller Transportboxen
- Servierfertig, da bereits auf Porzellangeschirr angerichtet (kein Abspülen nötig)
- Kosten 8,00 Euro pro Menü
- Keine Kündigungsfristen
- Ein kostenloses Probeessen

PUR VITAL Mobiler Pflegedienst
Pflegestützpunkt Oberaudorf

Sankt-Josef-Spital-Str. 6 · 83080 Oberaudorf
oberaudorf-mobil@pur-vital.de

Lebenswert leben im Alter
www.pur-vital.de

Di 28.08.	09.00	Tourist Information Kiefersfelden, Heilpflanzen- und Naturkundliche Wanderung, lernen Sie die Natur um Kiefersfelden mit Herrn Vergörer (promovierter Apotheker) kennen! Unkostenbeitrag 5,00 € pro Person, Anmeldung erforderlich!	So 16.09.	09.00	Pfarrkirche Heilig Kreuz, 2. Kieferer Fest, Pastoralmesse von Schiedermayr, Festgottesdienst zum Patrozinium, Kirchenchor
Do 30.08.	20.00	Kurpark an der Dorfstraße, Musik im Park, unter den stimmungsvollen Schirmen mit der Musikkapelle Kiefersfelden, Bänke und Tische vorhanden, Getränke werden angeboten, Brotzeit selber mitbringen. Eintritt frei!		09.00	Tourist Information Kiefersfelden, leichte/mittelschwere Wanderungen. Je nach Kondition unserer Gäste entscheiden die Wanderführer über die Länge und die Strecke der jeweiligen Wanderung. Informationen erhalten Sie dann auf unseren Plakaten. Mind. 5 Personen, Treffpunkt: 09.00/09.30 Uhr Tourist Information Kiefersfelden, teilweise Anfahrt mit dem eigenen PKW. Anmeldung erforderlich bis spätestens 2 Tage vorher. Preis: mit Gästekarte, 3,00/ohne Gästekarte 4,00 €, Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre frei.
Sa 01.09.	19.00	Volkstheater, Theaterweg 7, Ritterschauspiele im ältesten Volkstheater Deutschlands,. Historisches Ritterschauspiel in 4 Aufzügen auf der einzig noch erhaltenen barocken Drehkulissenbühne „Kaiser Oktavianus“ oder „Die unschuldig mit ihren Kindern in das Elend vertriebene Kaiserin Dianora“, Eintritt: 7,00 bis 18,00 €/Person		13.30	Volkstheater, Theaterweg 7, Ritterschauspiele im ältesten Volkstheater Deutschlands,. Historisches Ritterschauspiel in 4 Aufzügen auf der einzig noch erhaltenen barocken Drehkulissenbühne „Kaiser Oktavianus“ oder „Die unschuldig mit ihren Kindern in das Elend vertriebene Kaiserin Dianora“, Eintritt: 7,00 bis 18,00 €/Person
So 02.09.	09.00	Tourist Information Kiefersfelden, leichte/mittelschwere Wanderungen. Je nach Kondition unserer Gäste entscheiden die Wanderführer über die Länge und die Strecke der jeweiligen Wanderung. Informationen erhalten Sie dann auf unseren Plakaten. Mind. 5 Personen, Treffpunkt: 09.00/09.30 Uhr Tourist Information Kiefersfelden, teilweise Anfahrt mit dem eigenen PKW. Anmeldung erforderlich bis spätestens 2 Tage vorher. Preis: mit Gästekarte, 3,00/ohne Gästekarte 4,00 €, Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre frei.	So 23.09.	09.00	Tourist Information Kiefersfelden, leichte/mittelschwere Wanderungen. Je nach Kondition unserer Gäste entscheiden die Wanderführer über die Länge und die Strecke der jeweiligen Wanderung. Informationen erhalten Sie dann auf unseren Plakaten. Mind. 5 Personen, Treffpunkt: 09.00/09.30 Uhr Tourist Information Kiefersfelden, teilweise Anfahrt mit dem eigenen PKW. Anmeldung erforderlich bis spätestens 2 Tage vorher. Preis: mit Gästekarte, 3,00/ohne Gästekarte 4,00 €, Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre frei.
	13.30	Volkstheater, Theaterweg 7, Ritterschauspiele im ältesten Volkstheater Deutschlands,. Historisches Ritterschauspiel in 4 Aufzügen auf der einzig noch erhaltenen barocken Drehkulissenbühne „Kaiser Oktavianus“ oder „Die unschuldig mit ihren Kindern in das Elend vertriebene Kaiserin Dianora“, Eintritt: 7,00 bis 18,00 €/Person	So 30.09.	09.00	Tourist Information Kiefersfelden, leichte/mittelschwere Wanderungen. Je nach Kondition unserer Gäste entscheiden die Wanderführer über die Länge und die Strecke der jeweiligen Wanderung. Informationen erhalten Sie dann auf unseren Plakaten. Mind. 5 Personen, Treffpunkt: 09.00/09.30 Uhr Tourist Information Kiefersfelden, teilweise Anfahrt mit dem eigenen PKW. Anmeldung erforderlich bis spätestens 2 Tage vorher. Preis: mit Gästekarte, 3,00/ohne Gästekarte 4,00 €, Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre frei.
Do 06.09.	19.30	Kurpark an der Dorfstraße, Musik im Park, unter den stimmungsvollen Schirmen mit der Musikkapelle Kiefersfelden, Bänke und Tische vorhanden, Getränke werden angeboten, Brotzeit selber mitbringen. Eintritt frei!		10.30	Pfarrheim Heilig Kreuz, Kindermitmachgottesdienst im Pfarrheim
Fr 07.09.	20.00	Mühlbach, Pavillon am Wiesenweg, Standkonzert der Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach			
Sa 08.09.	19.00	Volkstheater, Theaterweg 7, Ritterschauspiele im ältesten Volkstheater Deutschlands,. Historisches Ritterschauspiel in 4 Aufzügen auf der einzig noch erhaltenen barocken Drehkulissenbühne „Kaiser Oktavianus“ oder „Die unschuldig mit ihren Kindern in das Elend vertriebene Kaiserin Dianora“, Eintritt: 7,00 bis 18,00 €/Person			
So 09.09.	09.00	Tourist Information Kiefersfelden, leichte/mittelschwere Wanderungen. Je nach Kondition unserer Gäste entscheiden die Wanderführer über die Länge und die Strecke der jeweiligen Wanderung. Informationen erhalten Sie dann auf unseren Plakaten. Mind. 5 Personen, Treffpunkt: 09.00/09.30 Uhr Tourist Information Kiefersfelden, teilweise Anfahrt mit dem eigenen PKW. Anmeldung erforderlich bis spätestens 2 Tage vorher. Preis: mit Gästekarte, 3,00/ohne Gästekarte 4,00 €, Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre frei.			
Mi 12.09.	14.30	Pfarrheim Heilig Kreuz, Seniorennachmittag im Pfarrheim			
Do 13.09.	19.30	Kurpark an der Dorfstraße, Musik im Park, unter den stimmungsvollen Schirmen mit der Musikkapelle Kiefersfelden, Bänke und Tische vorhanden, Getränke werden angeboten, Brotzeit selber mitbringen. Eintritt frei!			
Sa 15.09.	09.30	Stockschützen-Halle, Kufsteiner Straße, Stockschützen-Damenturnier			
	19.00	Volkstheater, Theaterweg 7, Ritterschauspiele im ältesten Volkstheater Deutschlands,. Historisches Ritterschauspiel in 4 Aufzügen auf der einzig noch erhaltenen barocken Drehkulissenbühne „Kaiser Oktavianus“ oder „Die unschuldig mit ihren Kindern in das Elend vertriebene Kaiserin Dianora“, Eintritt: 7,00 bis 18,00 €/Person			

WÖCHENTLICH

(nicht in den bayerischen Schulferien)

Montag	08.00	Warmwassergymnastik (Damen und Herren) mit Otto Hörich, VSG-Seniorensportgruppe, Innsola
	08.15	Nordic Walking (Damen und Herren), Roswitha Berner, Tel. 08033/8804, Kindergarten, St. Martin, Buchbergstraße,
	18.30	„Damengymnastik I“ mit Thea Wiefel, Schulturnhalle, nicht an Feiertagen u. bayerischen Schulferien
	20.00	Fit in und durch den Winter mit Albert Weingart, Schulturnhalle, nicht an Feiertagen u. bayerischen Schulferien
Dienstag	09.00	Nordic Walking mit Renate Wünsche, Tel. 7548, Treffpunkt Rathausplatz
	ab 11.00	Warmbadetag, 32 Grad im Schwimmbecken, Freizeitbad Innsola
	11.15	kostenlose Wassergymnastik, Freizeitbad Innsola
	17.45	Ein starker Rücken mit Albert Weingart (Kurs A), Schulturnhalle,
	18.45	„Damengymnastik II“ mit Christina John, Schulturnhalle, außer an Feiertagen u. bayerischen Schulferien
	19.00	Outdoor-Fitness mit Vroni Klosterhuber, nähere Informationen folgen
Mittwoch	07.00	Frühschwimmen, Freizeitbad Innsola
	14.00	Kindernachmittag, Freizeitbad Innsola

	18.00	Dance-kids/teens für Mädels und Jungs mit Madleen Tel. 0151/21357405, Schulturnhalle
	19.00	Dance-fitness (Damen und Herren), Tanz-Choreos und Workoutelemente zu lateinamerikanischer und internationaler Musik, Sabine Jerger 0176/34799741, sabinejerger@googlemail.com, Schulturnhalle,
Donners- tag	11.15	kostenlose Wassergymnastik, Freizeitbad Innsola
Freitag	10.00	Sitzgymnastik für Senioren mit Annemarie Döring, Tel. 08033/7667, Tel. 08033/609762, Kath. Pfarrheim
	14.50	Eltern-Kind-Turnen für Kinder von 1 ½ bis 4 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen, Birgit Schäfer, birgitsch90@gmx.de, Schulturnhalle
	18.30	Gymnastik Damen und Herren mit Renate Wünsche, Schulturnhalle
	18.45	Ein starker Rücken mit Albert Weingart (Kurs B),
	20.00	Fitness-Training (Damen u. Herren) mit Otto Hörich u. Jürgen Kohl, Tel. 8816, Schulturnhalle

MUSEEN

Sonntag	14.00	Museum im Blaahaus
---------	-------	--------------------

INNFÄHRE

Täglich	10 bis 17.00	Überfahrt mit der Innfähre Kiefersfelden-Ebbs
---------	--------------	---

Gästeehrungen

5 JAHRE

- Familie Renate, Rafael und Anton Bürckmann aus München, im Schwaighof bei Fam. Zehetmeir
- Familie Bärbel und Günter Heinich aus Wittenberg, im Schwaighof bei Fam. Zehetmeir
- Familie Ulrike und Torsten Schweighöfer aus Kronberg, bei Familie Wechselberger

10 JAHRE

- Familie Susanne und Manfred Röbl aus Vohenstrauß, bei Elke Zehentner

20 JAHRE

- Familie Lorena und Benjamin Lutz aus Leimen, in den Ferienhäusern des Erholungswerkes der Belegschaft HeidelbergCement e.V.

35 JAHRE

- Familie Angelika und Rudi Engelhardt aus Reichartshausen, in den Ferienhäusern des Erholungswerkes der Belegschaft HeidelbergCement e.V.

55 JAHRE

- Herrn Hans Sellenschütter aus Solingen, im Schwaighof bei Fam. Zehetmeir

Besondere Ehrung

Eine besondere Ehrung für 55 Jahre Urlaub im Luftkurort Kiefersfelden konnten Bürgermeister Hajo Gruber und Werner Schroller, Leiter der Kaiser-Reich Information Kiefersfelden vornehmen. Sie bedankten sich für die Treue bei Hans Sellenschütter (95) aus Solingen.

Aufmerksam auf die Region Kaiser-Reich wurde er durch einen Sonderzug-Reiseveranstalter. Seit 18 Jahren verbringt er seinen Urlaub bei Familie Zehetmeir, im Schwaighof. Bis letztes Jahr fuhr Herr Sellenschütter von Solingen noch selbst mit seinem PKW.



Das Bild zeigt v.l. Gisela Sellenschütter (Tochter), Lotte Zehetmeir (Schwaighof), Jubilar Hans Sellenschütter, Werner Schroller, Andrea Weber (Kaiser-Reich Information) und Bürgermeister Hajo Gruber.

Liebe Kinder, liebe Eltern,

es sind noch „Restplätze“ frei. Gerne könnt ihr euch noch anmelden:

EINFACH bei uns in der Kaiser-Reich Information (im Eingangsbereich des INNsola Hallenbades) vorbeikommen und den ausgefüllten Anmeldezettel abgeben.

„Wir freuen uns auf euch!“
Ferienprogramm Team



SCHWIMMEN - SONNE - SAUNA - WELLNESS - SPORT

NEU: DAS INNSOLA GRADIERWERK!

Ursprünglich kommen Gradierwerke aus der Salzgewinnung. Es besteht aus einem Holzgerüst, das mit Reisigbündeln (vorwiegend Schwarzdorn) verfüllt ist. Gradieren = „einen Stoff in einem Medium konzentrieren“.

So funktioniert es:

Langsam wird das mit Salz angereicherte Wasser an der Turmspitze zugeleitet und tropft dann an den Kanten, entlang der Reisigbündel, ab. Dabei treffen die Tropfen auf die Spitzen der Bündel und werden sehr fein zerstäubt und gleichmäßig verteilt. Dadurch entsteht das angenehm feuchte Klima.

Der Innsola Gradierwerk-Turm erstreckt sich über zwei Stockwerke mit Zugängen vom Schwimmbad- und vom Wellnessbereich aus. Mit dieser Höhe gehört er zu den größten dieser Art im Indoor-Bereich.



Barrierefreie Anlage 

Mehr Informationen unter
www.innsola.de

 www.facebook.com/Innsola

www.innsola.de

Rathausplatz 5, 83088 Kiefersfelden - Fon: +49(0)8033-976530 - E-Mail: info@innsola.de

Schwimmen • Solarium • Sauna • Sanarium • Dampfbad • Kaltwasserbecken
Aussenbereich • Erdsauna • Ruhebereiche Innen/Aussen • Bistro • Kinderbereich

Jetzt „Meeresluft“ im Innsola schnuppern!



Aus dem Wellnessbereich ist das Gradierwerk bequem auf der Ebene des Ruheraums erreichbar. Wie es funktioniert ist im oberen Bereich des Turmes besonders gut zu sehen.

Willkommen im Innsola Gradierwerk

Seit Jahrhunderten weiß man das Reizklima des Meeres zur Prävention und Therapie zu nutzen. Mit unserem neuen Gradierwerk ist es uns gelungen die gesunde Meeresbrise auch nach Kiefersfelden zu holen. Durch Abrieseln der Sole an einem 6 m hohen Reisigturm erreichen wir eine Soleanreicherung der Luft. Die entstehenden Aerosole verbessern die Lungenfunktion und beugen Atemwegsinfektionen vor, des Weiteren stärkt der Reizeffekt der Sole das Immunsystem und lindert asthmatische und bronchiale Beschwerden. Im Zusammenhang mit dermatologischen Beschwerden wird die gesundheitsfördernde Wirkung von Balneologen immer wieder bestätigt und zeigt bei einer Therapie beste Ergebnisse. Abgesehen von der Heilwirkung ist unser Gradierwerk ein Refugium der Ruhe auf 2 Ebenen, das die Entspannung für unsere Sauna- und Schwimmbadgäste gleichzeitig möglich macht. Genießen Sie bei uns einen „Kurzurlaub“ am Meer, der im Eintrittspreis inkludiert ist.

Infos zur Anwendung:

Verweildauer max. 20 min.

Wirkung:

- Atembefreiend und sekretlösend
- Regenerierend für den gesamten Atmungsapparat
- Heilsam
- Immunsystem stärkend

- Bronchien entkrampfen sich, Schleim löst sich.
- Die Atemwege werden von Bakterien befreit. Die Schleimhäute schwellen ab, Entzündungen werden gelindert. Durch die verbesserte Atmung wird der Körper mit mehr Sauerstoff versorgt!

Die salzhaltige Luft des Gradierwerks hilft bei:

- Hautirritationen
- Kleine salzhaltige Wassertropfen können Hautschuppen lösen und entzündungshemmend wirken
- Erkältungskrankheiten (Husten, Schnupfen, Heiserkeit)
- Bronchialerkrankungen (akute oder chronische Bronchitis, Asthma bronchiale usw.)
- Grippalen Infekten
- Nasennebenhöhlen-Beschwerden
- Der Stärkung Ihres Immunsystems



Auch aus dem Schwimmbadbereich ist das Gradierwerk zugänglich. Im angenehmen Ambiente kann die wohltuende Wirkung der salzhaltigen Luft genutzt werden.




**Sommer
Öffnungszeiten**

Di & Do 11 – 22 Uhr
 Mi & Fr 11 – 20 Uhr
 Sa & So 10 – 20 Uhr
 Mo geschlossen

*Jetzt auch im Sommer
Frühschwimmen jeden Mittwoch 7-11 Uhr*

**Baby-
schwimmen**

27.08.18

Für Kinder von 2 – 14 Monate
 Anmeldung und Information an der Innsola-Kasse
 Unter Tel: 08033 - 976530

Schwimmkurs Am 31.07.18 



**BERGWACHT UND FEUERWEHR IM
PAUSENHOF DER GRUND-
UND MITTELSCHULE**

Im Rahmen des Schulfestes veranstaltete die Schule Kiefersfelden einen „Tag der Vereine“. Zahlreiche Vereine aus Kiefersfelden und Umgebung nutzten diese Veranstaltung, um sich vorzustellen. So boten der Baseball-, Tennis- und Jujutsuverein jeweils ein Schnuppertraining an. Beim Fußballverein konnten die SchülerInnen auf eine Torwand schießen. Heim und Garten bastelte mit den Kindern ein Insektenhotel. Der Modellflugclub stellte Modellflugzeuge aus und ermöglichte unseren SchülerInnen erste Flugversuche an einem Flugsimulator. Der Gebirgstrachtenverein Grenzlander zeigte, wie man typische Flechtfrisuren anfertigt und führte Tänze vor. Auch die Kieferer Wichtl, der Fischerverein, der WSV, die Jugendhilfe, die Pfadfinder und der Kindertreff boten vielseitige und interessante Aktio-

nen an. Die Jugendmusikkapelle spielte einige Stücke aus ihrem breiten Repertoire. Fürs leibliche Wohl sorgte der Elternbeirat mit Kaffee, Kuchen, Leberkäsemmeln und Getränken. Unsere SchülerInnen waren begeistert von dem Fest und erstaunt, wie viele interessante Vereine es gibt. Wir bedanken uns recht herzlichen bei allen Vereinen und Mitwirkenden für die gelungene Veranstaltung. (S.R.)



BUNDESJUGENDSPIELE: SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER ZEIGTEN GROSSEN SPORTLICHEN EHRGEIZ

Am 3. und 4. Juli 2018 fanden auf dem Sportplatz unter optimalen Wettkampfbedingungen die Bundesjugendspiele der Grund- bzw. Mittelschule im Bereich Leichtathletik statt. Die Jungen und Mädchen zeigten ihr Können in den Disziplinen Weitwurf, Weitsprung, Sprint und Langstreckenlauf. Je nach Leistung erhalten sie am Ende des Schuljahres eine Teilnehmer-, Sieger- oder Ehrenurkunde. Alle Schülerinnen und Schüler waren mit großem Ehrgeiz dabei.



„DIE MENSCHEN WOLLEN MIR IMMER HELFEN...“

... sagte Angeline Harless, als sie am 03.07.2018 für zwei Unterrichtsstunden unsere beiden fünften Klassen besuchte.

Als Contergan-Geschädigte kam sie mit kurzen Armen auf die Welt und meistert ihr Leben seither in vielen Bereichen absolut selbständig und souverän, möglichst ohne auf fremde Hilfe angewiesen zu sein.

Gebannt verfolgten unsere Kinder, wie man mit den Füßen schreiben oder die Socken nicht nur aus-, sondern auch wieder anziehen kann.



„Wie isst du, putzt du dir die Zähne, wäschst du ab oder fährst du alleine mit deinem Auto?“ Diese oder ähnliche Fragen interessierten die Schüler brennend und wurden von Angeline ausführlich, anschaulich und unglaublich kurzweilig beantwortet. Wir alle durften eine beeindruckende, lebenslustige Frau kennenlernen, der eine Botschaft besonders am Herzen lag: Menschen so zu akzeptieren und ernst zu nehmen wie sie sind!

MUSIKALISCHE SIEGEREHRUNG

Unsere Schule nutzte den letzten Tag vor den Pfingstferien, um gemeinsam zu singen und musizieren. Im Rahmen des Aktionstages Musik wurden auch die Sieger des diesjährigen Lesewettbewerbs geehrt. So sangen alle begeistert bei unserem Schulsong „Hand in Hand“ und dem diesjährigen Aktionslied „Gemeinsam lachen macht uns Spaß“, das einige Schüler der 7. und 8. Klassen mit Orffinstrumenten und der Grundschulchor mit Bewegungen begleiteten, mit. Die Spannung stieg. Als endlich die „Lesehymne“ erklang, war es so weit und die besten Leser der einzelnen Jahrgangsstufen konnten verkündet werden:

1. Platz Charlotte Mayr (1b)
2. Platz Johann Hoos (1a)
3. Platz Jule Benedict (1b)

1. Platz Sonja Taibe (5a)
2. Platz Katja Hochmayer (5b)
3. Platz Andi Geitl (5a)

1. Platz Amalia Schumann (2b)
2. Platz Luca Schatt (2b)
3. Platz Marlena Wallner (2a)

1. Platz Anna Rieser (6b)
2. Platz Marian Möscher (6b)
3. Platz Lydia Bodorova (6b)

1. Platz Anna Gerhardt (3a)
2. Platz Sarah Biller (3b)
3. Platz Lina Müllauer (3a)

1. Platz Benjamin Kluge (7a)
2. Platz Wieser Sophia (7a)
3. Platz Ranftl Sophia (7a)

1. Platz Gresa Zejnnullahu (4b)
2. Platz Korbinian Hinterreiter (4a)
3. Platz Verena Baumgartner (4b)

1. Platz Katharina Baumgart 8cM
2. Platz Tanja Ebersberger 8bM
3. Platz Alexander Reheis 7bM

Im Anschluss an die Preisverleihung gaben die Lesesieger noch eine Kostprobe ihres Könnens und lasen die Geschichte „Oh, wie schön ist Panama“ vor. Alle anderen lauschten gespannt.

Den Abschluss dieser musikalischen Siegerehrung bildete der Mittelschulchor mit den Liedern „People“ von Birdy und „Love yourself“ von Justin Bieber.



RADFAHRPRÜFUNG DER KLASSEN 4A UND 4B

Im Heimat- und Sachunterricht der 4. Jahrgangsstufe nimmt die Verkehrserziehung einen bedeutenden Teil ein. So lernen die Schüler hier viele wichtige Verkehrszeichen und Verkehrsregeln, die sie für ein sicheres Radfahren im Straßenverkehr benötigen. Nach einer theoretischen Prüfung stellten die Kinder ihr Wissen am 07.05.2018 auch in der Praxis unter Beweis. Die vorbereiteten Fahrübungen hierzu fanden bei strahlendem Sonnenschein auf dem Schulhof unter der Leitung von Herrn Polizeihauptkommissar Weigelt und Herrn Polizeihauptmeister Wicher statt.

Stolz nahmen am Ende alle Schülerinnen und Schüler die Urkunde zur bestandenen Fahrradprüfung entgegen. Eine Schülerin konnte für ihre hervorragenden Leistungen sogar mit einem Ehrenwimpel ausgezeichnet werden.

Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Fahrradprüfung!



DER FRÜHLING KOMMT!

Die AG Werken/Schulgarten auf Entdeckungsreise!

- Wie werden Tomaten, Gurken, Zucchini usw. eigentlich aus Samen vorgezogen?
- Was ist der Unterschied zwischen Licht- und Schattenkeimern?
- Macht es etwas aus, in welchen Gefäßen Pflanzen ihr Wachstum beginnen!
- Kann man Unterschiede beim Wachstum verschiedener Sorten beobachten?
- Wie muss man Pflanzen, säen, pikieren, pflegen?
- Warum sind Pflanzen, die man bei einem Gärtner kauft, so teuer?
- Können wir selbst vielleicht sogar einen Pflanzenverkauf starten?



Fragen über Fragen- und viel Spaß und Engagement beim Herausfinden der Antworten hatten die Schüler der Nachmittagsgruppe zwischen März und Mai.

Der krönende Abschluss dieses Projektes war der Verkauf gesunder Gemüsepflanzen!

BESUCH BEI DER POLIZEI

Die Klasse 5b der Mittelschule Kiefersfelden besuchte gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Frau Weidel die örtliche Polizeidienststelle in Kiefersfelden.

Die Schüler und Schülerinnen wurden vom Jugendbeauftragten Herrn Barthel durch das Gebäude geführt. Dabei durften sie den Zellenbereich und den Waffenschrank sowie die Funkleitstelle besichtigen. Außerdem sahen die Kinder die Fahrzeuge und einige Schüler setzten sich auf das Polizeimotorrad. Die Klasse kehrte beeindruckt in die Schule zurück.

Herzlichen Dank an unsere Polizei!



BUNT STATT BLAU: DIE BESTEN PLAKATE GEGEN KOMASAUFEN SIND IN KIEFERSFELDEN

Die Grund- und Mittelschule in Kiefersfelden zeigt die neue Wanderausstellung der DAK-Gesundheit zum Alkoholmissbrauch von Jugendlichen.



Gefangener Alkohol-Teufel, zerstörtes Spiegelbild, Mädchen ohne Maske: Die besten Plakate gegen das „Komasaufen“ kommen nach Kiefersfelden. Die Grund- und Mittelschule zeigt ab 11.06.2018 eine neue große Wanderausstellung der DAK-Gesundheit zum Alkoholmissbrauch von Jugendlichen. Unter dem Motto „bunt statt blau“ hatten sich im Frühjahr 2017 mehr als 10.500 Schüler aus ganz Deutschland mit bunten Bildern und frechen Sprüchen an einem Wettbewerb beteiligt. Jetzt gehen die 32 Motive der Landesgewinner und Sonderpreise „Junge Künstler“ auf Tour, um über die Gefahren beim Rauschtrinken aufzuklären. Das Plakat des Bundessiegers aus Brandenburg zeigt einen roten Alkohol-Teufel, den ein Buntstift in einer Flasche gefangen hält.

Hintergrund der Kampagne: Jedes Jahr landen rund 23.000 Kinder und Jugendliche mit Alkoholvergiftungen im Krankenhaus – mehr als 3.000 im Alter zwischen 10 und 15 Jahren. Nach einer aktuellen Studie haben fast 70 Prozent aller 12- bis 17-jährigen Jugendlichen schon einmal Alkohol getrunken. Bei etwa jedem sechsten Schüler gab es in den letzten 30 Tagen vor der Befragung mindestens einen Tag mit Rauschtrinken, also den Konsum großer Mengen Alkohol bei einer Gelegenheit. „Im Kampf gegen das Komasaufen sind Jugendliche ganz wichtige Botschafter“, erklärt Michael Köberich, Leiter Servicezentrum der DAK-Gesundheit in Rosenheim. „Wenn Schüler selbst auf die Risiken des Rauschtrinkens hinweisen und Auswege aufzeigen, dann ist das wirkungsvolle Prävention. Ein Schock-Plakat von ihnen sagt oft mehr als ein Info-Flyer.“

Die Schirmherrschaft für „bunt statt blau“ hat die Bundesdrogenbeauftragte. Es sei wichtig, dass auch in Schulen über den

verantwortungsbewussten Umgang mit Bier, Schnaps und Weingesprochen werde. Der aktuelle Drogen- und Suchtbericht der Bundesregierung stellt die Aktion der Krankenkasse DAK-Gesundheit erneut als beispielhafte Präventionskampagne vor. „bunt statt blau“ wurde mehrfach für eine gelungene Gesundheitskommunikation ausgezeichnet. Seit dem Start vor sieben Jahren haben inzwischen mehr als 80.000 Jungen und Mädchen an dem Wettbewerb teilgenommen.

Mehr Informationen gibt es im Internet unter www.dak.de/buntstattblau.

ICH SCHENK DIR EINE GESCHICHTE

Zum Welttag des Buches am 23.04.2018 bekamen die Schüler der 4. und 5. Klassen sowie der Ü-Klasse ein Buch von der Buchhandlung „Zum Bleistift“ geschenkt. Noch im Unterricht vertieften sich die Kinder in die spannende Lektüre „Lenny, Melina und die Sache mit dem Skateboard“. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Frau Lederer, die uns mit diesem tollen Buch die Freude am Lesen erleben ließ.



**GEMÜTLICHE
3 ZIMMER
WOHNUNG
mit herrlichem
Bergblick!**

**IN ZENTRALER LAGE
IN BRANNENBURG
ZU VERKAUFEN.**

Fordern Sie das Exposé an.

Reidl
IMMOBILIEN
seit 1961

Marion Reidl-Lettenbichler
Immobilienmaklerin (gtw)

Hoffeldring 4, 83080 Oberaudorf
T: +49 (0)8033-1591
office@reidl-immobilien.com
www.reidl-immobilien.com

♥ Zuhause ist, wo das Herz zur Ruhe kommt.

DIE OFFENE GANZTAGSSCHULE (OGTS) STELLT SICH VOR

Zum Ende eines spannenden Schuljahres wird es Zeit für einen kleinen Einblick in den Alltag der Offenen Ganztagschule (oGTS) der Mittelschule Kiefersfelden - dem Nachmittagsbetreuungs-Angebot der Schule in Zusammenarbeit mit der Diakonie Rosenheim. In diesem Schuljahr wurden in der oGTS täglich ca. 45 Schüler und Schülerinnen der Jahrgangsstufe 5 bis 9 betreut. Nachdem die Jugendlichen ihren Energiespeicher nach einem anstrengenden Schulalltag bei einem gemeinsamen Essen aufgeladen haben, können sie sich auf dem Schulhof oder in der Turnhalle austoben, bevor es zum Nachmittagsunterricht oder an die Hausaufgaben geht. Während der Studierzeit erledigen die Kinder unter Unterstützung des pädagogischen Fachpersonals der oGTS ihre Hausaufgaben, lernen gemeinsam und helfen sich dabei gegenseitig.



Nachdem alle Aufgaben erledigt sind, bleibt viel Zeit zum Chillen, Spielen, Basteln und Spaß haben! Im Chillraum der oGTS wird Billard oder Kicker gespielt, es stehen zahlreiche Brett- und Kartenspiele zur Verfügung oder man ratscht einfach mit seinen Freunden über die Erlebnisse des Tages. Sport und Bewegung kommen nicht zu kurz, dafür stehen Pausenhof und Kleinfeldplatz zur Verfügung. Die Kids können Fußball, Frisbee, Volleyball, Basketball, Federball oder Tischtennis spielen – je nach Lust und Laune.



Regelmäßig wird in der oGTS gebacken und die Schüler und Schülerinnen helfen dabei eifrig. Ganz egal ob Muffins, Früchtespieße oder Eis – sie können es kaum erwarten, ihre selbstgemachten Leckereien zu probieren.



Um die Kinder je nach Jahreszeit oder nach Lust und Laune auch bei schlechtem Wetter zu beschäftigen, lassen sich die Mitarbeiterinnen ständig neue kreative Bastelideen einfallen. So bastelten und verzierten die Kinder in der Weihnachtszeit Baumstämme als Adventskranz. Diese wurden dann auch gleich bei den gemütlichen Lesestunden mit Helga bei Punsch, Mandarinen und Nüssen angezündet.

Auch wenn Schneeballschlachten auf dem Schulgelände nicht möglich sind, wurde der schöne Winter von den Kindern ausgiebig genutzt. In jeder freien Minute tobten die Kinder im Schnee und nutzten den Hügel hinter der Schule zum Rodeln. Gemeinsame Ausflüge zum Eislaufen in die Eisarena Kufstein waren das Highlight des Winters.



Wie jedes Jahr beteiligte sich die oGTS an der Gestaltung des Krippenwegs in Kiefersfelden. Die lebensgroßen Krippenfiguren am Ausgang zum Friedhof wurden in der Schule gefertigt und auch die Kerzengläser der Kinder beleuchteten den Weg zur Friedhofskirche.

Bei einer zünftigen Faschingsparty durften sich die Kinder am Unsinnigen Donnerstag



richtig austoben. Bei cooler Musik feierten sie in der mit Girlanden, Luftballons und Papierschlängen extra geschmückten Mensa ausgelassen und fröhlich. Viele hatten bereits eine Verkleidung dabei, es gab aber auch die Möglichkeit, sich vor Ort noch hübsch oder auch gruselig schminken zu lassen oder dies unter Anleitung auch selbst zu versuchen. Einige im WTG-Unterricht in letzter Sekunde fertig gestellte Gips-Masken waren ebenfalls unter den Verkleidungen vertreten. Kinder-Früchte-Bowle, frische Krapfen der Bäckerei Schneider, selbst gebackene Mini-Amerikaner und Waffeltörtchen sowie weitere Leckereien sorgten für ausreichend Energienachschub zum Tanzen, Toben und Spielen auf der Party und in der Turnhalle.



Dank Herrn Dünkel von der Kieferer Möbel und Geschenk-stube konnten ein paar Schüler erste Erfahrungen mit dem Beruf des Polsterers sammeln. Unter seiner Anleitung durften die Jugendlichen selbst Hand anlegen, um einem Stuhl der oGTS ein neues Gesicht zu geben.



In einem aufwendigen Projekt gestalteten 14 Kinder der oGTS gemeinsam mit Frau Manja Kaluza die Bühne zur Tanzaufführung Footloose im Stadtsaal Kufstein. Wochenlang wurde in der Bühnenwerkstatt gemalt, genäht und geschraubt. Zur Belohnung durften die Kids die Tanzaufführung als Zuschauer besuchen und sich selbst von ihrem Werk überzeugen.



Da das Wetter vor den Osterferien nicht ganz mitgespielt hat, fand die diesjährige Ostereier-Schnitzeljagd in der Turnhalle sowie in den Räumlichkeiten der oGTS statt. In Gruppen aufgeteilt mussten die Schüler farbige Papierostereier suchen und erst wenn alle gefunden wurden, erhielten die Schüler ihre Belohnung. Der Osterhase hatte ganze Arbeit geleistet, tolle Verstecke gefunden und den Kindern viel Spaß bereitet!



Neben den üblichen jahreszeitlichen Ereignissen konnte dieses Jahr in Zusammenarbeit mit dem Innsola Kiefersfelden ein Schwimmkurs für Nichtschwimmer und Anfänger durchgeführt werden. Nach anfänglicher Scheu vor dem Wasser, können sich die Kinder nun gut über Wasser halten und auch der Spaß kam neben dem Unterricht nicht zu kurz.

Das Team der oGTS wünscht allen Schülern und Schülerinnen tolle Sommerferien und freut sich schon jetzt auf ein gemeinsames neues Schuljahr!

UI HAUSVERWALTUNG
Unterinntal

UI - Hausverwaltung UG
Thierseestraße 22a
83088 Kiefersfelden

Tel.: +49 151 144 755 39
www.ui-hausverwaltung.de
oyntzen@ui-hausverwaltung.de

KINDERGARTENSEITE

vom Kindergarten St. Martin

GESCHICHTEN AUS ÖTZ

Mit ihrem musikalischen Handpuppentheater bezauberte Lisa Schamberger die Kinder mit dem Stück: „Sylvestar und das Geheimnis des Kryptochokers“.



FEUERWEHR

Vielfältige und interessante Einblicke von der Feuerwehr Kiefersfelden gewährten uns Werner und Stefan Schroller. Von den verschiedenen Geräten, der Atemschutzmaske und den Fahrzeugen waren die Kinder sehr angetan. Besonders große Begeisterung zeigten die Buben und Mädchen beim Spritzen mit dem Feuerwehrschauch. Vielen Dank für den eindrucksvollen Vormittag!



VERKEHRSPROJEKT

Bei einem Verkehrsprojekt lernten unsere Vorschulkinder wichtige Verkehrsregeln kennen. Gemeinsam gingen sie mit dem Polizisten Herrn Wicha den möglichen Schulweg ab und konnten so hautnah



Regeln und eventuelle Gefahren miterleben.

Carina führte einen Workshop über Verkehrsschilder durch.

Frau Müller vom ADAC vertiefte mit dem Raben Adacus nochmals die Straßen- und Verkehrsregeln.



Zum Abschluss unseres Projekts durften die Buben und Mädchen die Polizeiinspektion Kiefersfelden besuchen. Herr Wicha präsentierte uns eindrucksvoll die Uniform, Ausrüstung, die Räumlichkeiten und ein Fahrzeug der Polizei. Besonders beeindruckend wurde es für die Kinder, als sie die Gefängniszellen besichtigen durften.



BEIM DOKTOR

Die Löwen besuchten, passend zu ihrem Thema „Körper“, die Praxis von Frau Thoennissen. Uns wurden die verschiedenen Instrumente gezeigt und zum Schluss wurden wir noch verarztet. Ein großes Dankeschön an das Praxisteam von Frau Thoennissen.



ERSTE-HILFE-KURS

Der „Trau-Dich-Kurs“ vom Bayerischen Roten Kreuz ermutigte die Vorschulkinder in Notfällen Erste Hilfe zu leisten. Unter Beachtung des Eigenschutzes lernten sie, dass es wichtig ist, Betroffene zu trösten, Hilfe zu holen und den Notruf abzusetzen. Beim Anlegen verschiedener Verbände, der stabilen Seitenlage und weiteren praktischen Übungen waren die Buben und Mädchen mit viel Eifer dabei.



SOMMERFEST

„1, 2, 3, hier geht es rund! Kommt macht mit, denn es wird bunt! ...“

Rund und bunt ging es auch bei unserer diesjährigen Vorführung des Sommerfestes zu. Die Vorschulkinder begleiteten mit gebastelten Instrumenten ein selbst gedichtetes Lied. Die kleinen Tänzerinnen und Tänzer bewegten sich rhythmisch mit bunten Tüchern dazu. Die anschließend angebotenen Spiele machten den Kindern viel Spaß. Als abschließender Höhepunkt des Festes besuchte uns noch der Kasperl.

Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Kuchenbäcker und den Elternbeirat, der bestens für unser leibliches Wohl sorgte!

GRUPPENLEITERIN DER INTEGRATIONSGRUPPE NIMMT ABSCHIED

Seit Eröffnung des Kindergartens, im November 1990, war Frau Herta Rosemann bei uns in der Einrichtung tätig.

Nach langjähriger Tätigkeit als Gruppenleiterin erkannte sie die Notwendigkeit der Betreuung für Kinder mit erhöhtem

Förderbedarf und setzte sich intensiv für die Gründung der Integrationsgruppe ein.

Mit viel Begeisterung und Leidenschaft konnte sie Eltern dazu bringen, bei Märchen und Theaterstücken aktiv mitzuwirken.

Durch ihre Kreativität gelang es ihr, die Kinder auf ihre einzigartige Weise in den Bann zu ziehen.

Zusätzlich übernahm Frau Rosemann die



Leitung des Hauses für drei Jahre. Eine große Herausforderung erfolgte beim Umbau des Kindergartens bei laufendem Betrieb.

Nach 28-jähriger Tätigkeit verabschiedete sich Frau Rosemann nun von der Gemein-



de, dem Personal, den Eltern und Kindern. Wir bedanken uns herzlich für ihr großes Engagement und wünschen ihr weiterhin alles Gute!

Wir wünschen unseren Vorschulkindern erholsame Ferien, einen schönen Schulstart und alles erdenklich Gute für ihre Zukunft!

TERMINE:

- 24.07.2018:** Abschlussfeier in den Gruppen (Ranzenfest)
- 26.07.2018:** Abschlussgottesdienst um 10.30 Uhr
- 03.08.2018:** Abschlussabend mit den Kindern
- 10.08.2018:** Letzter Kindergarten tag
- 03.09.2018:** Konzeptionstag – Kiga geschlossen
- 04.09.2018:** Kindergartenbeginn

Der Hort des Kindergartens St. Martin

JULIA MAYERL BEENDET IHR PRAKTIKUMSJAHR IM HORT

Anfang September 2017 begann ich mein zweites Jahr im Sozialpädagogischen Seminar als Erzieherpraktikantin im Hort.

Mein erstes Jahr durfte ich in der Kinderkrippe absolvieren, weswegen ich mich sehr auf die Erfahrungen mit den Hortkindern freute. Obwohl mit dem großen Altersunterschied der Kinder auch viele neue Aufgabenbereiche auf mich warte-

ten, fühlte ich mich nach kurzer Zeit schon „wie zu Hause“ im Hort, bei dem Hortteam und natürlich den Kindern.

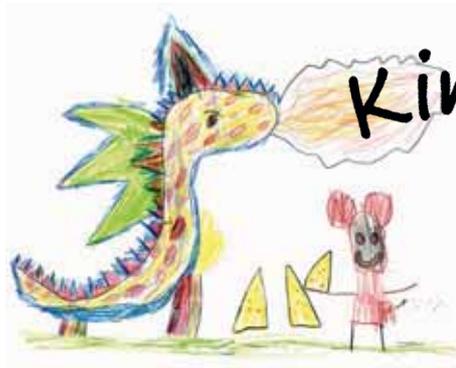
In diesem Schuljahr durfte ich mit den Kindern viele schöne Momente erleben, gemeinsam mit ihnen lernen und für meinen weiteren Ausbildungsweg viele neue Erfahrungen sammeln, da sich mir durch die Vielfalt an Aufgaben und Erlebnissen viele neue Wege eröffnet haben sowie Chancen und Möglichkeiten, die es zu ergreifen gab.

Ein herzliches Dankeschön möchte ich deswegen Claudia, Sophie, Kathi, Sonja und Martha aussprechen, die mir immer mit Rat und Tat, ermutigenden Worten, konstruktiver Kritik und großem Fachwissen zur Seite standen. Durch eure herzliche, verständnisvolle und ehrliche Art fühlte ich mich jeden Tag wohl und „in guten Händen“.

Mein größter Dank gilt den Kindern, die mir von Geburtstagskuchen backen bis hin zur nervenaufreibenden Abschlussprüfung zur Seite gestanden sind, wie die ganz Großen. Jeden Tag freute ich mich auf ihre lustigen Lebensweisheiten, Ideen und Geschichten.

Der Abschied fällt mir deshalb schwer, doch man geht niemals ganz, denn verabschieden bedeutet auch, sich auf die nächste Begegnung zu freuen!





Kindergarten St. Barbara

Ein ganz herzliches „Vergelt's Gott“ an den „Postwirt“ Andreas Pfeiffer für die wunderschöne Kutschenfahrt durch „unsere Kiefer“ bei Traumwetter.



Bei herrlichem Sonnenschein besuchten uns die Erstklassler mit ihren Lehrerinnen. Gemeinsam tummelten sich alle im Garten und zur Stärkung gab es leckere Snacks.



Dank eines beachtlichen Betrages von Seiten der Gemeinde, eines stattlichen Zuschusses aus der Elternbeiratskasse, einer großzügigen Spende und des engagierten Einsatzes des „Bauhofs“ konnten wir mit den begeisterten Kindern unser schon seit Jahren ersehntes Boden-Trampolin einweihen.



Kooperations-Lehrerin Frau Egger besuchte unsere Großen im Kindergarten und machte ihnen mit Bewegungsspielen im Turnraum so richtig Lust auf Schule!



Ganz herzlichen Dank an Stefan, der gleich mit zwei Rettungswagen bei uns erschien und die Großen anschaulich in die Arbeit der Rettungskräfte und in die Ausstattung der Rettungswagen einführte.



Einen ganz besonderen Abend erlebten wir mit unseren Vorschulkindern. Nach einem leckeren Spaghetti-Essen ging's mit dem Zug nach Kufstein. Dort



konnten sich die Kinder im Motorikpark ausprobieren. Und nach einem Besuch in „Udo's Eisparadies“ konnten dann um 22 Uhr die Eltern ihre glücklichen Kinder am Bahnhof wieder in Empfang nehmen.

Mit Unterstützung von „Kindergarten-Papa Willi“ gab's wieder einen Zug-Ausflug nach Kufstein, diesmal auf die Festung.



Hinter Gittern bekam so mancher Vorschulzwerger eine leichte wohliger-gruselige Gänsehaut.



TERMINE

24.7. - Interne Abschiedsfeier im Kindergarten mit den Kindern
26.7. - 10.30 Uhr Abschlussgottesdienst, anschließend kleine Feier im Kindergarten
Vom 13. – 31. August haben wir Ferien! Am 3.9. beginnen wir mit unseren „alten“ Kindern, und am 4.9. begrüßen wir unsere „Neuzugänge“ im Kindergartenjahr 2018/19.

Wir wünschen allen erholsame sonnige Ferien, unseren 14 frisch gebackenen Schulkindern einen fröhlichen Start ins Schulleben und unseren „neuen Zwergen“ ein gutes unkompliziertes Eingewöhnen bei uns!



Kindergarten St. Peter

RÜCKBLICK:

Schule:

Unsare Schmetterlinge ham in da Grundschui Audorf zum „schnuppern“ kemma deafn um de Lehrer-/innen und de Klasszimmer kenna zum lerna.



Spielefest:

Mim Altenheim midanand war des Spui fest. Oid und Jung ham eanan Spaß bei de Spielstationen und anschließend beim Eisschlecka ghabt.



Kräuter:

Unsa Kindergarten-Mama Micha hod olle Kinda auf a Kräuterwanderung eigladn. In drei Gruppn ham se si auf'm Weg übern Schlossberg de verschiedenen heimischen Kräuter ogschoud, dro grocha und a a moi probiert wias schmeckt. Am End hods sogor no a saiba gmachde Kräuterlimo gehm. Danke Micha fia de Informationen und den scheena Ausflug.



Patrozinium:

Zam mim Altenheim ham ma an Gottesdienst zum Peter und Paul – Fest obghodn. Noch oana kloan schauspielerischen Aufführung und a paar gsungane Liadl is a scheena Vormiddog midanand beim Grilln vaganga.



Polizei:

Da Polizist Thomas Wicha hod unsre Schmetterlinge zua Verkehrserziehung bsucht. Ea is mid eana an Schuiweg obganga, mid eana übern Zebrastreifen in Audorf ganga und an da Bushaltestelle in Muiboch gwesn und überquert. Danke Thomas das du uns des ois zoagd hosd.



Schultüte:

Fleißig warn wieda wia jeds Jahr olle Eltern und Kinda beim Schultüten basteln. Sie san olle bärig und schee worn.

TERMINE/VORSCHAU:

Freitag, 20.07.18

Schmetterlingsausflug (Vorschulkinderausflug) zum Motorikpark in Kufstein

Mittwoch, 25.07.18

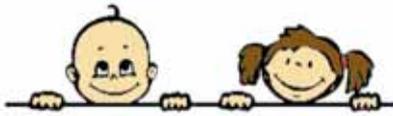
Abschlussgottesdienst

Freitag, 10.08.18

Letzter Kindertag vor den Ferien, Kigaende 14.00 Uhr

Ferien vom 13.08. – 31.08.18

Wir wünschn olle Familien scheene, gesunde und erholsame Ferien!



Kinderkrippe „Kleiner Drache“



Auch heuer haben wir im **MAI** wieder bei den Aktionstagen „Musik in Bayern“ mitgemacht.

Das Motto für 2018 war „Lachen macht Spaß“!

Bei einem gemeinsamen Morgenkreis sangen wir Lieder



"Gemeinsam lachen macht uns Spaß!"

"Das Kille-Kitzel-Monster!"

"Ja, so bin ich!"



Zur Belohnung gab es für alle eine Urkunde und einen Aufkleber



Im **JUNI** machten wir gemeinsam mit den Eltern und den Kindern einen wunderschönen **Ausflug zum Raritätenzoo in Ebbs**.

Die Kinder, die ab September 2018 die Krippe besuchen, waren ebenfalls mit ihren Eltern dabei.

So konnten wir uns alle schon einmal vorab ein wenig kennenlernen. 😊

SCHLISSZEITEN im Sommer:

Freitag	10. August 2018	Schließung bereits um 14:00
	11. Aug. bis 02. Sept.	Sommerferien

NÄCHSTE EVENTS / TERMINE:

Freitag	20. Juni 2018	16:00 Uhr	Abschlussgrillfest
---------	---------------	-----------	--------------------

"Wir wünschen allen Kindern und Eltern schöne Ferien!"



**„Eine Woche lang, durften wir Kinder kleine Forscher sein.
Das Thema war „Entdeckt, was sich bewegt“!
Dabei haben wir die Weinbergsschnecke beobachtet,
mit Wasser experimentiert, einen Vulkan ausbrechen lassen
und Yoga-Übungen gemacht...
Im Nachhinein erhielten wir alle einen Forscherpass und ein Forscherdiplom.“ ☺**

Tag der kleinen Forscher!

JUNI 18





Betrugsserie hält an - Anruf durch falsche Polizeibeamte

Die Serie von Anrufen durch falsche Polizeibeamte hält nach wie vor an, vor allem in den Landkreisen rund um den Chiemsee sind die Trickbetrüger derzeit außerordentlich aktiv. Aber auch in unseren beiden Gemeinden Kiefersfelden und Oberaudorf hatten es die Täter auf unbedarfte Opfer abgesehen. Dank der Courage und Vorsicht der Angerufenen jedoch ohne Erfolg. Wir warnen ausdrücklich vor den skrupellosen Anrufern und appellieren in diesem Zusammenhang, auch Angehörige und Nachbarn von älteren Mitbürgern, für diese Betrugsmasche zu sensibilisieren.

Ende Mai informierte das Polizeipräsidium Oberbayern Süd über einen vollendeten, sog. „Callcenter-Betrug“, bei dem sich im Chiemgau ein Anrufer als falscher Polizeibeamter ausgab und dabei von einer älteren Frau einen fünfstelligen Bargeldbetrag ergaunerte. Nach wie vor sind die Trickbetrüger in der Region aktiv und versuchen mit der bekannten Masche an das Bargeld der überwiegend älteren Mitbürger zu gelangen. Allein in den vergangenen Wochen sind 30 Fälle bekannt geworden, bei denen sich die Betrüger u.a. als Herr „Bach“ oder Herr „Schneider“ von der Polizei vorstellten, um ihre Opfer um deren Ersparnisse zu erleichtern.

Die Polizei kann nur immer wieder vor dieser Betrugsmasche warnen:

Seien Sie **äußerst vorsichtig und misstrauisch**, wenn es **telefonisch um Geld** geht, welches Sie bezahlen sollen oder gewonnen haben. Teilen Sie **keine**

persönlichen Daten wie Kontonummer und Bankverbindung mit. Zudem würde die „echte“ Polizei **niemals** Bargeld bei Ihnen zuhause abholen. Unterbrechen Sie bei einem Verdacht die Verbindung durch Auflegen und wenden Sie sich unverzüglich an die „richtige“ Polizei unter der **Notrufnummer 110**.

Obwohl sich die Ermittlungen bei diesem Kriminalitätsphänomen äußerst schwierig gestalten, die Hintermänner sitzen oftmals im Ausland, können immer wieder Erfolge vermeldet werden. So wurden am 07. Juni 2018 zwei Frauen in Villingen-Schwenningen, Baden-Württemberg, festgenommen, die ihrem Opfer Wertgegenstände im sechsstelligen Eurobereich abgenommen haben. Die Kriminalpolizei mit



Zentralaufgaben prüft derzeit Zusammenhänge mit dem Callcenter-Betrug im Chiemgau. Am 18. Mai 2018 verurteilte das Landgericht Köln einen Tatverdächtigen zu einer Freiheitsstrafe von fünf

Jahren und vier Monaten. Der Mann hatte Senioren um 176.000 Euro erleichtert.

Richtiges Verhalten an Bushaltestellen

Das Polizeipräsidium Oberbayern Süd mit seinen nachgeordneten Polizeiinspektionen nahm die besorgniserregende Entwicklung im Bereich der Schulwegunfälle am Beginn des Jahres zum Anlass, um über einen längeren Zeitraum verstärkte polizeiliche Präsenz, insbesondere im Bereich von Schulbushaltestellen, zu zeigen. Die Bilanz war dabei eher ernüchternd. In Gesprächen mit betroffenen Verkehrsteilnehmern wurde festgestellt, dass erhebliche Unsicherheiten im Zusammenhang mit dem richtigen Verhalten an Bushaltestellen bestehen.



Hier noch einmal die Regeln für „Richtiges Verhalten an Bushaltestellen“

Für Autofahrer, die einen Bus an einer Haltestelle überholen, gelten besondere Regeln. Das Verhalten von Kraftfahrern bei Omnibussen des **Linienverkehrs** und **gekennzeichneten Schulbussen** ist in § 20 der StVO geregelt. Die Vorschriften gelten dabei sowohl **innerhalb als auch außerhalb geschlossener Ortschaften**.

- Wenn ein Bus an einer Haltestelle (Zeichen 224) **hält**, dann darf nur vorsichtig daran

vorbeigefahren werden; dies gilt auch für den Gegenverkehr, denn besonders Kinder treten oft vor oder hinter dem haltenden Bus auf die Straße und werden dadurch erst sehr spät wahrgenommen.

- **Nähert** sich ein Bus einer Haltestelle **und** sein **Warnblinklicht** ist eingeschaltet, dann darf der Bus **nicht überholt** werden; auch hier versuchen Kinder nicht selten einen ankommenden Bus noch im letzten Moment zu erreichen und überqueren ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten die Fahrbahn.
- **Hält** ein Bus an einer Haltestelle **und** sein **Warnblinklicht** ist eingeschaltet, dann darf **nur mit Schrittgeschwindigkeit** (max. 7 - 10 km/h) daran vorbeigefahren werden; dies gilt auch für den Gegenverkehr. Dabei muss ein Abstand eingehalten werden, der eine Gefährdung oder Behinderung aussteigender Businsassen ausschließt; notfalls muss angehalten werden.
- Den Bussen ist das Abfahren von gekennzeichneten Haltestellen zu ermöglichen; sie haben Vorrang.

Polizeipräsidium Oberbayern Süd



Informationen Ihrer Polizeiinspektion Kiefersfelden

von Stefan Raithel, Polizeiinspektion Kiefersfelden

Sicher unterwegs im Urlaub

Zum Glück stehen die Sommerferien vor der Tür. Und wer den Urlaub richtig plant, kann ihn in vollen Zügen genießen. Und damit die lang ersehnte und sicher auch wohlverdiente Reise nicht mit einem bösen Erwachen endet, möchten wir die aktuelle Ausgabe ihrer „Kieferer Nachrichten“ nutzen, um Ihnen ein paar wertvolle Tipps für einen sicheren und entspannten Urlaub zu geben.



Ob Pauschalurlaub oder Abenteuertrip, die Geldversorgung auf Reisen will gut vorbereitet sein. Doch was gehört ins Portemonnaie?

Das Wichtigste zuerst: Niemals nur auf ein Zahlungsmittel verlassen! Auf die Mischung kommt es an. Je nachdem, wohin die Reise geht, sollte man für verschiedene Lebenslagen gerüstet sein. Die **Checkliste für Urlauber:**

- Nicht zu viel Bargeld mitnehmen - für die ersten Ausgaben reichen 100 bis 200 Euro in kleinen Scheinen. Fremde Währungen möglichst nur in Geldinstituten oder offiziellen Wechselstuben tauschen.
- Vor der Abreise mit der Bank oder Sparkasse klären, ob die „girocard“ für den Einsatz im Urlaubsland freigeschaltet ist, gegebenenfalls das Auslandslimit für die Reisezeit anpassen und Details zu Gebühren für Abhebungen und Zahlungen erfragen.
- Zwei gültige Zahlungskarten sollten auf Reisen dabei sein, denn nicht jede Karte ist überall einsetzbar und kann auch mal defekt sein.
- Urlauber sollten ihre **persönlichen Geheimzahlen (PIN) auswendig lernen.**
- **PIN-Eingabe** immer **verdecken** und darauf



achten, dass ein Sicherheitsabstand zu anderen Personen gegeben ist.

- Egal ob beim Bezahlen oder am Geldautomaten: Immer in Landeswährung abrechnen lassen und auf ein Euro-Umrechnung verzichten.
- Beim Bezahlen immer die Zahlungskarte im Blick behalten und darauf achten, dass man die eigene Karte zurückbekommt.
- Geldbeutel und andere Wertsachen nicht unbeaufsichtigt in Auto, Hotelzimmer oder in der Ferienwohnung zurücklassen.
- Bargeld, Zahlungskarten und Ausweispapiere in verschlossenen Innentaschen der Kleidung verteilen bzw. einen Brustbeutel nutzen. Besonders im dichten Gedränge verstärkt auf die Wertsachen achten.

Taschendiebe sind immer dort aktiv, wo viele Menschen zusammenkommen, zum Beispiel auf Märkten, Festen, Flaniermeilen oder an vollen Stränden. Sie arbeiten sehr häufig in Gruppen. Einer lenkt das Opfer ab, der Zweite stiehlt die Wertsachen und übergibt sie an einen Dritten, der unerkannt in der Menge verschwindet.

Wer den Verlust seiner Zahlungskarten bemerkt, sollte umgehend handeln:

- Veranlassen Sie die sofortige Sperrung aller Karten. Über den **zentralen Sperrnotruf +49 116 116*** lassen sich alle „girocards“ und die meisten Kreditkarten sperren. (*Sperr-Notruf 116 116 aus Deutschland ist kostenfrei. Gebühren für Anrufe aus dem Ausland abhängig vom ausländischen Anbieter/Netzbetreiber. **Alternative Rufnummer** aus dem Ausland **+49 30 4050 4050**)
- Alternativ: Mit der **Sperr-App 116 116** können Sie die Daten Ihrer Zahlungskarten speichern und „girocards“ direkt aus der App sperren.



- Zeigen Sie den Diebstahl vor Ort und auch bei der deutschen Polizei an. Diese kann die „Girocard“ für das elektronische Lastschriftverfahren sperren.
- Prüfen Sie sorgfältig Ihre Kontobewegungen und lassen Sie unrechtmäßige Lastschriften zurückbuchen.



Kath. Pfarrgemeinde Hl. Kreuz Kiefersfelden

FIRMUNG

In diesem Jahr feiern wir die Firmung am 21. Juli in der Klosterkirche Reisach mit Weihbischof Wolfgang. Diejenigen Jugendlichen, die ab September die achte Schulklasse besuchen, werden voraussichtlich im Oktober zu einem Informationstreffen und zur persönlichen Anmeldung eingeladen, damit sie erfahren, wie die Vorbereitung auf die Firmung im Juli 2019 geplant ist. Auch ältere Jugendliche, die noch nicht gefirmt sind, können daran teilnehmen.

MIT DEM GANZEN KÖRPER SINGEN – DAS GEHT!

Die Ministranten aus den Pfarreien Pfraundorf, Kiefersfelden und Neubeuern durften für ihre Diözese München und Freising das internationale Wallfahrerlied „Suche Frieden“ performen. Zusehen, Gebärden ausprobieren und im August zur Ministrantenwallfahrt in allen Gottesdiensten, auf dem Petersplatz bei der Papstaudienz, als Gebärden-Flashmob in Rom oder wo auch immer gebärden und mit dem ganzen Körper singen! Ja, da haben sich unsere Ministranten nicht zweimal bitten lassen. Zusammen mit einem professionellen Filmteam wurden in der Jugendkirche in München die Gebärden einstudiert und aufgenommen.

Ab sofort gibt es das Musikvideo sowohl in einer englischen, als auch in einer deutschen Version auf youtube. Wer es sich ansehen möchte, einfach nach dem „Mottolied Ministrantenwallfahrt 2018“ suchen.

Viel Spaß wünschen die Ministranten

125 JAHRE PFARREI HEILIG KREUZ

Genau am 16. September kann die Pfarrei das 125-jährige Bestehen feiern. Da an diesem Tag das Patrozinium gefeiert wird, gestaltet der Kirchenchor den Gottesdienst musikalisch. Anschließend gibt es einen fröhlichen Frühschoppen mit Musik und Bewirtung durch den Festausschuss des Pfarrgemeinderates.

25 Jahre vor der Pfarreierhebung, am 6. November 1868 wurde aus dem Benefiziat eine Pfarrcuratie. In der abgebildeten Urkunde steht unter Punkt I: „Die bisher zu Pfarrei Flintsbach gehörige Kirchsprengel-Gemeinde Kiefersfelden wird aus dem Jurisdiktions-Verbande mit der genannten Pfarrei gelöst und von nun an in ihrem bisherigen Umfange von einem eigenen mit selbstständiger Jurisdiktion ausgestatteten Priester seelsorglich versehen, der den Namen ‚Pfarrcurat‘ führt.“



In der neuen Pfarrei war am Ende des 19. Jh. durch das Marmorwerk und den Fremdenverkehr die Zahl der Gläubigen gewachsen. Darum war eine wichtige Aufgabe des ersten Kiefersfeldener Pfarrers Johann von Gott Gierl die Erweiterung der alten Pfarrkirche bzw. der Bau einer neuen.

BITTE VORMERKEN:

- 19. August: Bergmesse bei der Unterbergalm
- 30. September: Ökumen. Kindermitmachgottesdienst im Pfarrheim Heilig Kreuz
- 6. und 7. Oktober: Konzert der vereinten Chöre in Heilig Kreuz
- 13. Oktober: Feier der Ehejubilare Oktober



DIE KIRCHENVERWALTUNG – MEHR ALS EIN EHRENAMT

Am 18.11.2018 wählen wir
unsere neue Kirchenverwaltung

Ihre Aufgaben

Neben ihrem geistlichen Leben, ihren Liturgien und kulturellen Angeboten, hat eine Pfarrei auch viele praktische Angelegenheiten zu verantworten: Das Vermögen der Kirchenstiftung muss verwaltet und sinnvoll eingesetzt werden, z.B. für Personal, Renovierungen oder Anschaffungen. Kirchen und Pfarreigebäude müssen vielen rechtlichen Normen entsprechen, z.B. hinsichtlich Sicherheit, Brandschutz oder technischer Wartung. Besonders wichtig ist die verantwortliche Personalverwaltung für alle Einrichtungen der Pfarrei, von der Einstellung bis zur Abrechnung. All diese wichtigen und verantwortungsvollen Aufgaben, ohne die das geistliche Leben unserer Pfarrei nicht möglich wäre, werden von der Kirchenverwaltung wahrgenommen.

Die Struktur der Kirchenverwaltung

Die Kirchenverwaltung besteht aus einem Gremium ehrenamtlicher Pfarreimitglieder, die sich gemeinsam mit dem Pfarradministrator P. Matthäus (als Kirchenverwaltungsvorstand) und dem Verwaltungsleiter Rudolf Hitzler (als stellvertretendem Kirchenverwaltungsvorstand) um sämtliche verwaltungstechnischen Angelegenheiten der Pfarrei kümmern. Dabei nimmt der Kirchenpfleger bzw. die Kirchenpflegerin eine besondere Rolle ein. Er bzw. sie unterstützt die Verwaltungsleitung bei der Erledigung der Verwaltungsaufgaben, insbesondere bei der Kassen- und Rechnungsführung.

Seit langem ist in Heilig Kreuz Vinzenz Danner Kirchenpfleger, zum Gremium gehören noch Sebastian Andrä, Josef Beham, Sebastian Bleier, Sebastian Hartinger und Ursula Stuffer. In der Pfarrei Zu Unserer Lieben Frau, zu der die meisten Gebiete nördlich der Schöffauer Straße gehören, sind Dieter Schönleben als Kirchenpfleger, Josef Fröhler, Silvia Funk, Eva Maria Gruber, Elmo Holler und Josef Weilnhammer KV-Mitglieder.

Die Kirchenverwaltung – ein besonderer Dienst an der Pfarrgemeinde

P. Matthäus stellt die Bedeutung der KV heraus: „Wer sich ehrenamtlich in der Kirchenverwaltung engagiert, trägt große Verantwortung und gestaltet die Entwicklung der Pfarrei maßgeblich mit. Auch wenn es manchmal wenig bekannt ist: Ehrenamtliche „KV-Mitglieder“ schaffen die Voraussetzungen für Seelsorge und Liturgie, für Kinderbetreuung, Bildung und lokale Arbeitsplätze. Sich als Christ mit seinem Fachwissen, seinem Glauben und seinem Menschenverstand in der Kirchenverwaltung zu engagieren, verdient höchste Anerkennung; es ist ein ganz besonderer Dienst an der Pfarrgemeinde.“

Kirchenverwaltungswahl am 18.11.2018

Am 18. November ist es wieder soweit: Wir wählen wie alle sechs Jahre unsere neue „KV“. Helfen Sie mit, dass unsere Pfarreien auch in den kommenden Jahren professionell verwaltet und zukunftsweisend gestaltet werden. Dies bedeutet zweierlei:

- Kandidieren Sie bzw. schlagen Sie geeignete Kandidaten/ Kandidatinnen vor. Nur ein Teil der bisherigen Mitglieder kandidiert wieder.
- Gehen Sie am 18.11. selbst zur Wahl!

Wie alle Pfarreien des Erzbistums haben auch unsere Pfarreien mit der Zunahme rechtlicher Vorgaben seitens des Gesetzgebers zu tun. Diese betreffen u.a. Themen wie Bau, Personalabrechnung, Steuern oder Datenschutz. Um diese Themen gemeinsam umsetzen zu können, ist ein starkes „KV-Team“ nötig, das sich, zusammen mit der Verwaltungsleitung, in regelmäßigen Sitzungen für die Pfarreien einsetzt. Wir freuen uns auf ein engagiertes Team, in dem sich jeder und jede nach seinen und ihren Möglichkeiten und fachlichen Kompetenzen (z.B. im Bereich Finanzen, Logistik, Bau oder Personal) um die kirchlichen Belange kümmert.

Vorschläge für Kandidaten/Kandidatinnen und Fragen zu Aufgaben und Aufwand in einer Kirchenverwaltung sowie zur Organisation der Kirchenverwaltungswahl am 18.11.2018 richten Sie bitte an:

Pfarrbüro Heilig Kreuz, Pfarrer-Gierl-Weg 8, Telefon 08033 8278, Mail: hl-kreuz.kiefersfelden@ebmuc.de

Pfarrbüro Zu Unserer Lieben Frau, Oberfeldweg 2, Oberaudorf, 08033 1459, Zu-unserer-lieben-Frau.Oberaudorf@ebmuc.de

KIRCHENCHOR

Musikalische Gestaltungen des Kieferer Festes und Fronleichnam

Kurz vor der verdienten Sommerpause hatte der Kirchenchor noch zwei wichtige Auftritte unter der Leitung von Christoph Danner. Zum Kieferer Fest am 6. Mai gestaltete der Chor die Messe zur Ehrung des Heiligen Kreuzes eindrucksvoll mit der Bläsermesse von A. Thoma. Begleitet wurde der Chor dieses Mal nur von der Orgel – gespielt von Jürgen Dötsch – was der Messe einen völlig neuen Klang und Charakter verlieh. Eine gelungene Aufführung.

Am 31. Mai fand in der feierlich geschmückten Pfarrkirche Heilig Kreuz wieder der Festgottesdienst zu Fronleichnam statt. Traditionell begleitete der Chor sowohl die Messe als auch die anschließende Prozession. Christoph Danner wählte eine Messe

von Schieder Mayer für den Festgottesdienst, von Bläsern der Musikkapelle Kiefersfelden und Jürgen Dötsch an der Orgel begleitet. Der reine Bläserklang harmonierte hervorragend mit der Orgel und verlieh dem Stück einen besonders kräftigen und festlichen Charakter. Auch der Chor konnte mit voller Besetzung seine Klangkraft wieder einmal unter Beweis stellen. Anschließend fand bei sonnigem Wetter die Prozession statt, zusammen mit zahlreichen Kirchenbesuchern, darunter vielen ortsansässigen Vereinen. Zu den Gebeten von Pater Matthäus an den schön dekorierten Altären sang der Chor die Prozessionsgesänge, begleitet von einem Bläserquartett. Zurück an der Pfarrkirche stimmten alle gemeinschaftlich „Großer Gott wir loben dich“ an, um das gelungene Kirchenfest gemeinschaftlich ausklingen zu lassen.



„Hab Sonne im Herzen“ - Musikalische Glückwünsche zum 100. Geburtstag

Neben der Gestaltung der kirchlichen Festtage hatte der Chor dieses Jahr einen zusätzlichen besonderen Auftritt. Es machte allen große Freude, Hermine Scheiner musikalisch zum 100. Geburtstag gratulieren zu dürfen. Hermine Scheiner, die den Chor lange Zeit sowohl in Proben am Klavier, als auch in Messen an der Orgel begleitete sowie jahrzehntelang Cello im Kirchenorchester spielte, freute sich nicht nur über die vier a cappella Lieder, die der Kirchenchor zusammen mit ehemaligen Sängern und Sängerinnen als musikalischen Geburtstagsgruß darbot, sondern auch über unterhaltsame Anekdoten, die Bürgermeister Hajo Gruber zum Besten gab. Anschließend gab es für alle noch Kaffee und Kuchen.



Die Sängertornados haben wieder zugeschlagen

Auch dieses Jahr haben sich sportbegeisterte Mitglieder des Kirchenchors nicht abschrecken lassen und die Herausforderung angenommen, zum dritten Mal in Folge an der Kieferer Dorfmeisterschaft im Stockschießen teilzunehmen. In choreigener Garderobe zu früher Stunde traten vier Mitglieder gegen weitere 6 Mannschaften an. Unterstützt und angefeuert von ihren Fans erreichten die Sängertornados einen stolzen 4. Platz und konnten sich gegenüber dem letzten Jahr verbessern. Wir gratulieren!



Gipfeltreffen der Sänger und Sängerinnen des Kirchenchors

Dieses Mal wurden dem Chor nicht nur Spitzentöne abverlangt, sondern auch ein bisschen Kondition für die Erklommung einer echten Spitze, denn der diesjährige Chorausflug führte die Mitglieder auf den Gipfel des Pendlings. Ob zu Fuß oder mit dem Auto, gegen Mittag trafen sich alle am Pendlinghaus, in dem ein Großteil auch übernachtete. In gemütlichem Beisammensein bei herrlichem Wetter, gutem Essen und einer tollen Aussicht, verbrachte der Chor einen entspannten Tag auf dem Berg. Abends wurde natürlich musiziert und einige standen sogar rechtzeitig auf, um sich den Sonnenaufgang ansehen zu können. Gemeinsam ging es nach einem ausgiebigen Frühstück wieder bergab. Ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren, es war ein sehr gelungener Ausflug!



Großes Kirchenkonzert am 6. und 7. Oktober

Nach dem großen Erfolg des Konzertchores Oberinntal und dem Grenzland Orchester vor zwei Jahren ist es auch dieses Jahr wieder soweit. Seit Ende Februar probt der Konzertchor wieder für die beiden großen Aufführungen im kommenden Oktober. Wieder findet sich unter der Leitung von Christoph Danner eine bunt gemischte Sängerschar aus den Chören des Pfarrverbandes Oberes Inntal zusammen, um das Projekt ver-

wirklichen zu können. Das breite Programm umfasst Musik aus drei Jahrhunderten.

Es wird eine gelungene Mischung aus Werken berühmter Komponisten - wie Mozart und Mendelssohn Bartholdy - und eher unbekannter Musik des 20. Jahrhunderts zu hören sein. Neben großen Chorstücken werden dieses Jahr auch zwei Sätze eines Cellokonzerts im Mittelpunkt stehen. Alles verspricht, wieder eine gelungene Aufführung zu werden.

Karten sind ab Mitte September im Schreibwarengeschäft „Zum Bleistift“ erhältlich.



PFADFINDER STAMM ADLER KIEFERSFELDEN



Obwohl es die letzten zwei Monate etwas ruhiger mit Aktionen war, wurde uns nicht langweilig. An Fronleichnam waren wir wieder am Gottesdienst sowie am anschließenden Kirchenumzug beteiligt.

Für unser Sommerlager im August haben wir das älteste und erste Zelt vom Stamm imprägniert. Das Weißzelt ist bereits 32 Jahre alt und hat schon so manches Zeltlager miterlebt. Kaum zu glauben, aber es ist auch nach 32 Jahren noch top in Schuss. Mit neuer Imprägnierung kann unserem Sommerlager im August also nichts mehr im Wege stehen.

Am 26. Mai haben 2 Leiterinnen und 3 Leiter an einem Workshop für „Leitergewinnung“ teilgenommen. Unser Stamm hat erfreulicherweise eine stetige Nachfrage an Kindern und Jugendlichen, die gerne zu den Pfadfindern möchten. Da wir jedoch für die wachsenden Gruppengrößen nicht mehr genügend Leiter haben, haben wir gemeinsam mit einer ausgebildeten Trainerin der DPSG (Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg) unsere Situation vor Ort analysiert und konkrete Maßnahmen entwickelt.



Wir mussten schon zu Beginn ganz schnell feststellen, dass wir uns zu wenig Zeit für uns Leiter selbst nehmen. Dies soll in Zukunft noch mehr den Zusammenhalt der Leiterrunde stärken und auch nach außen hin zeigen, dass wir nicht nur wichtige Werte den Kindern und Jugendlichen vermitteln, sondern auch die Gruppenleiter richtig viel Spaß zusammen haben können. Wir sind daher auf der Suche nach Studenten und, oder jungen Berufstätigen, die gerne neue Fähigkeiten erwerben möchten, Spaß und Freude an der Natur haben, Führungspositionen im Kleinen ausprobieren möchten, oder einfach einen Ausgleich zum Alltag suchen.

Vorkenntnisse? Brauchst du nicht. Der ein oder andere kennt vielleicht das Sprichwort „Learning by doing“. Dies ist ein wichtiger Leitsatz der Pfadfinderei.

Was bietet dir die DPSG? Die DPSG ist Teil der weltgrößten Jugendorganisation und bietet ein großes Maß an Aus- und Weiterbildung. (Macht sich z.B. in jeder Bewerbung / jedem Lebenslauf gut.) Nationale und internationale Reisen & Zeltlager, ein großes Netzwerk an Kontakten, einzigartige Erlebnisse und Naturverbundenheit.

Wenn wir dein Interesse geweckt haben und du mehr über „Gruppenleiter bei den Pfadfindern“ wissen möchtest, dann melde dich bei unseren Vorständen Dominik und Dorothea unter: info@pfadfinderstamm-adler-kiefersfelden.de. Gut Pfad!



Evang.-Luth. Pfarramt Oberaudorf-Kiefersfelden



„KOPF HOCH!“

Über 130 Kinder kamen bei der ökumenischen Kinderbibelnacht am 23. und 24. Juni in die Auferstehungskirche Oberaudorf. Sie sahen ein Spiel zur „Heilung der gekrümmten Frau“ aus dem Lukasevangelium. Was diese Geschichte für uns heute bedeutet, erklärte die Rahmenhandlung, in der ein Mädchen an der Bushaltestelle ihre Freundin aufrichtete, die gemobbt worden war. Die Kinder überlegten in altersgerechten Gruppen, was sie manchmal niederdrückt und wie sie es mithilfe des Glaubens und guter Gemeinschaft erreichen können, wieder aufgerichtet zu werden.



Bastelaufgaben, spannende Abenteuerspiele und vor allem die Kirchenparty um 21 Uhr halfen dazu, den Glauben lebendig werden zu lassen und eine Gemeinschaft zu werden, in der keiner den Kopf hängen lassen muss. Über 30 Mitarbeiter/innen sorgten dafür, dass die Kinder wohlbehütet und -genährt, achtsam angeleitet und fröhlich sich entfaltend zwei wunderschöne Tage verlebten.



Im Familiengottesdienst zum Abschluss war die Kirche fast zu klein für die über 250 Gottesdienstteilnehmer/innen, die staunend miterleben durften, wie aufmunternd und beglückend Gottesdienst sein kann. Noch lange wird das gemeinsam geschaffene neue Kunstwerk an der Außenwand der Kirche die Kinder daran erinnern, wie sie erfahren durften, dass Jesus sie aufrichtet und ihnen sagt: „Kopf hoch! Gott hat dich lieb.“



BESTE FREUNDE

Die Jugendgruppe „Beste Freunde“ für Jugendliche ab 14 trifft sich jeden Mittwoch um 19.00 Uhr im Kirchenkeller Kiefersfelden. Wir haben tolle Themen wie „Umgang mit Hass“, „erfolgreich daten“, „Das Kreuz mit dem Kreuz“ ... und jedes Mal tolle Gruppenspiele wie „Blinder Samurai“ oder „Mord in Palermo“ und viele andere. Wenn du Freunde hast, bring sie mit! Wenn du keine Freunde hast, finde sie bei uns. Wenn du schüchtern bist, macht nix. Wenn du hibbelig bist, macht auch nix. Wir freuen uns auf dich! Für Mit- und Heimfahrgelegenheit: WhatsApp an Matthias 0049 160 95846644.

MEHR LEBEN VOM TAG

Die Evangelische Jugend bietet wieder eine Gemeindehaus-WG mit Chillen, Spielen, Singen, Geschichten, Abenteuern vom 16. bis 20. Juli im Evangelischen Gemeindehaus Oberaudorf an. Wir verbringen vier Tage so viel Zeit wie möglich miteinander. Jeder geht seinen täglichen Pflichten, z.B. Schule, Ausbildung, nach. Unsere Freizeit und die Essenszeiten gestalten wir gemeinsam. Ein spannendes Thema leitet uns an, mehr Leben aus den Tagen zu machen als es alleine möglich wäre.



PATIENTENVERFÜGUNG - VORSORGEVOLLMACHT - BETREUUNGSVERFÜGUNG

Ein toller Vortrag von Stephanie Staiger am 8. Mai klärte etwa 50 Besucher/innen über die verschiedenen Möglichkeiten auf, wie man für sich selbst Vorsorge treffen kann. Sollte der Fall der Fälle eintreten, dass man keine Entscheidungen mehr treffen kann, ist es gut, vorher selbst jemand bestimmt zu haben, der sich dann kümmert. Wer die amtlichen Formulare dafür haben möchte, bekommt Auskunft und ein Infoheft vom Landkreis im Evangelischen Pfarramt.



GOTT IN DER STILLE FINDEN

In der Stille fällt es leichter Gott zu finden als im hektischen Alltagsgetriebe. In der Stille fällt so manches Schwere von uns ab. In der Stille zeigt sich Gott uns, wenn wir es zulassen. In der Stille können wir Gottes liebevolle Umarmung spüren. In der Stille können wir eins sein mit Gott und eins mit uns selbst. Wer Zeiten gemeinsamen Stillseins und Meditierens sucht, kann gerne zum Meditationskreis ins Evangelische Gemeindehaus Oberaudorf kommen. Die nächsten Treffen sind am 17. und 31. Juli und am 11. September - jeweils um 19 bis ca. 21 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Informationen bei Angelika Häcker, 08033 6463.

JA ZU KIRCHE UND GLAUBE

Mit toller Musik vom Audorfer Chor und unter starker Beteiligung der Jugendgruppe wurden Sophie Aden, Andreas Bretz, Alexandra Kellermann, Quentin Mann, Johannes Näger, Anna-Marie Neumann, Emma Neun und Selina Wede am 10. Mai in der Erlöserkirche konfirmiert.

Ein schönes Fest war auch unser diesjähriges Konfirmationsjubiläum am 29. April mit Gottesdienst und anschließendem festlichen Mittagessen im neu gestalteten Gemeinderaum der Erlöserkirche. Lecker aufgekocht hatten Waltraud Merkl und Corinna Wansner.



SOMMERPFARRER

„Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. So fängt es oft an, wenn sich ein Mensch auf Gott einlässt: Mit dem Aufsehen und dem Staunen. Wenn ich mein Pfarramt im unterfränkischen Dekanat Würzburg gen Süden verlasse und die Berge sich allmählich vor mir erheben, kommt mir der 121. Psalm in den Sinn

und ich gerate ins Staunen.“ So schreibt Pfarrer Tilmann Schneider, der vom 01. bis 21. August aus Thüngen-Arnstein als Urlaubs- und Kurseelsorger nach Oberaudorf und Kiefersfelden kommt. „Auf die gemeinsamen Gottesdienste, Gespräche und Begegnungen mit Ihnen und den Gästen Ihrer Gemeinde freue ich mich schon jetzt.“



Jeden Dienstag von 9.30 bis 11.30 Uhr kann man Pfr. Schneider im Gemeindehaus Oberaudorf treffen. Montagabends, 6., 13. und 20. August, um 19.00 Uhr hält er unter dem Thema „Der Tag klingt aus“ musikalische Abendandachten in der Auferstehungskirche Oberaudorf. Am Mittwoch, 8.8. um 19.00 Uhr kann man ihn beim Jugend-Abend mit Grillen im Gemeindehaus Kiefersfelden treffen. Außerdem wird es eine Kapellenwanderung mit Pfr. T. Schneider & C. Schäfer geben.

NEUER GEMEINDEBUS

Wir brauchen ihn für die Jugend- und Seniorenarbeit, für Hilfsdienste und Sozialfahrten. Sie werden ihn die nächsten fünf Jahre immer wieder in Kiefersfelden sehen und sollen wissen: Dieser Bus fährt im Dienst am Nächsten. Einen kleinen Teil der Finanzierung mussten wir selbst aufbringen. Alles andere kommt von den Sponsor/innen:

4 Haareszeiten Ines Liebhart, Alpenpark Zentrum für Pflege und Therapie, Alpha Logistik Harald Greiderer, Altenpflegeheim St. Benedikt Jutta Mairhofer, Bäckerei Rechenauer, Blütenzone Lisa Teuber, Brunnhuber&Bandt GmbH, Caritas Altenheim St. Peter, Erdbau Heinrich Mauracher, Ergotherapie Sabine Stephan, Fliesen Christian Heubeck, Glaserei Sabine März, Haushaltswa-

ren Markus Baumann, Hofladen Kamerhof Monika Obermair, Immobilien Marion Reidl-Lettenbichler, Intensivpflege Bianca Glavas, itelio GmbH Peter & Tobias Kurz, LOBRA-Wohnmobile Bernhard Lotter, Malerbetrieb Constantin Hahn, Naturstein-Baumaschinen Markus Stadler, Ofenbau & Fliesen Martin Maier, Pro-IT-Consult Ltd. Klaus Wölzlein, Rechtsanwaltskanzlei Hans Pfitzner, Schreinerei Gebr. Mayerl, Senioren- und Pflegeheim Christine, Steuerberater Raimund Wotschka, Versicherungszentrum Brannenburg Florian Runge, Volksbank-Raiffeisenbank Rosenheim Chiemsee Kiefersfelden, Zimmerei Matheis Marin & Stefan Obermeir. - Dankeschön!



Jugendhilfeverein Kiefersfelden-Oberaudorf e. V.

WIE EIN LICHT-ORT

Ein Mensch, auf den man sich verlassen kann, Hilfe bei den Hausaufgaben, Trost bei Liebeskummer, Vermittlung bei Konflikten: Im ChillOut erhalten Jugendliche zuverlässige Begleitung. Für viele ihre letzte Chance, einen zu finden, dem sie sich anvertrauen und von dem sie bedingungslose Unterstützung bekommen.

Am Tisch spielen einige Uno. An der Wand Graffitis und Sprüche, die die Jugendlichen cool finden. Im Zentrum des Raums ein Kicker. Lockere Begegnungsmöglichkeiten helfen, erst einmal in Kontakt zu kommen. Das ChillOut hat eine kleine Küche, wo die Jugendlichen sich etwas kochen oder backen können, es gibt Snacks und alkoholfreie Getränke. Immer ist Obst da. Denn



auch der Magen braucht Zuwendung. In der Werkstatt ist Raum für kreative Experimente oder zielgerichtete Bastelarbeiten, z.B. ein Geschenk für einen Geburtstag oder Weihnachten. Draußen sind Bänke, ein großer Sonnenschirm und viel Platz zum Unsinnmachen.

Besucht wird das ChillOut nachmittags von 5 bis 15 Jugendlichen zwischen 12 und 25 Jahren. Regelmäßig erreicht werden gut 50. Fast alle von ihnen wohnen in der Kiefer oder in Oberaudorf. Sie kommen aus ganz normalen aber auch aus sozial benachteiligten Familien. Auch Asylsuchende sind wie selbstverständlich dabei. Bei fast allen steht das Thema Schule/Ausbildung ganz weit oben.

Manche kommen schon seit Jahren, weil sie mit Hilfe von Rosi und Theo ihre Schule besser schaffen oder es zu Hause besser aushalten, jedenfalls ihr Leben besser auf die Reihe bekommen. Einige stehen echt unter Druck. Andere drücken sich bei Her-

ausforderungen immer weg und geraten deswegen dauernd in Schwierigkeiten. Keiner ist wie der andere. Aber jeder findet sich hier angenommen und ernstgenommen und wird individuell gefördert.

Die Jugendlichen bringen häufig schlechte Erfahrungen mit. Wenig Unterstützung durch die Eltern, schlechte Noten, wenig Selbstvertrauen, noch schlechtere Noten – ein Teufelskreis. Sie werden unterstützt, dass sie Begabungen an sich entdecken und eigene Ideen und Mut entwickeln, ihre Probleme zu lösen. Die Treffs bieten systemisch-pädagogische Unterstützung: Wer bin ich - wer die anderen? Wo habe ich Streit angefangen? Wie kann ich meine Emotionen besser in Worte fassen? Was kann ich tun, wenn mal etwas hochkocht? - Viel Zeit wird mit Reden verbracht. Und das zahlt sich aus. Es wächst Vertrautheit. Die Jugendlichen erleben Ansprechpartner, auf die sie sich verlassen können. Das ist fast das Wichtigste. Auch ein guter Draht zu den Eltern ist wichtig. Elterngespräche gehören zum Angebot.



Jedes Jahr haben Rosi und Theo Jugendlichen zu Schulabschlüssen und Ausbildungen verholfen, die es alleine nicht geschafft hätten: Ehemalige arbeiten inzwischen als Zimmerer, Arzthelferinnen, KFZ-Mechaniker oder sogar Sozialpädagoginnen. Nur in wenigen Fällen bricht die Zusammenarbeit ab. Eigentlich nur, wenn die Jugendlichen in die Drogenfalle tappen. Das ist dann ein eigenes Thema und wird gesondert bearbeitet.

Als Günter Nun mit Kieferer und Oberaudorfer Bürger/innen vor 16 Jahren den Jugendhilfeverein Kiefersfelden-Oberaudorf e.V. ins Leben rief, bewegte ihn die Tatsache, dass viele Jugendliche keinen Ort hatten, wo sie mit ihren Wünschen für die Freizeitgestaltung und mit ihren Problemen hingehen sollten. Einige

hatten schon eine regelrechte Kriminalitäts-Karriere begonnen. Elf Prozent der Kinder, die Hartz IV beziehen, gelten in ihrem späteren Leben als nicht in einen Beruf vermittelbar. Das sollte sich ändern.

Und es hat sich geändert, weil im ChillOut Kinder aus benachteiligten Familien unterstützt werden und so für mehr Chancengleichheit gesorgt wird. „Wir dürfen sie nicht einfach im Stich lassen. Sie gehören zu uns. Sie sind jede Hilfe wert!“ So lautet das Credo des Jugendhilfevereins. Das rechtfertigt in ihren Augen auch den langfristigen und kostenintensiven Einsatz von Fachpersonal. „Es wäre viel teurer, wenn wir sie nicht betreuen und fördern würden“, antwortet Günter Nun, der Vorsitzende. „Denn dann werden sie mit hoher Wahrscheinlichkeit lebenslang zu Hartz-IV-Empfängern.“

Die Finanzierung gelingt durch Personalkostenzuschüsse der Gemeinden Kiefersfelden und Oberaudorf und mit Mitteln aus dem Suchtpräventionsprogramm des Landkreises. Dazu sind jährlich noch etwa 15.000 Euro private Spenden nötig, die nicht immer einfach zu bekommen sind. Die Dankbarkeit der Jugendlichen motiviert zum Weiterkämpfen: Ein Mädchen sagte, das ChillOut sei für sie „wie ein Licht-Ort“ gewesen - ein Junge hat gemeint, die Treffs wären „wie ein zweites Zuhause“ für ihn.

JUGENDTREFFS CHILLOUT UND CO2

Das ChillOut in Kiefersfelden hat Montag, 16.00 bis 18.00 Uhr, Mittwoch von 15.00 bis 19.00 Uhr und Donnerstag, 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Das Jugendcafe CO2 in Oberaudorf ist Dienstag, 14.30 bis 18.30 Uhr, Donnerstag, 14.30 bis 18.30 Uhr und Freitag, 14.30 bis 20.00 Uhr geöffnet. Unsere pädagogischen Mitarbeiter Rosi Held und Theo Hülner sind während der Öffnungszeiten für die Wünsche und Anliegen der Jugendlichen da und bieten individuelle Begleitung und Hilfen zur Lebensgestaltung an. Außerdem haben sie ein offenes Ohr für alle Sorgen und Nöte der Jugendlichen. Mehr Infos gibt's unter jugendhilfeverein.net. Wir suchen Menschen, die unsere Arbeit mittragen. Werden Sie förderndes Mitglied für 20 Euro im Jahr. Oder machen Sie eine Benefizveranstaltung aus Ihrer Geburtstagsfeier für uns. Wir verwenden jede Spende zu 100% für die Jugendlichen. Sie bekommen eine Zuwendungsbestätigung.

Unsere Konten: „Jugendhilfeverein“ Raiffeisenbank Oberaudorf eG, IBAN: DE5971162355000006130, oder: Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling, IBAN: DE25 711500000500661277. Bei Fragen schreiben Sie einen Brief oder eine E-Mail an Günter Nun, g.nun@jugendhilfeverein.net.



Trauerhilfe **DENK** TrauerVorsorge
Bestattungstradition seit 1844

Wir helfen Ihnen weiter

Ihre Anliegen setzen wir gerne respektvoll und serviceorientiert mit der nötigen fachlichen Kompetenz um.



Oberaudorf | Rosenheim
Tag & Nacht erreichbar unter 08033 / 910 31
www.trauerhilfe-denk.de

Aus den Vereinen und Verbänden



Goldene Ehrennadel VOM VERBAND BAYERISCHER AMATEURTHEATER FÜR CONNY SCHROTT



Im Rahmen der Premiere des Kindertheaterstücks „Kaiser Oktavianus“ der Kinder- und Jugendgruppe „Kieferer Wichtl“ am 3. Juni 2018 wurde deren langjähriger Leiterin eine besondere Ehre zuteil.

Der Präsident des Verbandes Bayerischer Amateurtheater, Horst Rankl, dankte zuerst begeistert allen jungen Darstellern der „Kieferer Wichtl“, die er beeindruckt als „Kieferer Helden“ bezeichnete, für ihre großartige Leistung bei diesem historischen Stück auf der ebenfalls historischen Bühne des Volkstheaters Ritterschauspiele Kiefersfelden. Anlässlich des 400-jährigen Jubiläums des Volkstheaters inszenierte hier der gemeinsame Theater-Nachwuchs von Heimatbühne und Ritterschauspielen das Jubiläumsstück in kindgerechter Fassung, bevor die eigentlichen Aufführungen des Volkstheaters im Sommer folgen werden.

Gemeinsam mit Sepp Käser, dem Vorsitzenden des Bezirks Oberbayern, zeichnete Horst Rankl anschließend Conny Schrott, die Gründerin und Leiterin der „Kieferer Wichtl“, mit der höchsten Anerkennung aus, die der VBAT für Verdienste um das bayerische Volks- und Amateurtheater ausspricht, der Goldenen Ehrennadel. Sie wird verliehen für hervorragende Verdienste um das Wirken und Ansehen des bayerischen Volks- und Amateurtheaters auf nationaler und internationaler Ebene sowie für besondere Verdienste um den VBAT. „Das ist eine ganz besondere Ehre, weil du weit mehr als etwas Normales geleistet hast“, so Rankl. Etwa 700 Mitgliedsbühnen habe der Verband Bayerischer Amateurtheater, davon gäbe es nur wenige mit eigenständigen

Kind- und Jugendgruppen. Die „Kieferer Wichtl“, die nun selbst in ein Jubiläumsjahr starten, wurden vor gut 25 Jahren von Conny Schrott gegründet und brachten seitdem rund 52 Märchen, Komödien und thematische Jugendstücke auf die Bühne. Vielen Kindern und Jugendlichen konnte sie den Spaß am Theater und dem gemeinsamen kreativen Schaffen näher bringen. Nicht wenige davon sind immer noch dem Theater treu, sei es bei der Heimatbühne oder den Ritterschauspielen Kiefersfelden. Rankl erklärte: „Ihr seid ein Aushängeschild für unser bayerisches Schauspiel!“

Mit der Geehrten freuten sich auf und hinter der Bühne alle Darsteller und Helfer sowie die beiden Vereinsvorstände von Heimatbühne und Ritterschauspiele und Conny Schrott gab sichtlich gerührt den Dank weiter an das begeisterte Publikum, denn ohne dieses gäbe es kein Theater.



Tosender Applaus für die Kieferer Wichtl



Der Kieferer Theaternachwuchs faszinierte im Juni mit einer beeindruckenden kindgerechten Fassung von „Kaiser Oktavianus“ auf der barocken Drehkulissenbühne.

Anlässlich des 400-jährigen Jubiläums des Volkstheaters Ritterschauspiele Kiefersfelden hob sich dort vor dem eigentlichen Jubiläumsstück der Ritter auf deren Bühne im traditionellen Theaterhaus für die Nachwuchsschauspieler der Vorhang.

Spannende und unterhaltsame Szenenwechsel, heftige Schwertkämpfe, blitzschnelle Bühnenbildwechsel, phantasievolle Ausstattung und wirkungsvolle Bühneneffekte erwarteten den Zuschauer. Intrigen zerstörten die kaiserliche Familie, wilde Tiere, spektakuläre Auftritte und Zweikämpfe auf Leben und Tod bestimmten den Verlauf des Stückes von Josef Georg Schmalz aus dem Jahr 1835. Aber am Ende siegte nach einer „Familienzusammenführung“ das Gute über das Böse.

Mit wahren Feuereifer und einer außerordentlichen Gewissenhaftigkeit waren alle 25 jungen Darsteller der Kieferer Wichtl im

Alter zwischen 7 und 26 Jahren bei der Sache und brillierten in den 46 Rollen, einige von ihnen hatten also zwei oder gar drei Rollen zu meistern. Und das Publikum war begeistert, spendet reichlich Zwischenapplaus bei den Szenenwechseln und es schien, der Beifall wolle am Ende gar nicht mehr verklingen.



Wichtl- und Spielleiterin Conny Schrott strahlte mit den Darstellern um die Wette und konnte nun erleichtert nach enormem Arbeits- und Probenaufwand diese erfolgreiche Wichtl-Saison abschließen. Viele Kostüme waren zu nähen, viele Szenenproben auf der für die Wichtl ungewohnten Bühne fanden statt und sogar Schwertkampfkurse wurden im Vorfeld abgehalten, um die Sicherheit der Darsteller zu gewährleisten.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Helfer vor und hinter der Bühne aus den Reihen der Eltern, Heimatbühne und Ritterschauspiele, an die Bühnenumbauer und Musikanten. Und nicht zuletzt natürlich auch an das Publikum!



Aktuelles bei der Heimatbühne Kiefersfelden



Zur Jahreshauptversammlung für das Spieljahr 2017 trafen wir uns im April im Gasthof Zur Post. Nach der Begrüßung des Vorstands und seinem Dank an alle Mitglieder gab Vorstand Robert Böhm einen kurzen Überblick und Informationen, was sich im regen Vereinsleben im Vorjahr alles getan hatte sowie über viele Termine für dieses Jahr. Auch der 2. Bürgermeister Christian König hatte viele lobende Worte für die Theaterer, er nahm auch einige Wünsche der Heimatbühne zum Turnhallen-Umbau mit.

Neu im Verein aufgenommen wurde anschließend Matthias Kutschner. Danach berichtete Spielleiter Florian Kerschbaumer vom vergangenen Stück „Da Himme wart ned“ und sorgte mit seinem Rückblick über die Proben- und Spielzeit sowie den Hoppalas für Erheiterung bei der Versammlung. Für die kommende Saison steht „Die drei Dorfheiligen“ auf dem Programm. Die Wichtl-Leitung Conny Schrott berichtete im Anschluss vom vergangenen Wichtl-Jahr, das mit „Winnie Wackelzahn“ sowie vielen Gruppenstunden, der Beteiligung am Kieferer Dorffest, gemeinsamen Ausflügen und Theaterbesuchen sowie Stückproben für „Kaiser Oktavianus“ in der kindgerechten Fassung gut gefüllt war. Auch von der Krimidinner-Truppe gab es vom vergangenen Jahr einiges zu berichten, hier hielt Christa Rauscher den Rückblick. Die nächsten Krimi-Spieltermine werden aufgrund der Doppelbelastung der Spieler bei den Probenzeiten auf das Frühjahr 2019 geschoben, gespielt wird dann „Die Queen war sein Schicksal“.

Für die Heimatbühne-Jugend gab Anni Appel einen kurzen Rückblick über das vergangene Jugend-Stück „Aus Versehen Mord“. Dem Bericht der Schriftführerin Tina Rauscher folgte der Kassenbericht von Evi Zaglacher und nach der erfolgreichen Entlastung der Vorstandschaft und einigen Wünschen und Anträgen konnte Robert Böhm die Versammlung schließen, worauf die gewohnte Bildpräsentation unserer gespielten Stücke im 10-Jahres-Schritt wieder mal viele Fragen aufwarf wie: „Wer isn des do auf dem Buidl von 1957?“



Nach dem obligatorischen Heimatbühne-Bierzeltbesuch und einem gemeinsamen Brett-Spieleabend traf sich eine kleine Gruppe Tapferer am 5. Mai zur Teilnahme am Kieferer Stockschützenturnier. Mit dem 3. Platz bei der Tageswertung konnten wir doch sehr zufrieden das Turnier abschließen.

Am gleichen Tag nahmen wir auch am Jubiläumsfestakt sowie dem Festzug der Ritterschauspiele Kiefersfelden anlässlich des 400-jährigen Bestehens teil. Griabig feierten wir mit den Kollegen der Ritterschauspiele im Festzelt.



Das Heimatbühne-Kegeln fand am 19.5. im Gasthof Zur Post statt. Bei viel Gaudi und Spiel wurden die neuen Pokalträger ermittelt und auch viele andere Preise verteilt. Einen weiteren Brett-Spieleabend veranstaltete dann die Heimatbühne-Jugend.



Musikkapelle Kiefersfelden



GEBURTSTAGSFEIER UND TREFFEN DER JUGENDKAPELLEN

Zwei besondere Standkonzerte im Juni

Mit viel Schwung und neuen Ideen startete die Musikkapelle Kiefersfelden in die Standkonzertsaison 2018. Ziel der Kapelle ist es, den Besuchern bei ihren Konzerten im Kurpark ein abwechslungsreiches, musikalisch vielfältiges Programm zu bieten. Zwei besondere Höhepunkte im Juni waren dabei eine musikalische Geburtstagsfeier und ein Standkonzert der Jugendkapellen.

Das „Geburtstagskind“ war dabei kein Geringerer als Dirigent Hans-Jürgen Doetsch, dem es ein Anliegen war, seinen 65. Geburtstag musikalisch mit seinen Freunden und Weggefährten zu begehen. Es gratulierten neben der Musikkapelle Kiefersfelden die Gruppe Sforzato und natürlich auch der Inntalchor, den Doetsch vor 40 Jahren ins Leben gerufen hatte, mit musikali-



schen Beiträgen und solistischen Einlagen. Die vielen Zuhörer erlebten ein kurzweiliges, vielseitiges, heiteres, aber auch anrührendes abendliches Konzert – und mittendrin Hans-Jürgen Doetsch in seinem Element als begeisterter Dirigent, Komponist, Arrangeur und Pianist.

Nur eine Woche später lud die Jugendmusik Kiefersfelden benachbarte Jugendkapellen zu einem gemeinsamen Standkonzert ein. Trotz kühler Witterung waren wieder zahlreiche Konzertbesucher, darunter viele Familienangehörige der Mitwirkenden gekommen, um die Darbietungen der Jugendkapellen aus Kufstein, Oberaudorf, Kiefersfelden und vom Samerberg zu verfolgen. Vorstand Werner Schroller und Ansager Georg Schütz begrüßten den Verbandsjugendleiter des Musikbunds von Ober- und Niederbayern, Benedikt Paul, den Bezirksdirigenten Christoph Danner und Bürgermeister Hajo Gruber. Alle vier Nachwuchsorchester überzeugten durch ihre Vielseitigkeit, Spielfreude und ein bereits sehr beachtliches musikalisches Niveau; am Ende des Konzerts standen dann noch einmal die 100 jungen Musiker gemeinsam auf der Bühne, um den „Bozner Bergsteigermarsch“, dirigiert von Hans-Jürgen Doetsch, mit Gesang zum Besten zu geben. Danach übernahm Benedikt Paul den Taktstock und dirigierte den Marsch „Mein Heimatland“, bevor alle Mitwirkenden sich mit dem Musikantengruß verabschiedeten.



BLÄSERJUGEND ABSOLVIERTE ERSTEN EINSATZ

MKK-Nachwuchs war beim Kieferer Schulfest dabei



Nachdem bereits vor einigen Jahren die Jugendmusik der Musikkapelle Kiefersfelden neu belebt wurde, gibt es jetzt eine weitere Gruppe der jüngsten Nachwuchsmusikanten, die heuer erstmals beim Schulfest der Grund- und Mittelschule auf der Bühne standen.

Mit großer Begeisterung wird in der Bläserjugend, die wie auf diesem Bild auch manchmal durch etwas erfahrenere Musikanten verstärkt wird, musiziert – und man merkt förmlich, wie es allen Spaß macht, schon ein bisschen „Kapellen-Erfahrung“ zu sammeln. Die drei dargebotenen Stücke wurden mit viel Beifall bedacht.

Kinder, Jugendliche und Eltern, die sich für eine Instrumental- ausbildung bei der Musikkapelle interessieren, können sich gerne an Vorstand Werner Schroller, Tel. 08033/9765-28 oder per E-Mail an info@musikkapelle-kiefersfelden.de wenden.

MUSIKKAPELLE BETEILIGTE SICH AN RITTERSPIEL-JUBILÄUM

Die Musikkapelle Kiefersfelden ist schon seit Jahrhunderten ein fester Bestandteil der Kieferer Ritterschauspiele. Bühnen- und Pausenmusik werden traditionell von Mitgliedern der Kapelle übernommen, die auch oft selbst aktiv als Schauspieler auf der Bühne stehen.

Beim Festakt anlässlich des 400-jährigen Bestehens des Volkstheaters marschierten die Kieferer Musikanten natürlich mit und sorgten zusammen mit den benachbarten Kapellen für eine würdige musikalische Umrahmung.





itelio Cup 2018 – Ein Tag voller Spannung, Spiel und Spaß



Am Samstag, dem 07. Juli 2018 war es soweit: Bei perfektem Fußballwetter wurde bereits zum vierten Mal in Folge der traditionelle itelio Cup im Kohlstattstadion in Kiefersfelden ausgetragen. Dabei handelt es sich um ein U11-Fußballturnier, das der ASV Kiefersfelden in Kooperation mit der itelio GmbH veranstaltet.



Erneut war es den Organisatoren des Turniers gelungen, hochklassige Jugendmannschaften wie die SpVgg Unterhaching, den TSV 1860 München, FC Ingolstadt, 1860 Rosenheim sowie FC Augsburg für das Turnier zu gewinnen. Insgesamt stellten sich 16 Teams aus Bayern und Tirol dem Wettkampf.

Gespielt wurde mit 4 Gruppen á 4 Mannschaften. Es fanden jeweils zwei Gruppenspiele zeitgleich statt. Die Teams boten von Beginn an großartigen Nachwuchsfußball und begeisterten die zahlreichen Zuschauer mit ihrem sportlichen Können. Nach der Gruppenphase und einer spannenden Zwischenrunde standen die Halbfinalbegegnungen fest. Hier konnten neben den namhaften Vereinen auch einige regionale Mannschaften mit ihrer fußballerischen Leistung überzeugen.

Im großen Finale hieß es dann „Sechzig“ gegen „Sechzig“: Der Vorjahressieger 1860 Rosenheim traf auf die U10-Mannschaft des TSV 1860 München. In einer dramatischen, hart umkämpf-



ten Partie war die Spannung nahezu greifbar. Nach einem Unentschieden in der offiziellen Spielzeit, folgte eine kurze Verlängerung. Am Ende konnten sich die Münchner Junglöwen im Achtmeterschießen behaupten und den begehrten Wanderpokal mit nach Hause nehmen.

Auch die Zeit zwischen den Spielen wurde von den Jugend-Teams bestens genutzt. So richtete die itelio GmbH erstmals ein großes Torwandschießen aus, bei dem alle Mannschaften ihre Treffsicherheit unter Beweis stellten. Hier konnte sich der Gastgeber souverän gegen die starke Konkurrenz durchsetzen. Die ASV-Jugend darf sich nun über einen gemeinsamen Kinobesuch freuen. Auf dem zweiten Platz landeten die Nachbarn des FVO Oberaudorf, welche sich einen Gutschein für die Soccer Arena Heufeld sichern konnten. Für die Kids vom ASV Flintsbach, die den dritten Platz belegten, geht es zum Bowlen nach Rosenheim.



Für das leibliche Wohl der Spieler, Betreuer und fußballbegeisterten Zuschauer war während des Turniers stets bestens gesorgt. So wurde ein reichhaltiges Angebot an Speisen und Getränken geboten.

Gekrönt wurde das Turnier durch eine abschließende Siegerehrung, bei der die Kinder für ihre sportliche Darbietung belohnt und geehrt wurden. Alles in allem war es eine rundum gelungene Veranstaltung, die von den Mannschaften und Zuschauern äußerst gelobt wurde und wieder einmal zeigt, wie sehr der Sport verbindet und die Gemeinschaft stärken kann.

Einen besonderen Dank möchten der ASV Kiefersfelden und die itelio GmbH allen helfenden Händen, den Trainern, Betreuern, Schiedsrichtern und Eltern aussprechen, ohne die die Durchführung des Turniers so nicht möglich gewesen wäre. Allen Teams ein herzliches Dankeschön für die Teilnahme, ihre Motivation und die gebotene sportliche Fairness.

Mit dem itelio Cup wollen die Veranstalter und Sponsoren die Jugendarbeit unterstützen und sich für Kinder und deren Begeisterung am Sport stark machen. Im nächsten Jahr steht das 5-jährige Jubiläum des Turniers an. Die Organisatoren freuen sich schon jetzt auf das kommende Jahr und hoffen auf ein erneut gut besuchtes Turnier!



Endstand itelio – Cup 2018

- | | |
|-----------------------------|------------------------|
| 1. TSV 1860 München (U10) | 9. FC Ingolstadt |
| 2. TSV 1860 Rosenheim | 10. ASV Großholzhausen |
| 3. FC Augsburg (U10) | 11. FC Kufstein |
| 4. SpVgg Unterhaching (U10) | 12. SV Nußdorf |
| 5. SV Wörgl | 13. FV Oberaudorf |
| 6. SV Thiersee | 14. ASV Kiefersfelden |
| 7. FC Deisenhofen | 15. ASV Happing |
| 8. ESV München | 16. ASV Flintsbach |



Kieferer Fußballjugend glänzt in neuen Trikots



Am Freitag, dem 15.06.18, wurden den G- und E-Junioren des ASV Kiefersfelden neue Trikots für die kommende Saison überreicht. Der Sponsor, die itelio GmbH, nutzte die Gelegenheit, gleich für ein Kräfteressen mit der Kieferer Jugend. Im Rahmen der offiziellen Trikotübergabe fand im Kohlstattstadion in Kiefersfelden ab 16.00 Uhr ein Freundschaftsturnier statt.

Dabei spielten Mitarbeiter der itelio GmbH gegen die Kinder der beiden Jugendmannschaften. Das Event lockte zahlreiche Zuschauer an, welche bei strahlendem Sonnenschein und gratis Brotzeit den Fußballnachmittag genießen konnten. Als beson-



deren Ehrengast durften die Veranstalter Bürgermeister Hajo Gruber begrüßen. Am Ende konnten die Kinder alle Partien für sich entscheiden und gingen als klarer Sieger vom Platz. Die gelungene Veranstaltung wurde mit einer Siegerehrung gekrönt.

Die itelio GmbH freut sich auf die weitere Zusammenarbeit mit dem ASV Kiefersfelden und möchte sich an dieser Stelle bei allen Beteiligten herzlich bedanken! In Zukunft soll die gesamte Jugend des ASV mit dem Logo des IT-Experten auf Tor- und Punktejagd gehen. Als nächstes dürfen sich die F-Junioren über neue Trikots freuen.

WER? Itelio GmbH als Sponsor, ASV Kiefersfelden (G- und E-Jugend)
WAS? Trikots gesponsert (4 Sätze: G1-, G2-, E1-, E2-Jugend im Wert von 2000 €), Freundschaftsspiel im Rahmen der Trikotübergabe
WANN? Am 15.06.2018, 16.00 Uhr – 18.00 Uhr
WO? Kohlstattstadion Kiefersfelden, Sportplatzstr.42
WIE? Trikotübergabe + 4 Freundschaftsspiele (je 20 min), gratis Wiener, Brezen & Getränke für alle Zuschauer, zum Abschluss Siegerehrung mit Medaillen. In allen 4 Spielen ging der Sieg an die Jugend.
WARUM? itelio als Hauptsponsor des ASV: itelio ist es wichtig, durch Veranstaltungen immer wieder den direkten Kontakt zu Partnern zu suchen und regionale Vereine zu unterstützen
WELCHE FOLGEN? itelio wird zum Hauptsponsor des ASV, weitere Trikotsätze werden gesponsert, am 7. Juli fand der jährliche itelio Cup statt.



ASV Kiefersfelden – Abteilung Tennis



Dank dem beständigen Wetter konnten alle Verbandsspiele ohne Unterbrechungen abgehalten werden. Bei Redaktionsschluss hatten unsere Juniorinnen ihre Spiele bereits abgeschlossen und konnten einen hervorragenden 2. Platz belegen. Unseren Herren fehlt nur noch ein Sieg, dann sind sie Meister ihrer Klasse und rücken in der nächsten Saison in die Bezirksklasse 1 auf. Die Ergebnisse unserer Mannschaften können auch immer auf unserer Homepage „www.tennis-kiefersfelden.de“ nachgelesen werden.

Von links Larissa Wunderlich (MF), Feli Schunk, Sophia Gruber, Irina Berndl, Philina Stöpel, Valentina Schunk (nicht auf dem Bild Laetitia Kurz).



Die Clubmeisterschaften, die am 08. Juli begonnen haben, neigen sich inzwischen dem Ende zu. Die Siegerehrung wird wieder einmal bei unserem Sommerfest, das für den 04. August angesetzt ist, stattfinden. Wir freuen uns über alle Vereinsmitglieder und deren Freunde, die unser Sommerfest besuchen werden und bitten um Eintragung in die aushängenden Listen am Vereinsheim am Kieferer See, damit wir dementsprechend disponieren können. Musikalisch werden wir in diesem Jahr mit „live-Musik“ von Toni Berza unterstützt.

Vom 13. – 15. August findet dann unser 2. Kieferer Tenniscamp statt. Durchgeführt wird dieses von unserer Trainerin Anneliese Meyer, zusammen mit Stefan Hahn von der Inntal-Tennisbase Kufstein. Anmeldungen dazu sind noch möglich.

2. Kieferer Tenniscamp

Termin: 13.08. – 15.08.2018
täglich 09.00 – 12.30 Uhr

Kosten: 75,- Euro



Das Camp ist für Mannschaftsspieler, Fortgeschrittene und Anfänger geeignet. Die Trainingsgruppen werden nach Leistungsniveau individuell zusammengesetzt.

Trainingsinhalte: Technik, Drills, Motorik, Spiele und jede Menge Spaß!

Trainer: Stefan Hahn (staatl. geprüfter Tennislehrer)
Anneliese Meyer (C-Trainerin BTU)

Anneliese Meyer,
Tel. 0177/6703700

Email: anneliese.meyer1@freenet.de





Stockerplätze für MTG Kiefersfelden



SÜDDEUTSCHE MEISTERSCHAFT IN KIEFERSFELDEN

Leistungen auf höchstem Niveau zeigten im Mai die Teilnehmer des 3. und 4. Laufs zur Süddeutschen Fahrradtrialmeisterschaft in Kiefersfelden.

In der Vorbereitung wurden etliche Sektionen in der Schöffau mit hohen Kabeltrommeln, Betonsteinen, Felsen und Baumstämmen gebaut, was ein anspruchsvolles Niveau erwarten ließ. Über 100 Starter zeigten dann bei herrlichem Sommerwetter akrobatische Leistungen auf dem Trialrad.

Die einheimischen Fahrer der MTG Kiefersfelden konnten kräftig beim Kampf um die Podestplätze mitmischen und einige Siege einfahren. Im Nachwuchsbereich starteten viele neue Fahrer der MTG Kiefersfelden und die Eltern fieberten mit.

Raphael Zehentner, in der höchsten Klasse „Elite“ startend, pasierten zu Beginn des ersten Wertungstag mehrere unnötige Leichtsinnsfehler, die er aber mit einem fast fehlerlosen Finish wieder wett machen konnte und in der stark besetzten Eliteklasse den 4. Platz erreichte. Andi Strasse vom BSV Neuburg siegte vor Jonas Friedrich vom RSC Bretten und Oliver Widmann vom BMX Club Wttg.

Am zweiten Tag zeigte Raphael Fahrradtrial auf hohem Niveau und siegte mit großem Abstand zu Nils Riecker, RG SRS Altkirch und Kai Lorenz, TV Schmie. Sein Bruder Noah Zehentner, der freiwillig eine Klasse (Junioren) höher startete, konnte am Samstag trotz einiger Zeit- und Strafpunkte einen guten 3. Platz erreichen. Am Sonntag fuhr Noah sehr sicher und konzentriert und holte sich den ersten Sieg in der Klasse Junioren.

In der Altersklasse „Schüler“ startete Jonas Zeh. Er konnte an beiden Tagen trotz einiger unnötiger Höchststrafpunkte den 2. Platz erkämpfen. Sein Bruder Luis Zeh zeigte am Samstag in der Klasse U11, dass er bereits eine sichere Trialtechnik beherrscht und konnte mit knappem Vorsprung ganz oben aufs Treppchen fahren. Am zweiten Wertungstag glänzte er mit einer fast fehlerlosen Leistung und gewann souverän.

In der gleichen Klasse konnte Xaver Grübler seine Trainingsleistungen gut umsetzen und errang an beiden Tagen den fünften Platz.

Auch die Fahrer der Klasse U9 haben sich gut verkaufen können, Matteo Lehmann 8./12. Platz, Paul Peckmann 11./10. Platz, Aaron Zeißl 14./16. Platz

Die weiteren Ergebnisse:

Klasse Fortgeschrittene:

Korbinian Egger	3./7. Platz
Lukas Bauer	8./9. Platz
Paul Brachtl	9./8. Platz
Tim Schwarzkopf	12./13. Platz
Felix Zeißl	13./15. Platz
David Zeißl	4. Platz

Klasse Anfänger:

Elias Käsemann-Wilke	6. Platz
Benjamin Bialucha	10./8. Platz

NOAH ZEHENTNER IST DEUTSCHER MEISTER IM FAHRRADTRIAL

Dieses Jahr fand die Deutsche Meisterschaft im Fahrradtrial 26 Zoll in Gräfenroda in Thüringen statt. Mit am Start waren die Brüder Noah und Raphael Zehentner von der MTG Kiefersfelden.

Von Beginn an voll konzentriert ging Noah Zehentner an den Start in der Klasse Jugend. Er konnte sich in jeder Runde durch technisch sichere und ruhige Fahrweise von seinen

Konkurrenten absetzen. Er siegte deutlich und wurde Deutscher Meister in der Jugend. Dieser Titel ist zugleich eine Starterlaubnis bei den Weltjugenspielen in Italien im August. Raphael startete erstmals in der Klasse Elite und konnte sich im Halbfinale als Dritter für das Finale qualifizieren. Das Finale war bis zur letzten Sektion sehr spannend und die Entscheidung fiel erst im letzten Moment. Erster wurde Andreas Strasser aus Dachau, zweiter Dominik Oswald aus Münstertal und Raphael Zehentner vom MTG Kiefersfelden wurde Dritter. Mit diesen Erfolgen im Rücken können die beiden MTG`ler die nächsten Wettkämpfe auf internationaler Ebene mit viel Selbstvertrauen in Angriff nehmen.



WSV KIEFERSFELDEN
Start Okt 2018
„Ein starker Rücken“
„Haltung und Bewegung durch Ganzkörpertraining“ beim WSV:
Kursinhalte u.a.:
- Mobilisierung der Wirbelsäule
- Kräftigung der Tiefenmuskulatur
- Verbesserung der Gleichgewichtsfähigkeit und Beweglichkeit
- dynamische Muskeldehnung
- Training der Beckenbodenmuskulatur
- Pilatesübungen, Yoga, Faszientraining
- Verbesserung der Körperwahrnehmung.
Anmeldung erforderlich bei:
Albert Weingart 08033 308771
albert.weingart@t-online.de
Weitere Infos unter:
www.alberto-pictures.de
Termine:
Kurs A - Dienstag 17:45 - 19:00 Uhr
Kurs B - Dienstag 19:00 - 20:15 Uhr
Ort: Schulturnhalle Kiefersfelden
IN ZUSAMMENARBEITUNG MIT
SPORT PRO GESUNDHEIT
SPORTTRAINERFACHBEREIT

I.I. TEAM
INNTAL - IMMOBILIEN - TEAM
Ihr kompetenter Partner und Immobilienspezialist vor Ort
VERKAUF und VERMIETUNG ... weil Immobilien mehr bedeuten als nur vier Wände!
Elke de Roja (Immobilienwirtin Dipl. VWA) **Alexander de Roja**
83088 Kiefersfelden · Rosenheimer Straße 6
Tel. 0 80 33 - 40 48 · Mobil 01 71 - 4 08 06 66 · Fax 30 98 11
eMail: immo@inntal-immobilien-team.de
http://homepage.immowelt.de/748172

WIR SUCHEN LAUFEND FÜR VORGEMERKTE KUNDEN WOHNUNGEN, HÄUSER zum Kauf oder zur Miete sowie BAUGRUNDSTÜCKE!!!

Fährfrau“ beim Kanu-/Kajak Club



„Fährfrau hol über“ heißt es seit kurzem beim Kanu-/Kajak Club Kiefersfelden (KCK). Denn jetzt steht mit Karin Lohr auch eine Frau am Steuer der Innfähre, die der Club seit 30 Jahren im Auftrag der Gemeinde betreut. Bei der Jahreshauptversammlung 2018 dankte Bürgermeister Hajo Gruber den Fährleuten, die das 11 Meter lange und 2,80 Meter breite Boot sicher über den 115 Meter breiten Fluss steuern: „Ohne den KCK könnten wir diesen Service, der von Einheimischen und Gästen hochgeschätzt wird, nicht bieten.“

Im vergangenen Jahr wurden zwischen Mai und Oktober rund 1300 zahlende Fahrgäste, darunter viele mit Fahrrad, über die Ländergrenze zwischen Bayern und Tirol übergesetzt. Fährwart Heiner Gläser freut sich über vier neue „Kapitäne“, die ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben. Neben Thorsten Weigelt, Walter Schuster und Detlef Bodul steht mit Karin Lohr erstmals seit vielen Jahren auch wieder eine Frau am Ruder. Auch auf anderen Gewässern ist der KCK sicher, sportlich und erholsam unterwegs. 1. Vorsitzender Thorsten Weigelt erinnerte an Touren, u.a. auf dem Vorderrhein in der Schweiz oder auf der Soca in Slowenien. Auch in diesem Jahr stehen wieder spannen-

de Erlebnistouren im Programm. Highlights sind die Wildwasserfahrt auf der Soca Mai/Juni, die Gepäckfahrt auf dem Regen (Mai/Juni), die Wildwasserfahrt im Engadin/Schweiz (August) oder das Abpaddeln auf der Alz (Oktober). Die Mitglieder treffen sich jeweils am 1. Freitag im Monat um 19.30 Uhr im Vereinsheim am Inn sowie zum regelmäßigen Training im Erlebnisbad Innsola. „Gerade für unsere Kinder und Jugendlichen ist das Üben von Fahrtechniken im geschützten Wasserbecken wichtig“, so Vorsitzender Weigelt, „das gilt insbesondere für die Eskimorolle, deren Beherrschung für Wildwasserfahrten unerlässlich ist.“



Fahrtensieger sowie Franz Binder für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung im März ausgezeichnet.

Spenglerei

Dachdeckerei

Millkreiter GmbH

Spenglermeister
Andreas Millkreiter

Kiefersfelden
Tel. 08033/3947
www.millkreiter.de

Ihr Partner am Dach & Fassade

GERÜST

zum **Selbstaufbau**
ab 15 qm bis 500 qm

GERÜSTVERLEIH

GABRIELE MOLL

Tel. 0171 / 60 60 111 oder 080 33/3085-240
Angebote unter geruest@immobilien-moll.info

Frühschoppen
in der Brauerei
jeden Sonntag
10 - 14 Uhr

mit Musi & Weißwurst

Nach bayrischer Brauhausstradition darf die Brotzeit gerne auch selbst mitgebracht werden

OBERAUDORFER
PHILADELPHIA 1876

Tiroler Str. 5
83080 Oberaudorf
Tel. +49 08033/925-0
www.oberaudorfer.de



Notbremse und Wiederanfahrt der Museum Eisenbahn Gemeinschaft Wachtl e.V.



Zur Jahreshauptversammlung am 16. März beim Schauenwirt wurde ein neuer Vorstand gewählt.

Nachdem Maxi Schrott als 1. Vorstand schon am 25. November 2017 seinen Rücktritt von allen Ämtern angekündigt hatte, um dem Verein einen Neustart zu ermöglichen, kündigte Ende Januar Herr Günter Ziegler ebenfalls seinen Rücktritt als 3. Vorstand und Schatzmeister an.

Zu den Wahlen stellte er sich nicht zur Verfügung, vielmehr stellte er auch seine Tätigkeit als Betriebsleiter in Frage, als der neue Vorstand ihn aufforderte alles Notwendige zu übergeben.

Der neue Vorstand befreite ihn von dieser Funktion, worauf er auch seinen Austritt aus dem Verein erklärte. Somit wurde

Josef Moser	1. Vorstand,
Volker Rundshagen	2. Vorstand und
Michael Fehring	3. Vorstand,

womit endlich wieder zwei Kieferer in den Vorstand Einzug halten.

Auf Vorschlag von Dieter Wansner wird nun Arno Kramer die Betriebsleitung wieder übernehmen, da er diese schon von Dezember 2006 bis August 2008 innehatte.

Nun versucht der neue Vorstand die kleinen und großen Dinge zu korrigieren, die in den letzten Jahren nicht wirklich zukunftsweisend gelaufen sind.

Die kleinen Dinge sind z.B., wie ein aufmerksamer Leser der Kieferer Nachrichten aus Ebbs dem Verein anzeigte, dass sich in den Bericht des Herrn Wildfeuer in der letzten Ausgabe der Fehlerteufel eingeschlichen hat. So zeigt das Bild mit dem als Mediolanum bezeichneten Zug eben nicht diesen, sondern den Schweizer SBB RAe TEE II (Gottardo), der richtige wird hier gezeigt.

Auch wurde ein Stammtisch mit 14-tägigem Rhythmus eingerichtet, der freitags im Vereinsheim stattfindet. Näheres beim 1. Vorstand (Homepage).

Die großen Dinge brauchen natürlich länger!

Aufzeigen möchte der neue Vorstand im Moment nur so viel, dass er sein Bedauern ausdrückt gegenüber dem Rohrdorfer Zementwerk und der Gemeinde Kiefersfelden falls diese durch die unbotmäßige Öffentlichkeitsarbeit des alten Vorstandes Schaden erlitten haben! Hier gelobt der neue Vorstand eine Rückbesinnung auf den Gründergeist!

Da es im Leben leider nicht immer so läuft, wie man es sich wünscht, nimmt der Verein die Zäsur an. Wie unsere Kollegen von den Nicklheimer Fuiz'lern, lassen wir uns nicht hängen sondern packen wieder an.

MARIA HUBER
BÜRO- UND BUCHHALTUNGS-SERVICE

- ▮ Kontieren und Buchen der lfd. Geschäftsvorfälle
- ▮ Erstellen der lfd. Lohnbuchhaltung
- ▮ Sonstige Büroorganisation

Termine nach Vereinbarung!

www.bueroservice-flintsbach.de
huber.maria-buero@web.de

Kirchstr. 2, 83126 Flintsbach
Festnetz 0 80 34 130 99 82
Mobil 01 52 154 05 56 45

WIMMER
DER MALER

Thomas Wimmer
Inhaber
Spitzsteinweg 8 · 83080 Oberaudorf
Telefon: 0049 / 8033 / 4708
Mobil: 0049 / 172 / 8715156
E-Mail: info@dermaler-wimmer.de

Geschäftsübernahme:

- Fachliche Beratung, Farbkonzept, Bemusterung
- Fassaden- und Innerraumgestaltung
Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
Dekorative Arbeiten in Spachtel- und Lasurtechniken
Stuckprofilverlegung, Bodenbeschichtungen
- Vollwärmeschutz bei Alt- und Neubauten
Trockenbau- und Spachtelarbeiten
Wasserschaden- und Schimmelsanierung
Acryl- und Silikonverfugung
Korrosionsschutz, Brandschutz, Holzschutz
- Gerüstbau, Gerüstverleih

www.dermaler-wimmer.de



Führungswechsel beim Radfahrverein Edelweiß Concordia



Die Jahreshauptversammlung des Radfahrvereins Edelweiß Concordia Kiefersfelden wurde am 18. Mai 2018 um 19:00 Uhr im Hotel Gasthof zur Post abgehalten.

Vorstand Robert Wünsche konnte erfreut 44 Teilnehmer, allen voran 1. Bürgermeister Hajo Gruber und unseren Altbürgermeister Erwin Rinner begrüßen. Nach der Gedenkminute für die verstorbenen Vereinsmitglieder folgte der Rechenschaftsbericht für das vergangene Vereinsjahr 2017. Der Verein zählt zur Zeit 190 Mitglieder.

Rückblickend gesehen war das Jahr 2017 wieder ein Jahr voller Aktivitäten. Der Verein präsentierte sich stets gut bei den öffentlichen Veranstaltungen in Kiefersfelden, wie z.B. beim Kieferer Fest, bei Fronleichnam oder beim Kieferer Vereinstag. Wir Radler waren 6 x bei Radausflügen in die nähere Umgebung und bei einem Tagesausflug ins Salzkammergut, „zum Bratzug“ unterwegs.

Dabei erreichten wir einen Beteiligungsschnitt von 24 Personen. Danke für die Beteiligung!

Den Jahresabschluss für das Jahr 2017 feierten wir bei der vorweihnachtlichen Adventfeier mit 56 Teilnehmern im Hotel Gasthof zur Post. Dass dies alles so möglich war, lag an der hervorragenden Zusammenarbeit in der Vorstandschaft, angefangen bei der Sportwartin Renate, die uns Radler mit Gymnastik und Nordic Walking für die Ausdauer körperlich fit hält.

Es kommen jetzt die großen Ferien, da macht auch Renate Sommerpause mit ihrer Gymnastik-Truppe. Am Freitag, 29. Juni trafen sich nochmal alle Aktiven in der Turnhalle. Anschließend ließen wir die letzte Stunde vor den Sommerferien bei einem Glaserl Sekt ausklingen. Eine gute Gelegenheit, um Renate Danke zu sagen für ihre Bemühungen. In bewährter Weise übernahm das wie immer Roswitha Berner, sie überreichte Renate einen schönen Blumenstrauß und – sehr zur Freude von Renate – einen Gutschein für einen Ausflug mit dem Astl-Bus.

Die Nordic-Walker-Gruppe ist natürlich das ganze Jahr unterwegs, somit gibt's auch keine Ferien. Jeden Dienstag um 9.00 Uhr trifft man sich am Rathausplatz. Jeder kann mitmachen und ist herzlich willkommen!

Dass die Vereinskasse immer ok ist, dafür sorgt gewissenhaft Kassierin Resi und das Archiv wird sehr gut betreut von Ricky, denn es wird vieles im Bild festgehalten.

Nach den Berichten, die die Aktivitäten belegten, stand als nächster Tagespunkt die Entlastung der Kassierin und des Vorstandes an.

Die Mitgliederversammlung erteilte einstimmig die Entlastung. Bevor der nächste Tagesordnungspunkt, die Neuwahlen, in Angriff genommen werden konnte bat Vorstand Robert Wünsche Bürgermeister Hajo Gruber um die Übernahme des Wahlleiteramtes, was dieser bestätigte. Die Wahlen für die Vereinsfunktionen liefen unter der souveränen Leitung unseres Bürgermeisters reibungslos ab, obwohl sich einige maßgebliche Änderungen ergaben. So musste ein neuer Vorstand gewählt werden, da der bisherige Vorstand Wünsche Robert aus gesundheitlichen Gründen sein Amt niederlegte und sich nicht mehr zur Wiederwahl stellte.

Erfreulicher Weise stellte sich Paul Hermann für das Amt des 1. Vorstandes zur Verfügung. Ebenso begrüßt wurde von der Versammlung die Nominierung von Roswitha Berner zum 2. Vorstand. Somit waren die größten Probleme für den Verein bravours geschafft. Weiter wurden gewählt:

Zur Kassenverwalterin Angerer Resi, zur Sportwartin Wünsche Renate, fürs Archiv Bretzendorffer Rycki, fürs Schriftliche Wünsche Robert. Auch bei der Fahnenabordnung blieb mit Degele Manfred, Pletzer Hubert und Neubauer Raimund die altbewährte Besetzung bestehen.

An dieser Stelle sei unserem Bürgermeister Hajo Gruber nochmals und ausdrücklich ein herzlicher Dank ausgesprochen für die routinierte Durchführung der Neuwahlen und die Grußworte, die er an den Verein gerichtet hatte.

Der scheidende Vorstand Wünsche Robert bedankt sich recht herzlich bei den Mitgliedern des Radfahrverein Edelweiß Concordia Kiefersfelden 1911 e.V. für 22 wunderschöne Radlerjahre und wünscht der neuen Vorstandschaft alles erdenklich Gute und immer unfallfreie Radlausflüge!



Die Versammlung war wieder gut besucht



Unser Altbürgermeister Erwin Rinner gab uns ebenfalls die Ehre



Nach dem „Danke“ ein Gläschen Sekt



Der neue Vorstand des Radfahrvereins Edelweiß Concordia Kiefersfelden 1911 e.V. mit 1. Bürgermeister Hajo Gruber

Tafel Kiefersfelden

Viel Freude herrscht derzeit bei den Mitgliedern der Kieferer Tafel: Durch die Mithilfe von großzügigen Spendern konnte der Tafel von der AWO Kiefersfelden-Oberaudorf ein neues Kühlfahrzeug übergeben werden. Das Kühlfahrzeug mit Standkühlung ist notwendig, damit die Lebensmittel frisch und ohne Unterbrechung der Kühlkette bei den Spendern abgeholt und an die Tafelkunden abgegeben werden können.



Bei der Scheckübergabe: Mitarbeiter von Lidl und Mitarbeiter der Tafel.



Von links nach rechts: Marita Haft, Tafelmitarbeiterin, Regine Falk, Sparkassenstiftung, Petra Hanusch, Hans Hanusch, AWO Kiefersfelden

Die Spender:

- LIDL- Pfandspende, LIDL-Kunden verzichten auf ihr Pfandgeld
- Sparkassenstiftung Zukunft für den Landkreis Rosenheim
- Fuhrstiftung Regensburg, mit seinem örtlichen Vertreter Dr. Martin Angerer
- Die Rest- und die laufenden Kosten trägt der AWO Ortsverein Kiefersfelden-Oberaudorf

Vielen Dank an alle Spender welche uns das ganze Jahr großzügig unterstützen.



Von rechts nach links: Der Kiefersfeldner Vertreter der FUHR-Stiftung Regensburg: Dr. Martin Angerer, Hans Hanusch, 1. Vorsitzender der AWO Kiefersfelden

„Seinerzeit ...„ - Kiefersfelden vor 1939

von Martin Hainzl

Unter dieser Überschrift sollen künftig in loser Folge in den „Kieferer Nachrichten“ historische Aufnahmen aus Kiefersfelden und Umgebung, wie etwa markante Gebäude und Straßenzüge, gesellige Ereignisse und Alltagsszenen aus der Zeit um die Jahrhundertwende die historische Vergangenheit der Grenzgemeinde wieder lebendig werden lassen.

Kurze erklärende Texte bzw. ein historischer Zeitungsartikel setzen die abgebildeten Aufnahmen in einen geschichtlichen Kontext.

Folge 24

„Aus dem bairischen Gebirge - Das Bauernspiel zu Kiefersfelden“

von Ludwig Steub

(veröffentlicht in: „Leipziger Illustrierte Zeitung“ - Nr. 1090 vom 21. Mai 1864 und Nr. 1092 vom 04. Juni 1864)

Teil 3

Woher ist dieses Stück, vielmehr wer hat die Fabel von der schönen Helena erfunden und der Nachwelt schriftlich aufbewahrt? Dass wir sie lediglich der Phantasie des alten Kohlenbrenners verdanken, wollte ich schon von Anfang an nicht recht glauben, hielt daher emsige Umfrage bei allen Forschern des gelehrten Münchens, wußte mir aber keiner eine passende Antwort zu geben. Darauf ging ich an Dunlop's History of fiction, die mir besonders gelobt worden war, und fand auch in dieser nichts von unserer Geschichte, freilich nur des schlechten Indexes halber, denn wer die rechte Seite wüsste, der fände sie auch dort erwähnt.

Aber so wenig König Heinrich von England und Kaiser Antonius von Griechenland, als sie ihre Gemahlin und Tochter suchten, die Geduld verloren, eben so wenig wollte ich letztere aufgeben, ehe ich sie, die schöne Helena, gefunden. Und eines gewöhnlichen Morgens im vorletzten Frühjahr, als ich voll anderer Gedanken im Schatten des ehemaligen Landgerichts Au jenseits der Isar stand, in welchem ich so viele liebe und gebildete Assessoren kennen gelernt, und einen verdrießlichen Blick in die lärmenden Gassen der hochaufbrausenden Dult hineinwarf (denn der Jahrmarktslärm ist mir schon seit vielen Jahren zuwider und nur die Einsamkeit noch lieb), sah ich plötzlich, an die Wand des weißen Gebäudes gelehnt, ein kleines Ständlein, vielmehr einen Schragen mit drei Brettern darüber, alles voll populärer Schriften und mit einer vollständigen Auswahl der landläufigen Volksbücher. Und plötzlich sielen meine Augen auf ein kleines Büchlein und trug dasselbe den Titel: „Geschichte der geduldigen Helena, Tochter des mächtigen Königs (nicht Kaisers) Antonius usw., dem schönen Geschlecht zum Beispiel, den lüsternen Männern aber zum Schrecken in den Druck gegeben. München in der Wild'schen Buchdruckern (Parkus).“ Innigst vergnügt langte ich nach der schönen Helena, sah schon aus der Titelvignette, wo sie schläft, während der Löwe und der Wolf die Kinder davon tragen, dass dies keine andere als meine Helena sei, erstand sie

für zwei Dreier, und trug sie in der Tasche getrost nach Hause, vielleicht nicht ganz so wonneselig, wie einst König Heinrich und der Kaiser Antonius, als sie die ihrige gefunden, aber doch mit einer großen Beruhigung, dass ich endlich dem Kohlenbrenner auf seine Schliche gekommen.

Mehrere Monate später sammelte sich aber noch mehr Licht, denn als ich statt des englischen Dunlop die vermehrte Übersetzung seines Buches von Felix Liebrecht um Rath fragte, fand ich auf Seite 265 erfreulichen Aufschluss, dahin lautend, dass dieser Stoff schon von dem alten englischen Dichter Chaucer und nach ihm auch von italienischen und französischen Novellisten mehrfach bearbeitet worden sei. Damals aber schrieb ich zunächst an die Kiefersfelder, sofern sie es entbehren könnten, sollten sie mir ihr Textbuch schicken, was sie auch, weil sie voll Freundlichkeit sind, sogleich taten, und nun begann ich mit großer Neugier ein ästhetisches Studium, nämlich die vergleichende Anatomie der beiden Darstellungen.

Je mehr ich mich darin vertiefte, desto höher stieg aber meine Achtung vor dem Talent des Kohlenbrenners, denn dieser arme, unbekannt Dichter hat wirklich Bedeutendes geleistet. Es ist z. B. ein schöner Zug seines Gemütes, dass er aus der den Germanen eigenen Achtung vor den Frauen jene Intrige, welche die schöne Helena beinahe in den Feuertod gestürzt hätte, einem von ihm selbst erdachten Königsbruder, William, beilegt, da sie doch die gedruckte Quelle der bösen Schwiegermutter, der Altkönigin von England, zuschreibt. Auch sonst findet man auf der Wanderung durch den anmutigen Park des Stückes gar oft die Spuren einer liebenden Hand, die da einen störenden Ast, dort ein überflüssiges Gewächs beseitigt, langweilige Fußwege mit Blumenbeeten und Buschwerk besetzt, und überall auf Zusammenhang und Ordnung, hin und wieder auch auf schöne Aussichten und großartige Eindrücke bedacht ist. Oder soll man es nicht einen höchst bedeutenden Einfall nennen, dass das Drama gleich mit einer Kaiserin auf dem Paradebett anhebt, während das Büchlein schon sechzehn Jahre früher, nämlich mit der Geburt der schönen Helena beginnt!

Ferner hat der Dichter, ganz nach Shakespeare'scher Weise, den hohen Potentaten und dem ganzen noblen Personal aus freiem eigenem Entschlusse ein komisches Pärchen gegenüber gestellt, Kuratsch, den Knappen des Kaisers, und Ursel, seine Geliebte, deren streng realistisches Trachten dem Idealismus der vornehmen Welt als höchst wirksame Folie dient. Sie allein sind es, die in gereimten Alexandrinern sprechen, während die großen Herren im Stücke sich mit einer Prosa begnügen, welche zwar keine besonderen Schönheiten entwickelt, aber überall dem Bedürfnisse genügt.

Das Eigentümlichste an der ganzen Schöpfung ist aber der „unstete Wanderer“, den der Kohlenbrenner auch wieder nur sich selbst verdankt. Diese geheimnisvolle Erscheinung ist ein schlanker, wohlgebauter Jüngling, der im Stücke das kommende Schicksal vorhersagt. Er trägt ein dunkles Gewand mit einem roten Gürtel, und über sein Haupt fällt ein schwarzer Schleier herab. So naht er z. B. dem Sultan der Sarazenen und sagt ihm

mutig seinen Untergang voraus. Befragt, wer er sei, antwortet er: „Ich bin der unstete Wanderer.“ Der Sultan befiehlt seinen Trabanten, ihn zu greifen, aber der unstete Wanderer schlägt den Schleier auf und zeigt einen gräßlichen Totenschädel, so dass Alles erstarrt zurückweicht und er selber ruhig abtreten kann. In gleicher Weise warnt er den mächtigen Kaiser Antonius, von seinem unseligen Trachten abzustehen, und erschreckt ihn ebenfalls durch seinen Anblick, während er ihm die nach England segelnde Helena im Gesichte zeigt - so nämlich, dass das Mittelstück der Hintergardine aufgeht und ein Schiff gesehen wird, in welchem die unglückliche Dulderin schlummert.

Mehrmals erscheint er aber auch in freundlicher Gestalt, wie z. B. später dem edlen Eremiten, dem er, ebenfalls als lebendes Bild, seine Pflegesöhne weist, wie sie ihr Vater gefunden hat und liebend umarmt. Endlich aber am Schlusse und in letzter Szene tritt er - und dies war allen unerwartet, und musste aufs Höchste überraschen - endlich, als alle die Wiedergefundenen versammelt sind und sich in der Runde aufgestellt, als der Patriarch eben die Worte gesprochen: Versöhnung sei uns allen - tritt er, wie schon erwähnt, in weißem Unschuldskleide, von bengalischem Feuer erleuchtet, aus der Gardine heraus, und verkündet, anknüpfend an jenen Spruch, dass ihn gerade diese nämlichen Worte von der irdischen Wanderschaft in das ewige Leben rufen.

Er sei ein Prinz des alt-griechischen Kaiserstammes, habe vor Jahrhunderten in seiner Jugend ein großes Verbrechen begangen, sei bald darauf gestorben und verdammt worden, solange auf Erden herum zu wandeln, bis ein griechischer Kaiser seine eigene Tochter ehelichen wolle und so weiter, und Reue und Versöhnung in die Herzen der Schuldigen und Unschuldigen eingezogen sei - damit sei auch seine Versöhnung bewirkt und er fahre jetzt in die ewig verheißene Wohnung. Hierauf legt er den beiden jungen Helden Kränze auf das Haupt, prophezeit ihnen, dass sie einst die Throne von England und Griechenland besteigen werden, und fährt dann unter Glanz in die Ewigkeit, während die übrigen niederknien und ein Finale singen.

Als dies gesungen war, ging ich damals sehr befriedigt aus dem Schauspielhaus. Ich hatte nichts von jener Sehnsucht nach dem Ende empfunden, welche mich schon manchmal überfiel, wenn ich im Hoftheater zu München vor einem Preisstücke oder einem Freundesdrama saß. Soll ich's dem Mangel an kritischen Fähigkeiten danken oder der innern Trefflichkeit des Stückes oder seinen äußeren Reizen? In der Tat kommt der Zuschauer auch nie recht zur Besinnung, denn von dem mehrerwähnten Paradebett der Kaiserin bis zum bengalischen Feuer, in welchem der unstete Wanderer verschwindet, wechseln die Eindrücke immerdar und in raschester Folge. Auch die einzelnen Auftritte hat der Kohlenbrenner sehr kurz gehalten; er war kein Freund der langen Monologe und endlosen Zwiegespräche, hatte aber gleichwohl die Sprache so sehr in seiner Gewalt, dass er mit wenigen Worten sagen konnte, was andere minder begabte Dichter oft nicht mit vielen Phrasen auszudrücken vermögen. Die Dekorationen, deren allerdings sehr wenige, sind daher in beständigem Wechsel begriffen; das Lager der Sarazenen vor Neapel verschwindet rasch und es erscheint dafür der Hafen von Konstantinopel mit seinen Schiffen, an denen der Kapitän Villory mit brennender Pfeife auf- und abspaziert. Bald tut sich eine Folterkammer auf, in welcher Clarissa, Helenens Freundin, weil sie ihr zur Flucht verholfen, mittels eines Fallbeiles geschickt enthauptet wird. Nicht selten öffnet sich ein Viereck in der Hintergardine und man sieht in die Zukunft, welche, wie schon angedeutet, durch lebende Bilder dargestellt wird; dann gleich wieder Wald mit Löwe und Wolf, dann Seegefechte, Turniere, landende Schiffe, Triumphzüge, kurz ein Reichthum von seltsamen und großartigen Eindrücken, wie sie sonst nur in den Meyerbeer'schen Opern geboten werden.

Fortsetzung folgt!

Weitere zahlreiche interessante historische Bilder sind im Heimatmuseum Blaahaus ausgestellt und können zu folgenden Öffnungszeiten besichtigt werden:

Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat - jeweils von 14 bis 17 Uhr.



Das Ritterschauspiel „Ezzelin der Grausame oder die Hirtenflöte“ von Josef Schmalz stand im Jahr 1913 auf dem Spielplan des Volkstheaters Kiefersfelden.

Für die Erweiterung der Fotoausstellung im Heimatmuseum Blaahaus oder für einen Abdruck in der heimatkundlichen Serie „Seinerzeit...“ in den Kieferer Nachrichten, werden nach wie vor historische Aufnahmen von Kiefersfelden und Mühlbach gesucht.

Wer eine entsprechende Fotografie besitzt, kann sich jederzeit mit Florian Larcher, Gemeinde Kiefersfelden, Tel. 08033 / 976511 oder Martin Hainzl, Tel. 08033 / 7715, in Verbindung setzen. Das Foto wird eingescannt und kann sofort wieder mitgenommen werden.

5. Weinfest am Blaahaus

Der „Förderverein Alpenpark e.V.“ und die „Grenzlander Kieffersfelden e.V.“ laden auch in diesem Jahr wieder zum Weinfest am Blaahaus ein.

Am Samstag, den 11. August 2018, öffnen wir ab 14.00 Uhr die Tenne am Blaahaus und werden unsere Gäste wieder mit vielen besonderen Angeboten verwöhnen:

- Winzer aus verschiedenen Regionen präsentierten ihre Weine
- Winzerjause, Schweinsbraten, Schweinswürstel, Flammkuchen und viele weitere Köstlichkeiten
- Steckerlfisch
- Frische Waffeln, selbstgemachte Kuchen und Kaffee
- Cocktailbar und selbstgemachte Liköre & Schnäpse
- Kinderschminken und Bastelstation für unsere kleinen Gäste
- Tombola mit vielen tollen Preisen

Ab 14 Uhr sorgen „Da oane wia da andere“ für beste musikalische Unterhaltung und Stimmung.

Bereits in den vergangenen Jahren war das Weinfest ein großer Erfolg und lockte viele Besucher an. Der Erlös kommt stets einem besonderen sozialen Projekt zugute.



Alle Bürgerinnen und Bürger, die Feriengäste sowie Besucher aus nah und fern sind herzlich eingeladen zu feiern und zu kosten. Die „Grenzlander Kieffersfelden e.V.“, der „Förderverein Alpenpark e.V.“ und viele freiwillige Helfer freuen sich auf Ihren Besuch!

60 Jahre Bahnhof Kieffersfelden: „Tag der offenen Tür“ „MIT DER BAHN KAM DER WOHLSTAND“



Eigentümer und Investor Thomas Grillmeier (Mitte) freut sich über die neue Bahnhofsuhr. Bericht: Hoffmann

In der Schönheitschirurgie spricht man von „Facelifting“, also der Verschönerung des Gesichts. Im Falle des 160-jährigen Bahnhofsgebäudes der Grenzgemeinde, das sowohl von innen als auch von außen umfassend verschönert wurde, heißt das sachlich und treffend „Renovierung“.

Und die ist dem Eigentümer Thomas Grillmeier nahezu perfekt gelungen, wie die Vorstellung des Gebäudekomplexes im Rahmen eines „Tages der offenen Tür“ zeigte.

Schon von Weitem hörte man die Klänge der Musikkapelle Kieffersfelden, die sowohl die vielen Besucher musikalisch begrüßte, als auch ihrem Ensemble-Mitglied Thomas Grillmeier zu dessen

gelungenem baulichen Projekt gratulierte. Wie schon berichtet, hatte der Investor das marode Gebäude vor rund fünf Jahren von der Deutschen Bahn erworben und die geschichtsträchtige, aber immer mehr verfallende Immobilie nach und nach unter großem individuellen und finanziellen Aufwand renoviert. Dabei stand für den Investor immer im Vordergrund, den markanten Charakter des „Bahnhofsempfangsgebäudes“, das im Kolonialstil im Jahre 1858 erbaut worden war, möglichst zu erhalten.

Obwohl die Innen-Umbauten noch nicht ganz beendet sind, konnte Grillmeier jetzt „Vollzug“ melden, die Sanierung ist weitestgehend abgeschlossen. Bisher hatte der Besitzer mit seinen fleißigen Helfern rund 250 Tonnen Bauschutt entfernen müssen, 250 Liter Farbe verstrichen und mehr als 3,5 Kilometer Kabel verlegt.

Von der sichtbar gelungenen Revitalisierung wollten sich nun viele Kiefferer überzeugen, die den ganzen Tag über den Bahnhof besichtigten und sich auch über das neue Fitnessstudio, das im alten „Wartesaal“ seinen neuen Platz gefunden hatte, informierten.

Der Investor stellte dann während einer kleinen Feierstunde das neue Gebäude und die maßgeblichen Personen, die zum Gelingen der Renovierung mit beigetragen hatten, vor. Norman

Richter als federführender Architekt lobte vor allem „den unermüdlichen Eifer von Petra und Thomas Grillmeier zur Wiederbelebung des Bahnhofs, der nun wieder ein Mittelpunkt im Ort ist und es auch die nächsten 160 Jahre bleiben soll“, so der Wunsch des Fachmanns.

Bürgermeister Hajo Gruber betonte die Wichtigkeit des Bahnhofs für seine Gemeinde, „denn mit der Bahn kam Kiefersfelden auch zu Wohlstand“. Allerdings verfiel das imposante Gebäude im Verlaufe der Jahrzehnte mehr und mehr und erst der neue Eigentümer Thomas Grillmeier „machte aus dem Schandfleck wieder ein Schmuckstück“. Der Rathauschef zollte dem Eigentümer-Ehepaar „großen Respekt“ und wünschte ihnen viel

Erfolg beim weiteren Innen-Umbau, wo aktuell noch jeweils vier Wohnungen und Büroeinheiten entstehen, die zum Jahresende bezogen werden sollen.

Als ein „tolles Eingangstor nicht nur für Kiefersfelden, sondern für ganz Deutschland, denn es ist der erste Bahnhof nach der Grenze“, lobte der Technische Geschäftsführer vom Bahnbetreiber Meridian die gelungene Sanierung und „die gewagte, selbstbewusste Farbgebung“. Zum Dank für sein Engagement erhielt Grillmeier von den an der Sanierung maßgeblich Beteiligten symbolisch eine „neue Bahnhofsuhr“ überreicht, deren Original dann später seinen weithin sichtbaren Platz an dem wiedererstrahlten Bahnhofsempfangsgebäude erhalten soll.

Flammkuchenspezialitäten nach traditionellen Rezepten

NEUERÖFFNUNG: FLAMMKUCHEN-ZENTRALE IN KIEFERSFELDEN



Innovativ und deutschlandweit einzigartig ist die neue Franchise-Idee der Flammkuchen-Zentrale. Zwei Trends greifen hier ineinander über:

Zum einen liegen Flammkuchen voll im Trend und zum anderen findet die Möglichkeit „eine Flammkuchen-Party zuhause zu feiern“ immer größeren Zuspruch bei den Kunden. Vom erfolgreichen Geschäftsmodell „Flammkuchen schnell und unkompliziert zu Hause backen“ profitieren nun auch Kunden im Raum Kiefersfelden.

Ab 02. Juli 2018 bietet auch Regina Spreitzer in Kiefersfelden in ihrer neu gegründeten Flammkuchen-Zentrale frisch tiefgefrorene Flammkuchenspezialitäten zur Selbstabholung an. Eine Mindestmenge ist dabei nicht erforderlich. Darüber hinaus gibt es auch größtenteils leihweise oder zum Kauf das passende Zubehör, wie Flammkuchen-Öfen, Rollmesser und Butterpapier. Privatkunden können nun durch das Ausleihen eines Flammkuchen-Ofens und dem Zubehör eine „Flammkuchen-Party“ zu Hause feiern.

Dazu gekauft werden müssen dann einfach noch die fertigbelegten, tiefgekühlten Flammkuchen und fertig ist die perfekte Verpflegung der Gäste. Neben dem unkomplizierten und qualitativ sehr hochwertigen Essen liegen weitere Vorteile für den Gastgeber klar auf der Hand: Es gibt keine langen Vorbereitungszeiten für's Buffet, die Küche bleibt sauber und folglich hat

der Gastgeber auch mehr Zeit für die Gäste. Weiterhin werden Flammkuchen traditionell immer zusammen gegessen, was die Atmosphäre der Feier positiv beeinflusst.

Die Gebühr für das Ausleihen des Flammkuchenofens ist lediglich eine Reinigungspauschale. Die Kosten für die „Party der etwas anderen Art“ bleiben also durchaus im Rahmen.

„Unser Franchise-Partner produziert seit bereits über 30 Jahren Flammkuchen, welche in einem Steintunnelbackofen vorgebacken werden, bevor sie danach sofort tiefgefroren werden“, so Regina Spreitzer.

Erhältlich sind die Flammkuchen in den Sorten Elsässer Art mit Speck und Zwiebeln, als vegetarische Variante mit Hirtenkäse und Peperoni, als mediterrane Art mit Lachs und Shrimps, als süße Sorte mit Äpfeln, Rosinen und Zimt und außerdem noch als Variante nur mit Creme, die keine Rezept-Wünsche offen lässt, zum selber belegen. Dabei findet garantiert jeder seine Lieblingsvariante für die Feier oder auch für das kleine romantische Tête-à-Tête zu zweit.

Die neue Flammkuchen-Zentrale befindet sich in der:

Dorfstraße 24 - 83088 Kiefersfelden

Tel: + 49 (0) 160 643 4444

e-mail: flammkuchenzentrale-kiefersfelden@gmx.de

Flammkuchen
Zentrale KIEFERSFELDEN

Regina Spreitzer

Dorfstraße 24
83088 Kiefersfelden
Tel. +49(0)160/643 4444
flammkuchenzentrale-kiefersfelden@gmx.de
www.flammkuchen-zentrale.de

NAM-Zahnheilkunde

Die NAM-Zahnheilkunde Praxis Dr. Tilman Fritsch und Kollegen in Kiefersfelden, Buchenweg 42 freut sich, mit Zahnarzt Arsalan M. Bakhshi einen neuen jungen Kollegen vorstellen zu können.



Herr Arsalan M. Bakhshi, -Jahrgang 1981- (Bild Mitte) ein gebürtiger Iraner, hat sein zahnmedizinisches Studium in Heidelberg und Göttingen erfolgreich absolviert und berufliche Erfahrung in Hessen und im Allgäu gesammelt.

Neben der qualifizierten Behandlung von Privat-Patienten durch Professor Dr. Tilman Fritsch und Dr. Hassan Alshoutaiui können nun auch wieder (deutsche) Kassenpatienten in allen Bereichen der Zahnmedizin behandelt werden.

Dr. Hassan Alshoutaiui -Jahrgang 1972- (im Bild links) ist als syrischer Flüchtling 2016 nach Deutschland gekommen. Dr. Alshoutaiui hat in Damaskus studiert und –neben einer eigenen Praxis im Süden Syriens- mehr als 10 Jahre Soldaten der internationalen UNO-Schutztruppe auf den Golan-Höhen zahnmedizinisch betreut.

Professor Dr.med.dent. Tilman Fritsch ist seit Januar 2010 Inhaber der Praxis in Kiefersfelden. Seit 1997 leitet er eine eigene Praxis In Bayerisch Gmain, neben der 2004 ein metallfreies Dental-Labor eingerichtet wurde. Professor Dr. Fritsch lehrt seit 2011 regelmäßig an verschiedenen Universitäten und zahnmedizinischen Hochschulen. Er ist –zum Teil in führender Position- Mitglied in verschiedenen internationalen Forschungsgruppen und Gremien, die sich die Verbesserung und Weiterentwicklung der Zahnmedizin zum Wohle der Patienten zum Ziel gesetzt haben. Ein Ergebnis dieser Forschungstätigkeiten war 2015 das metallfreie Implantat TFi-Hybrid. Im Laufe der Jahre hat sich eine eigene Zahnheilkunde entwickelt, die seit 2017 auch ein anerkannter Studiengang ist:

Die NAM-Zahnheilkunde. Sie bezieht Neurologie, Anatomie und Metabolismus (Stoffwechsel/Ernährung) mit ein und ist somit ein Schlüssel für alle anderen medizinischen Disziplinen. Es gibt für Interessierte viele Artikel und Bücher. Sehr gerne kann man sich auch in der Praxis zu bestimmten Themen wie Ernährung, Beschwerden wie Tinnitus, Gleichgewichtsstörungen u.v.m. beraten lassen und/oder unsere Vortragsabende besuchen.

PS: Im September 2018 würden wir gerne eine(n) motivierte(n) Auszubildende(n) für den Beruf einer(s) Zahnmedizinischen Fachangestellte(n) (ZFA) einstellen.

Das Team der NAM-Zahnheilkunde-Praxis freut sich auf Ihre telefonische Anmeldung unter der Nummer: 0049/8033/97580.

Kurzvorstellung NAM- Zahnheilkunde

Der wissenschaftliche Ansatz, dass schlechte Zähne und damit die Zahnmedizin die Folge von Fehlernährung und zivilisationsbedingten Umständen sind, ist nicht neu. Neuer ist sicherlich, dass wiederum die Zahnmedizin den Verlauf der Zivilisationsauslöser und beschleunigen kann (siehe Quecksilber, Metalle, Toxine in der Zahnmedizin u.v.a.). Ganz neu ist der Ansatz, dass man über eine andere Zahnmedizin die Belastungen, die aus den zivilisatorischen Veränderungen zur Pathologie geführt haben, über das „Medium“ Zahnheilkunde positiv behandeln kann. In der Vergangenheit wurde die Zahnmedizin als eine eigene Fachrichtung behandelt, interdisziplinäre Ansätze waren erwünscht, ließen sich aber oft nicht umsetzen. Mit ein Grund, warum der interdisziplinäre Ansatz scheiterte, ist, dass die Fachrichtungen den Zusammenhang zwischen Mundhöhle und Körper nicht verstehen konnten, da die Wichtigkeit und zentrale Stellung dieser Region wenig formuliert wurde. Aus diesem Kommunikationsvakuum hat sich das NAM-Prinzip (NAM= neuro- anato- metabolik) entwickelt. Ausgehend von einer ganzheitlichen Zahnmedizin (NAM-ZahnHeilkunde) bekommt die Zahnmedizin eine Stellung des Dienstleisters für andere Fachrichtungen der Medizin und auch außerhalb der Medizin, um die Behandlungen vorzubereiten oder zu erleichtern. Über die NAM-ZahnHeilkunde lassen sich so Zivilisationserscheinungen ausgleichen. Für alle Fachrichtungen, die Zivilisationskrankheiten behandeln, stellt die NAM-ZahnHeilkunde sozusagen ein „Nadelöhr“ dar.

„Eine neue Zeit verlangt nach neuen Ansätzen in neuen, vernetzten und komplexen Heilverfahren.“ (Prof. Dr. Tilman Fritsch.)

HILO[®]

Wir kümmern uns
um Ihre Steuererklärung.*

Einfach Mitglied werden und
Steuern sparen.

Maria Huber
Beratungsstellenleiterin

Lohnsteuerhilfverein HILO
Hilfe in Lohnsteuerfragen e.V.
Kirchstr. 2 • 83126 Flintsbach am Inn
Telefon 08034/309982 • Mobil 0152/54055645
hilo-flintsbach@web.de • www.hilo.de/272733

*Wir beraten Mitglieder im Rahmen des § 4 Nr. 11 Steuerberatungsgesetz.

Neuvorstellungen

PFARR- UND GEMEINDEBÜCHEREI OBERAUDORF



Sarah Schmidt

„Vater ist tot!“ Zutiefst verstört starrt Lizzie Borden ihren Vater an, der blutüberströmt auf dem Sofa liegt. Auch ihre Stiefmutter wird tot aufgefunden – ebenfalls hingerichtet mit einer Axt. Eindeutige Spuren sind an jenem schicksalhaften Morgen des 4. August 1892 kaum auszumachen, dafür häufen sich die Fragen. Denn während die Nachbarn in Fall River, Massachusetts, nicht begreifen, wie einer so angesehenen Familie etwas derart Grausames zustoßen kann, erzählen diejenigen, die den Borden wirklich nahe stehen, eine ganz andere Geschichte: Von einem jähzornigen Vater, einer boshaften Stiefmutter und zwei vereinsamten Schwestern. Schnell erklärt die Polizei Lizzie zur Hauptverdächtigen, deren Erinnerung jedoch lückenhaft ist. Wo war sie zum Zeitpunkt der Morde? Saß sie wie so oft unter den Birnbäumen und träumte vor sich hin? Oder ist sie doch verantwortlich für diesen Albtraum? *Roman*

Christine Feret-Fleury

Jeden Morgen sitzt Juliette in der Metro auf dem Weg zu ihrer eintönigen Arbeit in einem Maklerbüro und taucht ein in die Welten ihrer Romane. Mal begibt sie sich mit Marcel Proust auf die Suche nach der verlorenen Zeit, mal begleitet sie Hercule Poirot im Orientexpress Richtung Istanbul - manchmal beobachtet sie auch einfach die Menschen um sich herum, die in ihre Lektüre vertieft sind. Es sind die Bücher, die Juliettes Leben Farbe verleihen. Als sie eines Tages beschließt, zwei Stationen früher auszusteigen, begegnet sie dem schrulligen Soliman, der mit seiner Tochter Zaïde inmitten seiner Bücherstapel lebt. Soliman glaubt, dass jedes Buch, wenn es an die richtige Person übermittelt wird, die Macht hat, ein Leben zu verändern. Auserwählte Boten liefern für ihn diese kostbare Fracht aus, an die, die sie nötig haben. Bald wird Juliette zu einer Botin, und zum ersten Mal haben die Bücher einen wirklichen Einfluss, auch auf ihr Schicksal. *Roman*



Erri de Luca

Ein kleines Bergdorf in Italien. Hier lebt der namenlose Erzähler recht unbehelligt als Bildhauer, Restaurator und Bergführer, bis er eines Tages einen ungewöhnlichen Auftrag übernimmt: Er soll die lebensgroße Statue eines gekreuzigten Jesus „entkleiden“. Dem in Marmor gehauenen Gottessohn wurde nachträglich ein Lendenschurz übergestülpt, nun soll er wieder in seiner ganzen Nacktheit erscheinen. Der selbst nicht sehr gläubige Erzähler ist ratlos – handelt es sich um einen Akt der Blasphemie? Er wendet sich an den Bischof, spricht mit einem Rabbiner und einem muslimischen Arbeiter, sucht Antworten auf die Frage nach den Grenzen von Leben und Kunst in der Religion. Eindrucksvoll und sprachmächtig schildert De Luca, wie sich dem Bildhauer während seiner Arbeit die Erfahrung des Glaubens immer tiefer erschließt. *Gegenwartsliteratur*

Donna Leon

Als eine Bekannte von Paola in der Questura vorspricht, glaubt Brunetti zunächst, sie mache sich unnötig Sorgen um ihre Familie. Da wird ihr Mann im Koma ins Krankenhaus eingeliefert. Ein Überfall und Verbindungen ins Drogenmilieu liegen nah. Konkrete Anhaltspunkte fehlen. Und doch stößt der Commissario allerorten auf Betrügereien, ja sogar auf ein Leck in der Questura. Fakten bekommt er keine zu fassen, geschweige denn einen Täter. Aber sein Gerechtigkeitsinn lässt ihm keine Ruhe. *Krimi*



Andrea Camilleri

Im sizilianischen Vigàta verschwindet eine stattliche Summe aus der Geldkassette eines Supermarkts, der von der Mafia kontrolliert wird. Tags darauf findet man den Geschäftsführer erhängt. Wenig später erhält Commissario Montalbano Besuch von Giovanni Strangio, dem Sohn eines einflussreichen Lokalpolitikers. Strangio hatte nach der Rückkehr von einer Geschäftsreise seine Lebensgefährtin ermordet in der Wohnung aufgefunden.

Während der Polizeipräsident aus Furcht vor einem Skandal manchem Schwur nur allzu gerne Glauben schenkt, bleibt Montalbano unbeirrt von wasserdichten Alibis. Und läuft zur Bestform auf, wenn es darum geht, skrupellose Mörder mit seinen ganz eigenen Methoden in die Falle zu locken. *Krimi*

Matthias Jung

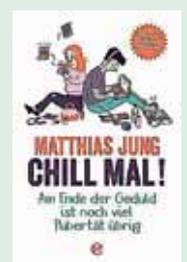
Wer hat Teenager in der Pubertät? Wer war selbst mal Teenager in der Pubertät?

Der kennt hitzige Diskussionen über Schule, Zimmeraufräumen, Helfen im Haushalt, der weiß, WhatsApp ist überlebenswichtig - und Hygiene überschätzt.

Jedenfalls aus der Sicht der Teenager. Man muss lernen loszulassen! Am liebsten wohl die Kreditkarte ...

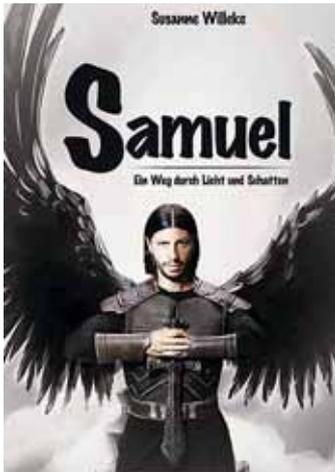
Chillt mal! Pädagoge und Comedian Matthias Jung kommt zu Hilfe!

Eine einzigartige Mischung aus Sachverstand und Humor, faktenreich und äußerst unterhaltsam. Nah an der Pubertät! Nah am Alltag! Nah an den Eltern! *Erziehungsratgeber*



**Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr,
Sonntag von 9.30 bis 11.00 Uhr**

Samuel – Ein Weg durch Licht und Schatten



Autorin: Susanne Willeke
Verlag: Novum Verlag
ISBN: 978-3-958-40613-1

Samuel ist ein Engel, der nach einem verlustreichen Leben sein Dasein als finsterner Rächer in den Straßen von Conua Mons fristet. Bei einem seiner zahlreichen Kämpfe gegen das Verbrechen begegnet ihm das Menschenmädchen Rika. Am Anfang ist er alles andere als begeistert davon, sie und die junge Dämonin Yasha bei sich

aufzunehmen. Dennoch lässt er es auf einen Versuch ankommen, und auf turbulenten Wegen werden die drei ungleichen Gestalten mit der Zeit eine Gemeinschaft.

Als ein Krieg droht und Samuel von seinem Erzfeind, der ihn tot sehen will, gesucht wird, finden die drei in dem Dämon Zif einen treuen Verbündeten.

Im letzten Moment gelingt ihnen die Flucht, doch von nun an ist nichts mehr wie vorher. Stets müssen sie auf der Hut sein, sich durch unwirtliches Gelände kämpfen, dem Hunger und der Kälte trotzen.

Als wäre das alles nicht genug, verliebt sich Rika unsterblich in Samuel, doch dieser glaubt, ihre Liebe nicht erwidern zu dürfen. Wird die Gemeinschaft nun endgültig auseinanderbrechen?

10. Schülertreffen des Jahrgangs 1938

Zum 10. Schülertreffen traf sich der Jahrgang 1938 am 26. Mai 1973 zwischen 10 und 12 Uhr zum Frühschoppen im Hotel zur Post in Kieferfelden. Der Organisator Hans Obwieser konnte in einer kurzen Ansprache 25 ehemalige Mitschülerinnen und Mitschüler zum Teil mit Partner begrüßen und dabei auch der verstorbenen Klassenkameraden gedenken.

FREITAG, 8. JUNI 1973

Kieferfelden. Zum Schülertreffen der Angehörigen des Geburtsjahrgangs 1938 trafen sich die nunmehr 35jährigen in der Hotelgaststätte „Zur Post“. Sie kamen auf Einladung des Klassenkameraden Hans Obwieser sogar bis aus Köln und Trier. Seinen Mitschülern, insbesondere den ehemaligen Lehrkräften Krämer, Kraus und Wagner, widmete Hans Obwieser herzliche Willkommgrüße und beehrte die Lehrkräfte mit Maiglöckchen. Nachmittags ging es zu Fuß über das Sonneck und den Hechtsee zum „Kurzenwirt“, ins Domizil einer Mitschülerin. Am Abend trafen sich die Klassenkameraden im Gasthof „Zur Post“, wo Simon Gruber und Hans Resch zum Tanz aufspielten.

Wie bereits in der Einladung angekündigt, machten sich die Schüler gegen 13 Uhr mit dem Bus der Firma Astl auf den Weg nach Wattens zur Besichtigung der Swarovski Kristallwelten. Der Weg durch die Ausstellung war für alle ein Erlebnis der besonderen Art. Die Welt der kristallinen Kunst in der 1995 von Andre Heller entworfenen Anlage, wird hier auf eine besondere Weise dargestellt. Gegen 16 Uhr genossen die Klassenkameraden bei schönstem Wetter die Heimfahrt durch die Gegend des unteren Inntals und verbanden diese noch mit einer kurzen Kaffeepause im Gasthof Rieder in Jenbach.

Bei guter Unterhaltung, Theatereinlagen von Martin T., einer Soloeinlage von Klaus Z. und vielen lustigen Anekdoten, ließen die ehemaligen Schüler den Tag im Hotel zur Post Revue passieren und ausklingen. Dabei durfte auch die musikalische Unterhaltung mit der CD des Jahrgangs 38 nicht fehlen. Gegen 22 Uhr löste sich die Runde allmählich auf, jedoch nicht ohne das Versprechen sich in kürzeren Zeiträumen als bisher zu treffen. Nach einem gelungenen Tag freuen sich die ehemaligen Schüler und Schülerinnen schon jetzt auf ein baldiges Wiedersehen.



Footloose Reloaded

Am 01.07.18 war es endlich soweit. Nach 6 Monaten Proben, intensiver Planung und viel Vorfreude treten 108 SchülerInnen vom Kieferer Studio im Stadtsaal Kufstein auf. Verpackt in bunte Kostüme und einer spannenden Geschichte, vor eigens handgemaltem Bühnenbild der Offenen Ganztagesklasse (OGTS), dürfen sich die TänzerInnen unter der Leitung von Hannah Köhl und Annalia Martinek in Ballett, Hip Hop, Jazz Dance und Modern Dance präsentieren.



Schon bei der Generalprobe strahlen die Gesichter der Kinder und als sich der Saal mit über 500 Gästen füllt, beginnt es in den Garderoben langsam immer hektischer zu werden. Hier und da wird noch schnell das Kostüm befestigt, die Schminke überprüft und Haare festgespritzt. Mittendrin jedoch sitzen ein paar ältere Schülerinnen, die sich liebevoll um die Kleinsten kümmern und es schaffen, ein bisschen Ruhe in den Tumult zu bringen. Auch der Bürgermeister hat sich mittlerweile unter das Publikum gemischt und genau wie er wissen viele Anwesende noch gar nicht was sie erwartet. Die Vorstellung beginnt mit drei Geschwisterpaaren zwischen 4 und 9 Jahren und einem klassischen Tanz in Tutu und hochgestecktem Dutt. Doch schon das nächste Stück tanzt aus der Reihe... Mit weißen Masken und Stöcken präsentiert die Grundstufe drei ein modernes Ballettstück, das das Publikum in ihren Bann zieht. Als dann die kleinsten Mädchen ihren Mäusetanz aufführen schauen alle nur noch verzückt und amüsiert zugleich. Bei den Mäusen läuft zwar nicht alles nach Plan, aber das ist bei so viel Spaß am Tanzen auch völlig unwichtig.



Je älter die Gruppen werden, desto mehr wird dem Publikum bewusst, wieviel Training und Geduld in der Einstudierung der Choreografien stecken muss, damit die TänzerInnen auf der Bühne letztlich ihr Bestes geben können. Wenn an einem Abend die unterschiedlichen Altersgruppen nacheinander auftreten, ist besonders die tänzerische Entwicklung des Einzelnen und der Gruppe im Vergleich spannend. Der erste Akt endet dann mit goldenen Pailletten, lachenden Gesichtern und einer Flic Flac Einlage.

Im zweiten Akt packen Hannah und Annalia viele ihrer "großen" Mädchen auf die Bühne und die Highlights sind ganz klar die jeweils ältesten Gruppen aus Ballett, Jazz Dance und Hip Hop. Da kann ein Lied auch mal knapp sieben Minuten dauern und die Schülerinnen beweisen viel Ausdauer. Bei den spektakulären Schlusstänzen hält es die kleinen Zuschauer im Publikumsraum nicht mehr auf den Plätzen und sie versuchen schon die ein oder andere Bewegung nachzutanzten. Beim großen Finale mit allen TeilnehmerInnen auf der Bühne bekommen die TänzerInnen schlussendlich ihre größte Belohnung... Applaus und Jubel. Nach ein paar Wochen Pause startet nun schon das nächste große Projekt und die Tanzschule zieht in ihr neues Studio in der Marmorwerkstraße 54 ein. Hier gibt es noch mehr Platz und viele neue Stunden, damit jeder Tanz- und Bewegungsfreudige etwas findet, das ihm Spaß macht. Informiert Euch über unser Angebot per Mail an info@sport-hk.de oder auf der Website www.sport-hk.de.

Oder schaut am 09.09.18 beim OPEN HOUSE DAY von 10.00 - 14.00 Uhr vorbei und lasst euch persönlich die Inhalte der Kurse erzählen. Im September gibt es zudem die Möglichkeit sich für 30,00€ mit einer Schnupperfltrate in jedem Kurs unverbindlich auszuprobieren und am 28.09.18 von 15.00 - 00.00 Uhr veranstaltet das Studio ein paar Workshops für Kinder und Erwachsene mit anschließender Einweihungsfeier. Wir freuen uns auf Euch!



Schachfreunde Brannenburg

Am 20. Juli 2018 findet die Mitgliederversammlung der Schachfreunde beim Dannerrwirt in Flintsbach statt. Auf der Tagesordnung stehen eine Satzungsänderung und ein neuer Name für den Verein. Nachdem der Sitz und das regelmäßige Spiellokal nach Oberaudorf verlegt wurden, will man einen neuen Namen finden, durch den das gesamte obere Inntal besser beschrieben ist. Die Schachfreunde aus den Inntalgemeinden von Raubling bis nach Kiefersfelden sind ein kleiner Verein, haben aber starke Schachspieler und viele Jugendliche, die auch schon gute Plätze bei den Kreis-Einzelmeisterschaften erzielt haben. Der Schüler Vitus Schweinsteiger wurde Sieger bei der U 10 (unter 10-Jährige), Ernest Pana wurde 3. bei der U 12 und Andreas Schebrak wurde 2. bei der U 16. Der Kreis Inn-Chiemgau umfasst 7 Landkreise im östlichen Oberbayern.

Die erste Mannschaft hat ihr Saisonziel „Klassenerhalt in der Kreisliga Inn-Chiemgau“ erreicht. Abstiegsgefahr gab es bis zum letzten Spieltag. Die Jugendmannschaft spielte in der Oberbayerischen Bezirksliga und muss absteigen in die Jugend-Kreisliga Inn-Chiemgau, die 7 Landkreise im Osten von Oberbayern umfasst. Die zweite Mannschaft erreichte in der C-Klasse den 5. Platz mit ausgeglichenem Brettergebnis von 14:14 Punkten. In der aktuellen Vereinsmeisterschaft gewann Thomas Mix aus Rosenheim mit

10,5 Punkten und wurde Vereinsmeister 2018. Die weiteren Plätze: Dieter Schönleben aus Oberaudorf mit 10 Punkten, Erwin Homann, Raubling 9,5 Punkte, Werner Höller, Nußdorf 9 Punkte.

Danach eine Gruppe mit 7 Punkten:

Christian Lehnert, Flintsbach, Heinz Hinkelmann, Brannenburg, Christian Zaißerer, Brannenburg, Enrico Sessler aus Raubling, alle 7 Punkte; Dr. Hemmo Axt, Frasdorf 6,5 Punkte, Dr. Hans Bolland, Brannenburg 6 Punkte, Friedbert Krieg, Samerberg 5,5 Punkte, Erhard Wittmann, Brannenburg 3 Punkte, Robert Huber, Brannenburg 2,5 Punkte und Arthur Wolf aus Brannenburg, der kurz vor dem Ende der Meisterschaftsspiele leider plötzlich und unerwartet verstorben ist.

Bei den Jugendlichen wurde Andreas Schebrak aus Brannenburg Jugendvereinsmeister 2018 mit 5 Punkten vor Leopold Hermannsdorfer aus Nußdorf, 4,5 Punkte. Die weiteren Platzie-

rungen: Jakob Gruber, Brannenburg und Vitus Schweinsteiger, Nußdorf je 3,5 Punkte, Corbinian Gräbert, Oberaudorf 2 Punkte, Josef Schweinsteiger, Nußdorf und Tobias König, Brannenburg 1,5 bzw. 1 Punkt.

Beim alljährlich ausgespielten Sommer-Gartenschachturnier in Brannenburg siegte Heinz Hinkelmann aus Brannenburg mit 14 Punkten aus 8 Partien vor Florian Abdelnauer aus Au bei Bad Feilnbach mit 12 Punkten. Den dritten Platz teilten sich Thomas Mix aus Rosenheim und Christian Zaißerer aus Brannenburg mit je 10 Punkten. Die Schachfreunde spielen jeden Freitag im PURVITAL-Pflegeheim St.-Josef-Spital-Str. 6 ab 19 Uhr. Urlaubsgäste und Einheimische, die sich eine Partie zutrauen, sind willkommen. Im Ferienprogramm der Gemeinde Oberaudorf wird für Kinder ab 7 Jahre ein Schachkurs über 2 Tage angeboten, der am 30. und 31. August im Purvital-Pflegeheim stattfindet. Anmeldungen sind bei der Gemeinde Oberaudorf, Frau Oswald oder Frau Schweinsteiger noch möglich. Die beiden Bilder zeigen den Pokalsieger im Gartenschachturnier Heinz Hinkelmann (rechts), der den Wanderpokal vom Veranstalter Dr. Hans Bolland (links) annimmt.



DIE TABELLE DER KREISLIGA INN-CHIEMGAU 2017/2018:

Platz	Manschaft	Brettunkte:	Mannschaftspunkte:	Auf-/Absteiger
1.	SG Traunstein-Traunreut 1	17:1		Aufsteiger in die Bezirksliga Oberbayern
2.	SK Töging 1	14:4		
3.	SC Prien 1	9:9	37:35	
4.	SU Ebersberg-Grafring 2	9:9	35:37	
5.	TV Altötting 1	8:10	37:35	
6.	Rosenheimer Schachverein 1	8:10	34:38	
7.	SF Brannenburg 1	8:10	33:39	
8.	SC Töging 2	7:11		
9.	PSV Dorfen 2	6:12		Absteiger in die A-Klasse
10.	SK Bruckmühl 2	4:14		Absteiger in die A-Klasse

Raiffeisenbank Oberaudorf eG

RAIFFEISENBANK OBERAUDORF eG MIT DEM „PRIX DE FONDS“ AUSGEZEICHNET

Die Welt ist im Wandel wie nie zuvor. Dies spiegelt sich auch an den Kapitalmärkten wider. In diesem herausfordernden Umfeld hat die Raiffeisenbank Oberaudorf eG Wichtiges erreicht, indem sie ihre Kunden von der großen Bedeutung einer passenden Vermögensstruktur überzeugt hat. Eine Leistung, die die Fondsgesellschaft Union Investment mit dem „Prix de Fonds“ in Silber gewürdigt hat.



Die Raiffeisenbank Oberaudorf eG erhielt am 3. Mai 2018 den „Prix de Fonds“ in Silber von Union Investment. Mit diesem Preis zeichnet die Fondsgesellschaft der genossenschaftlichen Finanzgruppe Banken aus, die sich im vergangenen Jahr besonders für eine angemessene Vermögensstruktur ihrer Kunden eingesetzt haben.

Viele Menschen halten trotz niedriger Zinsen an traditionellen, sicherheitsorientierten Anlageformen fest. „Doch heute ist eine zeitgemäße Vermögensstruktur das A und O“, sagt Anton Wendlinger, Vorstand der Raiffeisenbank Oberaudorf eG. „Investmentfonds sind eine gute Lösung, denn sie umfassen unterschiedliche Anlageklassen, -formen und -märkte, mit denen aktuelle Entwicklungen am Kapitalmarkt gezielt genutzt und gleichzeitig Risiken reduziert werden können.“ Eine solche Mischung schaffe eine gute Vermögensstruktur und helfe dabei, die Vermögenslage zukunftssicher zu machen.

Zuverlässigkeit und Professionalität

Wie eine zeitgemäße Vermögensstruktur letztlich aussehe, sei von Kunde zu Kunde verschieden. „Der genossenschaftliche Beratungsansatz stellt ganz auf die individuellen Ziele und Anforderungen eines jeden ab“, erklärt Anton Wendlinger. „Und wenn es dann um Lösungen geht, können wir uns auf eine Reihe von hervorragenden Partnern aus der genossenschaftlichen Finanzgruppe verlassen.“ Dazu zähle auch der Fondspartner Union Investment, dessen Qualität und Professionalität regelmäßig durch beste Bewertungen von unabhängigen Fondsanalysehäusern, Vorsorgeinstituten und der Fachpresse bestätigt werden.

„Eine ausgewogene Vermögensstruktur ist vergleichbar mit der Statik eines Hauses, die auf mehreren Säulen basiert. Mit geeigneten Produkten wie Investmentfonds lässt sich dies einfach realisieren – und zwar so, dass sich Chancen und Risiken selbst für vorsichtige Anleger gut in Einklang bringen lassen“, schließt Vorstand Wendlinger ab. Wie sich das Geld mit einfachen Mitteln solide und ertragreich anlegen lässt, erfährt man am besten in einem persönlichen Gespräch bei der Raiffeisenbank Oberaudorf eG.



Anton Wendlinger, Vorstand der Raiffeisenbank Oberaudorf eG, bei der Verleihung des „Prix de Fonds“ in Silber durch Hans Joachim Reinke, Vorstandsvorsitzender der Union Asset Management Holding AG.

VERTRETERVERSAMMLUNG DER RAIFFEISENBANK OBERAUDORF

Kleine feine Bank

Auf der Vertreterversammlung der Raiffeisenbank Oberaudorf wurde betont, dass die Bank ein gesundes Unternehmen ist, klein aber fein. Im allgemeinen Wettbewerb kann sie gut mithalten und Bilanzdaten stimmen und was die Vertreter natürlich positiv aufnahmen, wie im Vorjahr werden zwei Prozent Dividende auf die Geschäftsguthaben gezahlt.

Im Hotel „Alpenhof“ in Niederaudorf eröffnete Aufsichtsratsvorsitzender Hans Widmesser die ordentliche Vertreterversammlung der Raiffeisenbank Oberaudorf und übermittelte Grußworte und gab dann den Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit, ging auf die gesetzliche Prüfung ein und gab eine Erklärung des Aufsichtsrates hierzu. Vorstandsvorsitzender Anton Wendlinger informierte im Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2017, ging näher auf den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 ein. Erfreulich die Steigerung der Bilanzsumme um 1,9 Prozent auf nunmehr 137 Millionen Euro. Der Bilanzgewinn ist dabei mit 189.018 Euro ausgewiesen und der Jahresüberschuss mit 555.000 Euro. Abschließend informierte Vorstand Anton Wendlinger, dass er zum 31.12. 2019 in Altersteilzeit gehen werde. Er übergab dann das Wort an seinen Vorstand Andreas Zierer, der die Nachfolge von Christian Weber angetreten hat. Andreas Zierer zeigte sich erfreut über das auf 1,23 % der durchschnittlichen Bilanzsumme gestiegene Betriebsergebnis. Dies bedeutet, das Jahr 2017 war ein sehr erfolgreiches Jahr. Das Eigenkapital ist in der Bilanz mit 10,543 Millionen Euro ausgewiesen. Dies ist für das Kundengeschäft sehr wichtig, weil es ohne Eigenkapital nicht bedient werden kann. Wenn die Kunden gut verdienen, so geht es auch der Raiffeisenbank gut, so Vorstand Zierer. Die Provisions-Spanne betrug immerhin 1,34 Prozent. Die Zinsen werden sich in den nächsten Jahren weiterhin auf moderatem Niveau halten, so der Vorstand. Die Hauptgeschäftsstelle Oberaudorf und ihre Filialen in Kiefersfelden und Flintsbach beschäftigen einschließlich Auszubildender 34 Mitarbeiter und diese betreuen immerhin 3.157 Mitglieder gemäß dem Leitsatz

„Nähe zu pflegen und den Kundenkontakt zu halten“. Erfreulich für die örtlichen Vereine und Organisationen die Spendenleistung der Bank in Höhe von 13.000 Euro bei immerhin 505.000 Euro Steuerleistungen der Bank. Die Ertragslage ist damit überdurchschnittlich gut. Der Neubau der Filiale in Flintsbach wird bis zum Jahresende fertiggestellt sein, so Zierer. Die Raiffeisenbank Oberaudorf ist als A-Bank klassifiziert und dieses Ziel wollen wir behalten, so der Vorstand weiter. Günther Rank vom Genossenschaftsverband Bayern verlas den Prüfungsbericht und im Anschluss die Beschlussfassung über den Umfang des Prüfungsberichtes, die Feststellung des Jahresabschlusses und die Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresüberschusses von 555.000 Euro. Dann ließ er über die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat abstimmen. Wegen Ablauf der Wahlperiode aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden sind Gabriele Angerer sowie Alois Holzmaier. Beide wurden wiedergewählt. Breiten Raum nahm dann die Änderung von Satzung und Wahlordnung zum Mai 2018 ein. Änderungen betreffen Mitgliedschaft, Vorstand, Aufsichtsrat, Vertreterversammlung sowie Bekanntmachungen und Wahlordnung. al



Vorstand und Aufsichtsrat der Raiffeisenbank Oberaudorf bei der Vertreterversammlung. V.l. Vorstandsvorsitzender Anton Wendlinger, Aufsichtsrat Karl Liegl, Aufsichtsratsvorsitzender Hans Widmesser, Aufsichtsrat Gabriele Angerer, Vorstand Andreas Zierer und Aufsichtsrat Alois Holzmaier.
Foto: Lotter

Reitpädagogik - Spannende Erlebnisse für Kinder

In der Reitpädagogik geht es nicht um das Reiten lernen. Vielmehr handelt es sich um eine ganzheitliche Entwicklungsförderung des Kindes in den Bereichen Grob- und Feinmotorik, Koordination, taktile Wahrnehmung und Tiefensensibilität. Die Kinder dürfen das Pferd als Freund und Partner auf Augenhöhe kennenlernen, eine Beziehung aufbauen, gemeinsam Zeit verbringen und respektvoll miteinander umgehen.

Die Kinder erwartet eine Entdeckungsreise mit allen Sinnen AUF, MIT und AM Pferd, am Reitplatz, auf der Wiese und im Wald. In der Reitpädagogik hat das Kind die Möglichkeit, abseits von Hektik und Leistungsdruck, beim Pferd zu verweilen, sich auszuprobieren und seiner kindlichen Kreativität freien Lauf zu lassen. Mit unseren Erlebnisstunden können die Kinder sowohl in Einzel- als auch in Gruppensettings aufregende Abenteuer am Hof erleben.



Kontakt/Anmeldung:
Geprüfte Reitpädagoginnen
Sabrina Soitner und
Johanna Zangerle
+43664/4371585
und +43664/3045024
Kiefersfelden
reitpaedagogik.pferd@gmail.com



St. Peter baut auf die neue Pflegeausbildung



Krankenpflege, Kinderkrankenpflege oder Altenpflege? Auszubildende in Pflegeberufen müssen sich künftig nicht mehr zu Beginn ihrer Ausbildung entscheiden, welchen Weg sie gehen.

Das neue Pflegeberufegesetz soll diese Berufe aufwerten und die Einsatz- und Aufstiegsmöglichkeiten der Pflegekräfte erhöhen.

Die Ausbildung in der Pflege wird einheitlicher. Mit dem Pflegeberufegesetz wird eine neue generalistische Pflegeausbildung mit dem Berufsabschluss „Pflegefachfrau“ oder „Pflegefachmann“ eingeführt. Sie ermöglicht, nach der Ausbildung in allen Versorgungsbereichen zu arbeiten, in der Krankenpflege, Kinderkrankenpflege oder Altenpflege. Für alle Auszubildenden gilt demnächst: In den ersten beiden Ausbildungsjahren werden ihnen gemeinsame Lerninhalte vermittelt. Wer sich zu Beginn der Ausbildung für die Alten- oder Kinderkrankenpflege entschieden hat, kann sich nach diesen zwei Jahren nochmal neu entscheiden. Die Auszubildenden können ab dem dritten Ausbildungsjahr die generalistische Ausbildung fortsetzen oder zwischen Kranken-, Kinderkranken- oder Altenpflege wählen.

Wer bereits nach dem zweiten Jahr seine Ausbildungszeit beendet, kann den Abschluss zur Pflegeassistentin erlangen. Die anschließenden Einsatzmöglichkeiten sind flexibel.

Voraussetzung für die neue Ausbildung ist ein Mittlerer Schulabschluss oder eine zehnjährige allgemeine Schulbildung. Hauptschulabsolventen können die Ausbildung absolvieren, wenn sie über weitere Qualifikationen verfügen.

Die Ausbildung wird zukünftig kostenfrei sein. Zudem haben Auszubildende künftig Anspruch auf eine Ausbildungsvergütung. Start für diese neue Art der Ausbildung ist 2020.

(Quelle: www.Bundesregierung.de)

Neben den Pflegeberufen bildet das Caritas-Altenheim St. Peter auch HauswirtschaftlerInnen aus. Gerne erteilt Ihnen Frau Adelinde Huber, die Pflegedienstleiterin des Caritas-Altenheims St. Peter, Auskunft über die Pflegeberufe im Haus und die vielseitigen Aufgaben eines Heimes. Im Rahmen eines Praktikums haben Sie die Möglichkeit, Beruf und Haus kennen zu lernen. Telefon: 08033 9263-0 oder E-Mail: st-peter@caritasmuenchen.de
Claudia Hoff

Caritas
Nah. Am Nächsten



**Praktikum, Ausbildung, Weiterbildung.
Bei uns bist Du richtig!**

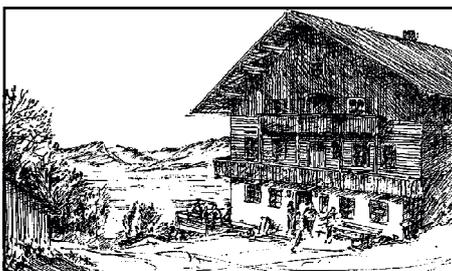
Caritas-Altenheim St. Peter Kiefersfelden-Mühlbach

Rosenheimer Str. 138, 83088 Kiefersfelden

Telefon: 08033 9263-0 Fax: 08033 3978

www.caritas-altenheim-kiefersfelden.de

E-Mail: st-peter@caritasmuenchen.de



Öffnungszeiten:

Mittwoch - Sonntag

Telefon:

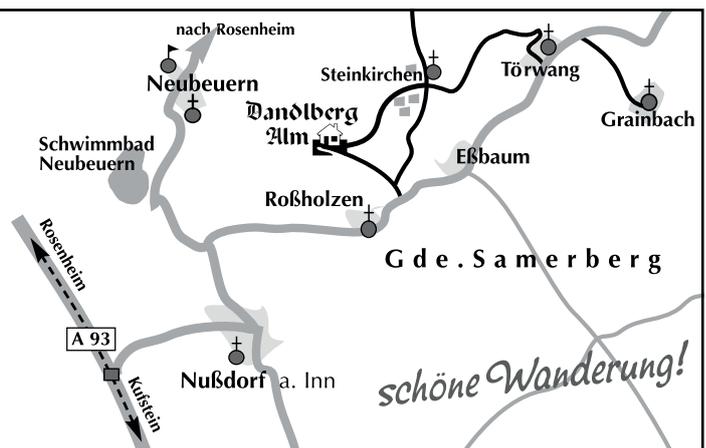
0 80 32 / 70 60

Dandlberg Alm

Inhaber: **Maria und Martin Weyerer**

Dandlberg | • 83122 Samerberg • www.dandlbergalm.de

Ganzjährig geöffnet!



Viel Neues für Neugierige DAS HERBST-/WINTER-PROGRAMM DER VHS-BRANNENBURG IST ONLINE

Wissbegierige, Entspannung Suchende, Fitnessfreunde und kreative Köpfe können sich freuen: Das neue Programm der VHS Brandenburg für Herbst und Winter 2018/19 ist da! Ab Ende Juli liegt es an zahlreichen Orten in und um Brandenburg zum Mitnehmen aus und kann ab sofort schon online eingesehen werden unter www.vhs-brandenburg.de. Und darin findet sich neben den bewährten und beliebten Kursen auch viel Neues. „Ausgeweitet haben wir unser Angebot zum Beispiel im Bereich Musik“, berichtet die Leiterin der VHS Brandenburg Verena Reichl. „Da gibt es jetzt zusätzlich einen Percussionkurs für Anfänger, einen Gitarrenkurs und einen Gute-Laune-Chor. Auch das Angebot für Kinder und Familien wurde deutlich vergrößert mit noch mehr Kreativ-Kursen für Kinder, heuer auch in den Herbst- und Weihnachtsferien, mehreren Kursen für Schwangere und Workshops und Vorträge für Eltern.“ Dazu gekommen sind auch zwei neue Veranstaltungsorte in Oberaudorf: Im evangelischen Pfarrheim finden dort ab September zwei neue Italienischkurse statt und im „Gasthof zum Brunnstein“ zeigt die VHS die interaktive Dia-Show „Family on Tour“ (2.10.18).

Seminare und Kurse für Körper, Geist und Seele. Wer an seiner Fitness arbeiten will, für den stehen zahlreiche Kurse von Pilates über Schwertkunst bis zur Wassergymnastik auf dem Programm. Neu sind dieses Jahr die geführten Outdoor-Winter-Touren für

diejenigen, die lieber draußen trainieren.

Stress abbauen und auf sich selbst achten kann man in einem der Entspannungsseminare. In diesem Bereich gibt es ab diesem Herbst auch T'ai Chi und Feldenkrais. Wer sich kreativ ausleben möchte, der kann aus zahlreichen Handarbeitskursen wählen. Neu sind der Kurs „Experimente mit Stoff und Garn“ und die Vortragreihe zum Thema „Digitale Fotobearbeitung“.

Thema Weihnachten. Einige Kurse greifen auch das Thema Weihnachten auf, so kann man beispielsweise lernen, den perfekten Stollen zu backen, kulinarische Weihnachtsgeschenke selbst herstellen und natürlich beschäftigen sich auch einige Workshops der KinderKunstWerke(n) mit Weihnachten: Die Kinder dürfen Krippler und Engerl basteln und Weihnachtsgeschenke selbst nähen. Und manch ein Kurs ist auch ein wunderbares Weihnachtsgeschenk, zum Beispiel der Wellness-Abend für Frauenzimmer oder eines der beliebten Weinseminare im Januar. Gutscheine bekommt man im VHS-Büro, Rosenheimer Str. 5 in Brandenburg, immer vormittags zwischen 9 und 12 Uhr. Alle Informationen zu den Kursen finden sich im neuen Programmheft und unter www.vhs-brandenburg.de. Wer sich persönlich beraten lassen möchte, kann sich gern vormittags telefonisch beim Team der VHS Brandenburg melden unter 08034/3868.

Geld zu verschenken? OHNE LOHNSTEUERJAHRESAUSGLEICH KEINE RÜCKZAHLUNG

Im bundesweiten Durchschnitt verliert jeder Steuerzahler 935 € mit ausschließlich nichtselbstständigen Einkünften (Quelle: Statistisches Bundesamt VZ 2013, Stand 05/2017).

Je nach persönlicher Einkommenssituation kann es auch zu Nachzahlungen kommen, die Erstattung kann aber auch wesentlich höher sein. Wer aber nun denkt, dieses Geld müsste man dafür im deutschen Gesetzesdschungel für die Erstellung der Einkommensteuererklärung investieren, der täuscht sich. Denn es gibt die kostengünstige Variante der Lohnsteuerhilfvereine. Diese haben im gesamten Bundesgebiet Beratungsstellen und sind nicht nur für reine Arbeitnehmer interessant.

Zwar sind Gewerbetreibende, Freiberufler, Land- und Forstwirte nach wie vor den Steuerberatern vorbehalten. Jedoch können Arbeitnehmer, die neben ihrem Gehalt noch andere Einnahmen erzielen (z.B. aus Vermietung und Verpachtung oder aus Kapital) erzielen, als Mitglied eines Lohnsteuerhilfvereins die kostengünstigere Steuerberatung der Lohnsteuerhilfvereine in Anspruch nehmen.

Die Höhe dieser Einnahmen darf dabei 13.000 €, bzw. 26.000 € (Ledige, bzw. Verheiratete) nicht überschreiten. Lohnsteuerhilfvereine beraten Mitglieder begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG.

„Die qualifizierte Beratung der Arbeitnehmer in Lohnsteuerhilfvereinen hat den Gesetzgeber überzeugt“, erklärt Sandy Kosche Leiterin der örtlichen Beratungsstelle des Lohnsteuerhilfvereins Altbayerischer e.V. „Damit haben sich die Lohnsteuerhilfvereine endgültig etabliert.“

Weitere Infos erhalten Sie unter Tel.: 08033/9890283 oder 08033/4970081 www.kosche.altbayerischer.de kosche@altbayerischer.de



Wir erstellen Ihre Steuererklärung!
Für Mitglieder begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG.

MITGLIEDERBEITRÄGE, Beispiele:	
Jahreseink.	Beitrag
10.000,- €	49,- €
25.000,- €	92,- €
50.000,- €	145,- €
ab 150.001,- €	325,- €

Sandy Kosche
Beratungsstellenleiterin
Marmorwerkstr. 60 · 83088 Kiefersfelden
Tel.: (0 80 33) 9 89 02 83
www.kosche.altbayerischer.de

ALTBAYERISCHER
Lohnsteuerhilfverein e.V.

Kurzsichtigkeit (Myopie) steigt weltweit an. IMMER MEHR KINDER SIND BETROFFEN.

Bis 2050 wird nahezu jedes zweite Kind weltweit von Kurzsichtigkeit (Myopie) betroffen sein. Dies prognostizieren jüngste Studien der Weltgesundheitsorganisation WHO. Das Beunruhigende dabei ist jedoch vor allem, dass neue Forschungen eine weitere Entwicklung bestätigen konnten: Mit steigendem Grad der Myopie steigt überproportional auch die Gefahr späterer Augenerkrankungen bis hin zu Netzhautablösungen, die zu Blindheit führen können.



Also ist heute vor allem unsere Lebensweise ein Schlüsselfaktor für den schnellen Anstieg der Kurzsichtigkeit im letzten Jahrzehnt?

Das ist neben erblichen Faktoren sicherlich einer der Hauptgründe. Smartphone und Computer gehören bei Heranwachsenden heutzutage zum Alltag. Doch das menschliche Auge hält mit dem Fortschritt nicht immer mit: Das Starren auf Bildschirme gerade in jungen Jahren begünstigt den aktuell hohen Anstieg der Myopie.

Der andere Grund ist auch, dass Kinder weltweit heute viel weniger Zeit im Freien verbringen. Stattdessen wird der Computer bevorzugt. Der kurze Abstand zum Monitor und das fehlende natürliche Licht sind wesentliche Faktoren für die Ausprägung einer Kurzsichtigkeit. Das hat Folgen: Eine Studie in China zeigte, dass etwa 90 Prozent der Studenten dort eine Brille tragen müssen. In Taiwan ergab eine Analyse, dass inzwischen rund 84 Prozent der Kinder kurzsichtig sind. Und auch in Deutschland ist dieser Trend zu beobachten.

Welche Langzeitfolgen hat diese Entwicklung?

Neue Studien haben gezeigt, dass bei stark ausgeprägter Myopie, also einer hohen Dioptrienzahl, beispielsweise das Risiko erheblich steigt, in Laufe des Lebens zu erblinden. Daneben können zahlreiche andere Augenerkrankungen auftreten, welche die Sehleistung nachhaltig behindern. Deshalb ist es besonders wichtig, eine auftretende Kurzsichtigkeit bei Kindern schnell zu behandeln. Denn je früher man mit Maßnahmen beginnt, desto besser kann man die Myopie stoppen und so spätere Erkrankungen verhindern.

Wie merken Kinder selbst, dass sie kurzsichtig sind?

Laut Berufsverband der Augenärzte haben hierzulande zirka 20 Prozent aller Kinder unerkannte Sehfehler. Besonders häufig werden Sehschwächen bei der Einschulung oder im Laufe der ersten Schuljahre entdeckt. Kurzsichtige Kinder haben Mühe, Zahlen und Wörter an der Tafel zu entziffern. Die Folgen sind Müdigkeit, Unkonzentriertheit und schlechte schulische Leistungen.

Anzeichen für eine unentdeckte Sehschwäche sind z.B. häufiges Augenreiben, Blinzeln oder regelmäßige Kopfschmerzen. Auch unsicheres und langsames Schreiben und Lesen sind ernst zu nehmende Signale. Oft bemerken es die Kinder selbst nicht sofort. Deshalb ist es wichtig, dass Eltern die Sehleistung ihrer Kinder vor der Einschulung oder dem neuen Schuljahr testen lassen. Beispielsweise können wir als spezialisierter Fach-Optiker schnell und zuverlässig feststellen, ob alles in Ordnung ist oder ob Handlungsbedarf besteht. Auch wenn anfangs noch keine Probleme auftreten, ist es gerade im Schulalter wichtig die Sehleistung regelmäßig mindestens einmal jährlich prüfen zu lassen.

Was kann man tun, wenn bei seinem Kind eine Kurzsichtigkeit festgestellt wird?

Früher wurde vor allem zunächst nur die Sehstärke mit einer Brille oder Kontaktlinsen korrigiert. Dies verhinderte jedoch nicht, dass die Kurzsichtigkeit des Kindes innerhalb der Entwicklung immer weiter zunahm. Heute kann man viel aktiver gegen



Globaler Anstieg der Kurzsichtigkeit

Weltweit schlagen Forscher Alarm: Die Kurzsichtigkeit der jungen Generation nimmt dramatisch zu. Unentdeckt macht sie vor allem Schulkindern zu schaffen. Objekte und Details in größeren Abständen sind für sie schlecht erkennbar. Das betrifft die Schrift an der Tafel genauso wie die Autos im Straßenverkehr.

Wir unterhielten uns mit Dipl. Augenoptiker und Myopie-Experten Axel Weißmann über die Gründe dieses Anstiegs und welche Möglichkeiten es heutzutage gibt, das Fortschreiten der Kurzsichtigkeit aufzuhalten.

Wie kommt es dazu, dass immer mehr Kinder kurzsichtig werden?

Im Grunde genommen werden wir zunächst mit einer leichten Weitsichtigkeit geboren, also einem etwas zu kurzen Auge. Das Auge wächst innerhalb der Entwicklung dann, bis es auf die Arbeitsentfernung gut eingestellt ist, also das Bild auf der Netzhaut scharf ist.

Will man etwas von Nahem betrachten, verändert das Auge die Form der elastischen Linse und verstärkt damit die Brechkraft. Eine Kurzsichtigkeit – auch Myopie genannt – ist Folge eines zu starken Längenwachstums des Augapfels vor allem zwischen dem 8. und 15. Lebensjahr – also genau in dem Alter, in dem viele Kinder und Jugendliche kaum von Handy und Computer wegzubekommen sind. Der Brennpunkt des Auges liegt dann vor der Netzhaut, entfernte Objekte werden unscharf wahrgenommen.

einen kontinuierlichen Anstieg der individuellen Kurzsichtigkeit vorgehen. Zunächst ist eine Risikoabklärung sinnvoll. Denn die Wahrscheinlichkeit eine hohe Myopie zu entwickeln ist unterschiedlich ausgeprägt. Neben einer bewussteren Verwendung digitaler Geräte und mehr Zeit im Freien, gibt es verschiedene Möglichkeiten ein weiteres Fortschreiten der Myopie durch gezielte „Myopie-Kontrolle“ zu stoppen. Das kann z.B. mit Hilfe spezieller Kontaktlinsen erfolgen, die nur nachts getragen werden müssen oder durch das Tragen einer Brille mit Spezialgläsern. Als zertifizierter Optiker für Myopie-Kontrolle konnten wir bereits sehr gute Erfahrungen mit verschiedenen Produkten machen. Die Chancen stehen hierbei gut, die Entwicklung der Kurzsichtigkeit in den Griff zu bekommen.

Bis zu welchem Alter lässt sich die Kurzsichtigkeit mit diesen Methoden stoppen?

Grundsätzlich ist es immer besser, möglichst früh mit einer Myopie-Kontrolle etwa ab dem 6. Lebensjahr zu starten. Dann

Kurzsichtigkeit lässt sich stoppen!



„Bis 2050 wird weltweit jedes zweite Kind kurzsichtig sein.“ Prognose der WHO

Als zertifizierte Myopie-Experten können wir sowohl mit Spezialkontaktlinsen, als auch mit neuesten Brillengläsern die Entwicklung der Kurzsichtigkeit bei Kindern und Jugendlichen eindämmen. Gerne beraten wir Sie persönlich und finden eine Lösung nach Maß.

Werden Sie jetzt aktiv und verhindern damit langfristig negative Folgen für Ihr Kind.

Mehr unter: www.optik-weissmann.de/myopie

Rosenheimer Str. 2
83080 Oberaudorf

www.optik-weissmann.de
Tel: +49 (0) 8033 21 31

Weißmann
Ihr Juwelier & Brillenmacher

sind die Chancen am Besten, dass sich die Dioptrien nicht weiter dramatisch erhöhen. Oftmals ist dann im späteren Verlauf nicht mal mehr eine Brille notwendig. Mit anhaltender Steigerung der Kurzsichtigkeit können die entsprechenden Linsen und Gläser etwa bis zum 30. Lebensjahr verwendet werden; in Einzelfällen auch darüber hinaus.

Gerne unterstützen meine geschulten Kolleginnen und ich Sie bei Fragen zu einer gezielten Myopie-Kontrolle. Denn wir sehen es als unsere Verpflichtung an, über dieses wichtige Thema zu informieren und so Lösungen zur Prävention späterer Augenerkrankungen anzubieten.

UNSER ERFOLGSPLAN ZUR MYOPIE-KONTROLLE:

1. Risikoabklärung

Wie hoch ist das Risiko der Entwicklung einer hohen Kurzsichtigkeit mit Folgeschäden? Antwort darauf gibt die Risikoabklärung, auf der die weiteren Maßnahmen aufbauen. Sie ist bereits im Vorschulalter zu empfehlen und auch später noch sinnvoll.

2. Prävention und Verhaltensänderung

Das persönliche Sehverhalten, Bewegung, Sport und Ernährung können die Entwicklung der Kurzsichtigkeit beeinflussen. Wir geben Ihnen individuelle Empfehlungen dazu, wie Sie Ihr Verhalten anpassen können, um eine optimale Sehleistung zu erhalten.

3. Speziallinsen und Gläser

Es gibt zwei Arten, um die Kurzsichtigkeit aufzuhalten: Einerseits sogenannte Nachtlinsen, die das Auge im Schlaf wieder in Form bringen. Andererseits spezielle Mehrstärkenlinsen oder Brillengläser. Beide Möglichkeiten sind auch für Kinder bereits ab 6 Jahren geeignet.

4. Untersuchungen und Nachkontrolle

Mit speziellen Untersuchungen und Nachkontrollen stellen wir sicher, dass Sie immer über Ihre Kurzsichtigkeit im Bild sind und bei Bedarf rechtzeitig reagieren können.

Vereinbaren Sie ein Gespräch mit uns

Mit unserem bewährten Konzept zur Myopie-Kontrolle bieten wir für jeden Fall eine Lösung nach Maß. Wir informieren Sie gerne über Ihre Möglichkeiten bei einem kostenlosen Beratungsgespräch, auf Wunsch gleich inklusive Risikoabklärung.

Wir freuen uns auf Sie.



Anonyme Alkoholiker

Alkoholprobleme?

Es gibt Hilfe in einer Selbsthilfegruppe

Wer? Anonyme Alkoholiker

Wann? Donnerstag, von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr

Wo? Sonnenweg 28 – 30, in Kiefersfelden, Haus Sebastian



Anonyme Alkoholiker